Ee 2145
40

Kon. pröv. 73 n

174539

mus. 207.

Das Fest der Winzer

oder

die Weinlese.

Eine Oper in drey Acten

in

Musik gesetzt

und

fürs Klavier eingerichtet

von

Fridrich Ludewig Aemilius Kunzen,

Königl. dän. Kapellmeister.

Kopenhagen.

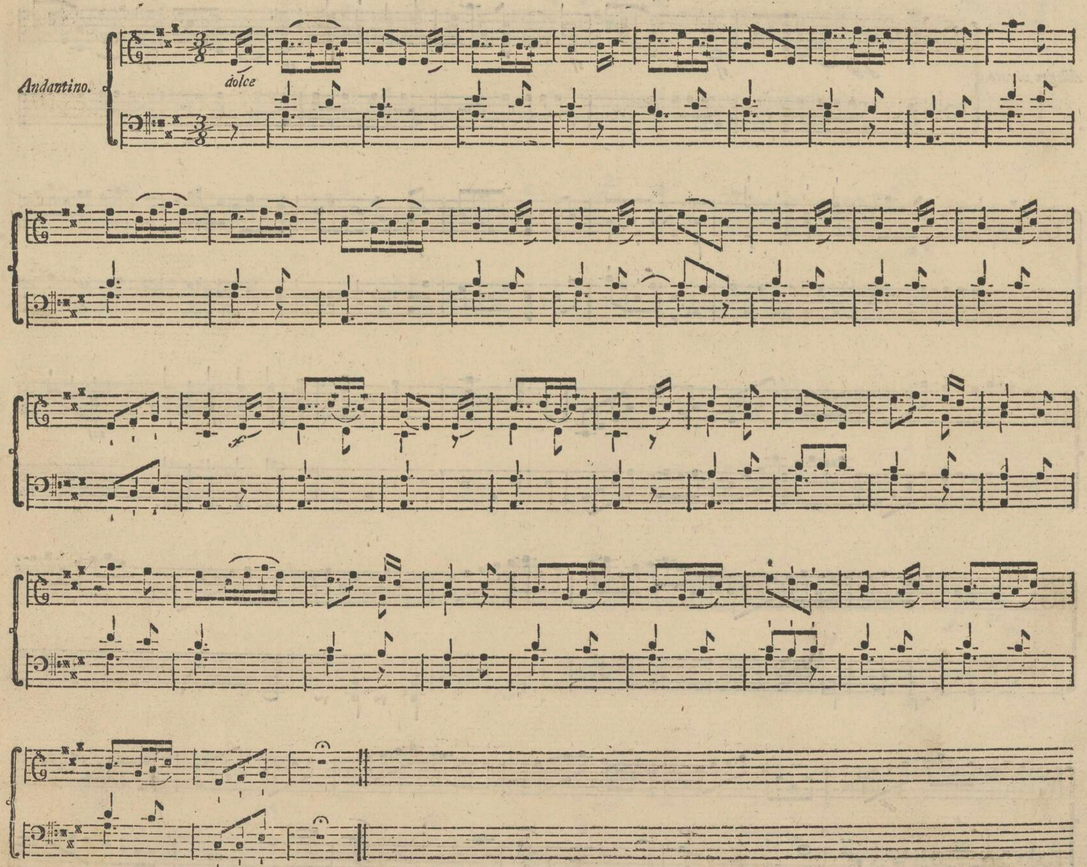
Gedruckt und verlegt von S. Sönnichsen,

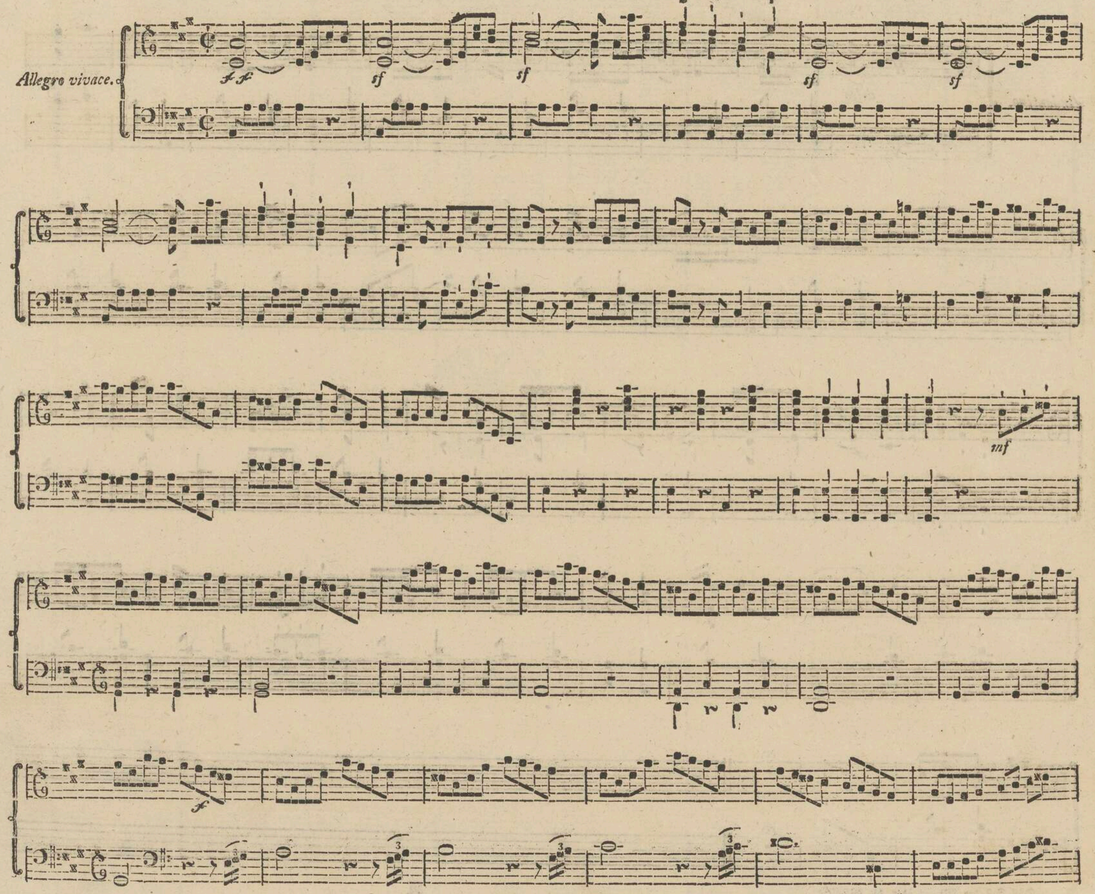
Königl. privil. Noten- und Buchdrucker.

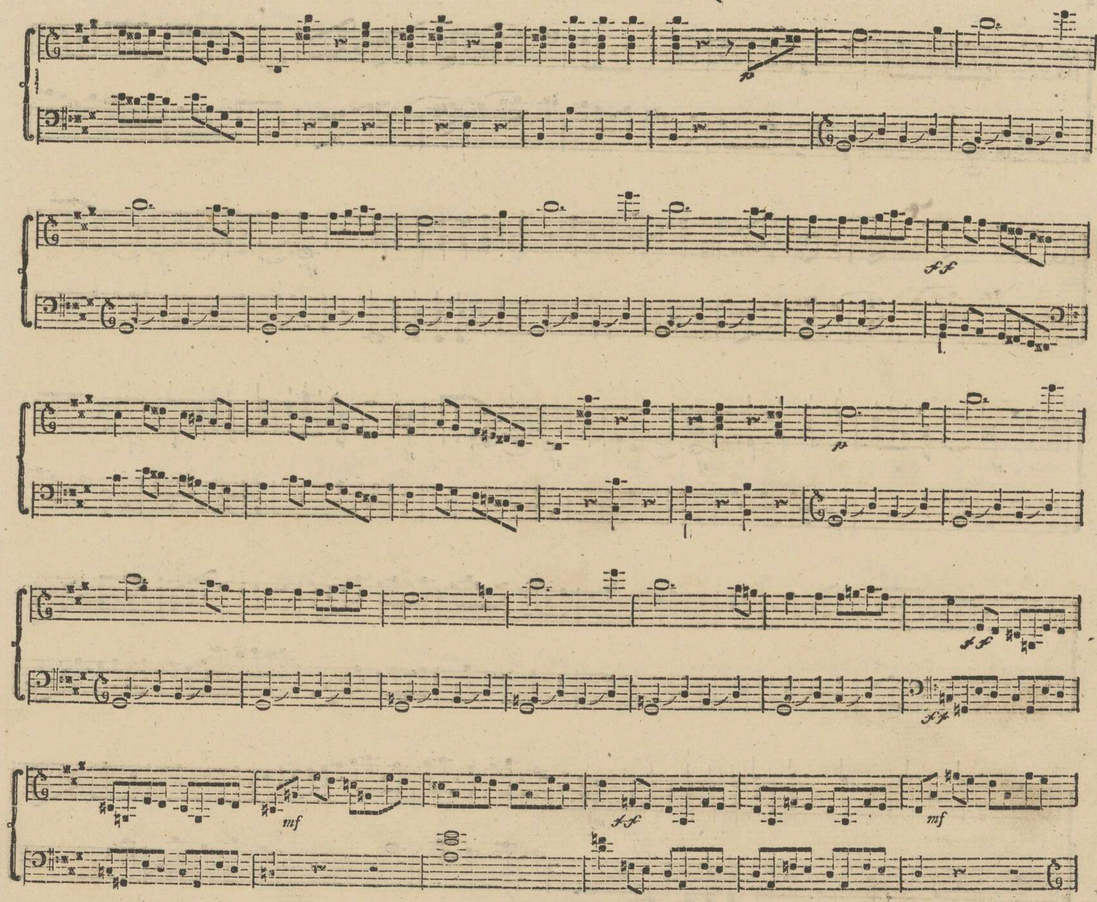
Dörn

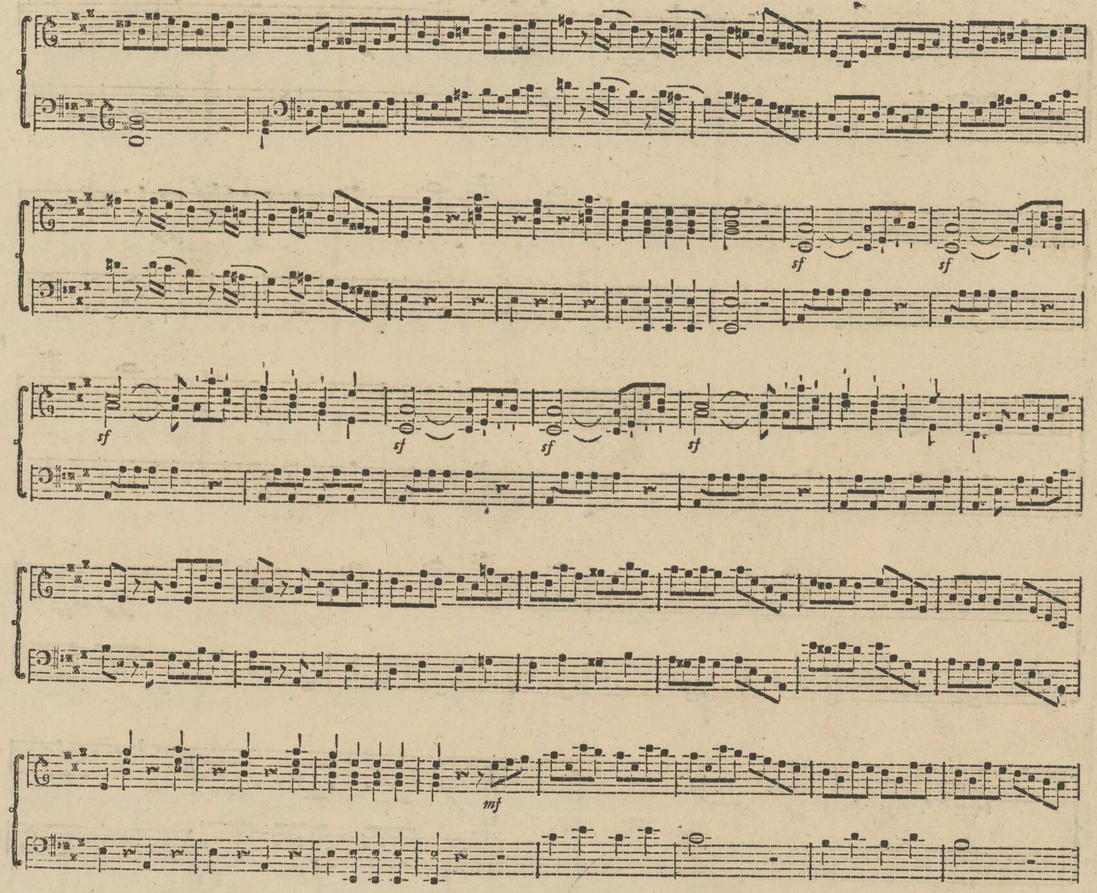
DANZIGER STADT BIBLIOTHEK

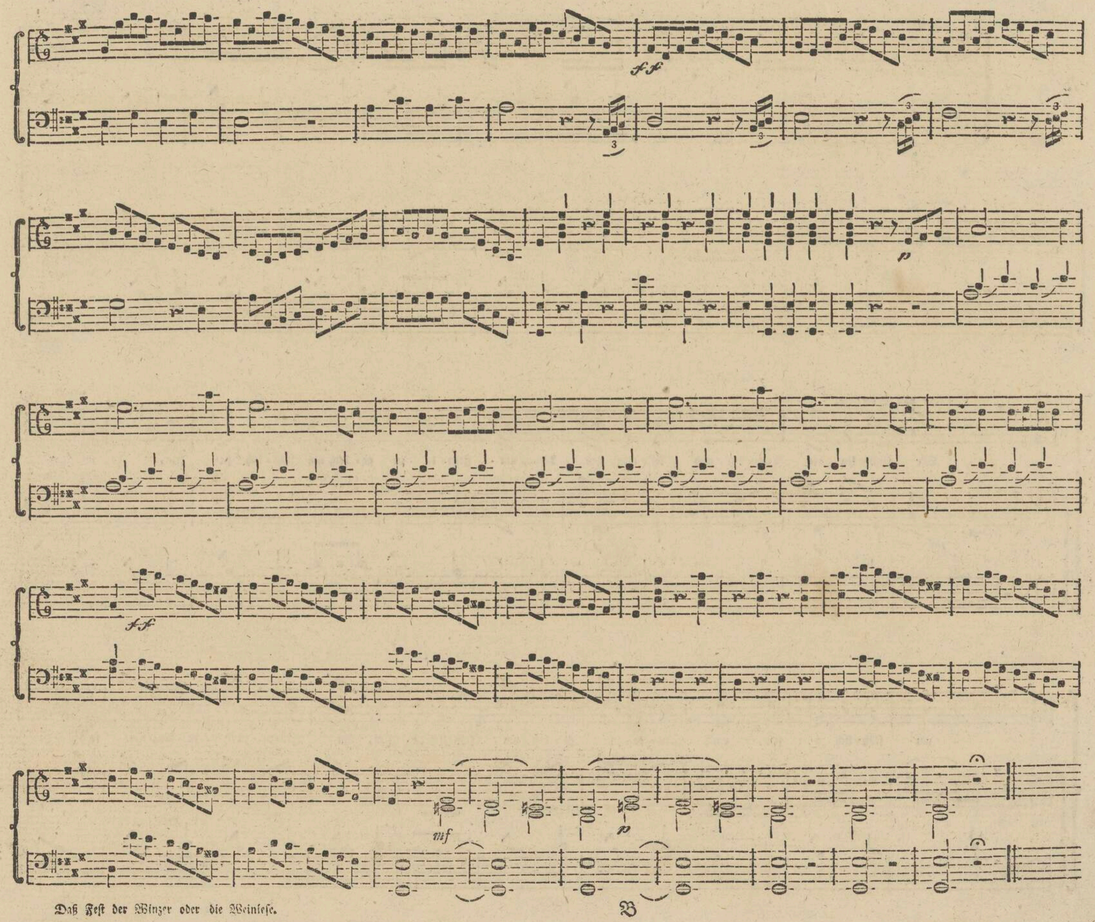
Ouverture.




Allegro vivace.
sf
sf
sf
sf
sf
mf
f


p
ff
p
ff
ff
mf
ff
mf


sf
sf
sf
sf
sf
sf
mf


f.f
p
f.f
mf
p

Andantino.

Chor von Bauern.

Wie samm-len die Trau-ben und kel-tern den Wein, um Freu-de zu ge-ben, um fröh-lich zu sein,

mf

um fröh-lich zu sein, um Freu-de zu ge-ben, um fröh-lich zu sein, um Freu-de zu ge-ben, um fröh-lich zu

Solo.

sein. Dem E-lend zu steu-ren ließ Gott ihn ge-deihn, drum hal-tet in Eh-ren den köst-li-chen Wein. Dem

p

Tutti.

E-lend zu steu-ren ließ Gott ihn ge-deihn, drum hal-tet in Eh-ren den köst-li-chen Wein. Wie samm-len die

mf

Trau-ben und kel-tern den Wein, um Freu-de zu ge-ben, um fröh-lich zu sein, um fröh-lich zu

Solo.

sein, um Freu-de zu ge-ben, um fröh-lich zu sein, um Freu-de zu ge-ben, um fröh-lich zu sein. Wie

2 Stimmen.

schleu-dert kein Beer-chen, pflükt al-le sie ab, und dan-ket dem Ge-ber der seg-nend sie gab. Ver-schleu-dert kein Beer-chen, pflükt

Tutti.

al-le sie ab, und dan-ket dem Ge-ber der seg-nend sie gab. Wir samm-len die Trau-ben und kel-tern den

auf

Wein, um Freu-de zu ge-ben, um fröh-lich zu sein, um fröh-lich zu sein; um Freu-de zu

ge-ben, um fröh-lich zu sein, um Freu-de zu ge-ben, um fröh-lich zu sein.

Jürgen.

Allegretto.

Der Wein, der Wein ist Gol-des werth, er lin-dert al-le Schmer-zen! er macht den dum-men oft ge-

p

Tutti.

lehrt, und bes-sert bö-se Her-zen; gießt Feu-er in des Al-ten Blut, und macht den Men-schen froh und gut! der

f

Wein ver-gnügt des Al-ten Blut, und macht den Men-schen froh und gut!

p

Jürgen.

Larghetto.

Sey es im • mer ei • ne Hüt • te, die uns einst • • um • schließt; wenn nur

Lieb' und Bie • der • sit • te drinn — — zu Hau • se ist; O dann tra • ge sei • ne

Sor • gen, je • der A • bend, je • der Morgen, Lie • be macht ja al • • les

Louise.

leicht! Lie • be lin • dert al • le Sor • gen; Red • lich • keit giebt See • len • ruh;

Freude lacht uns je • der Morgen; Frie • den je • der A • bend zu, Frie • den je • der

ten.

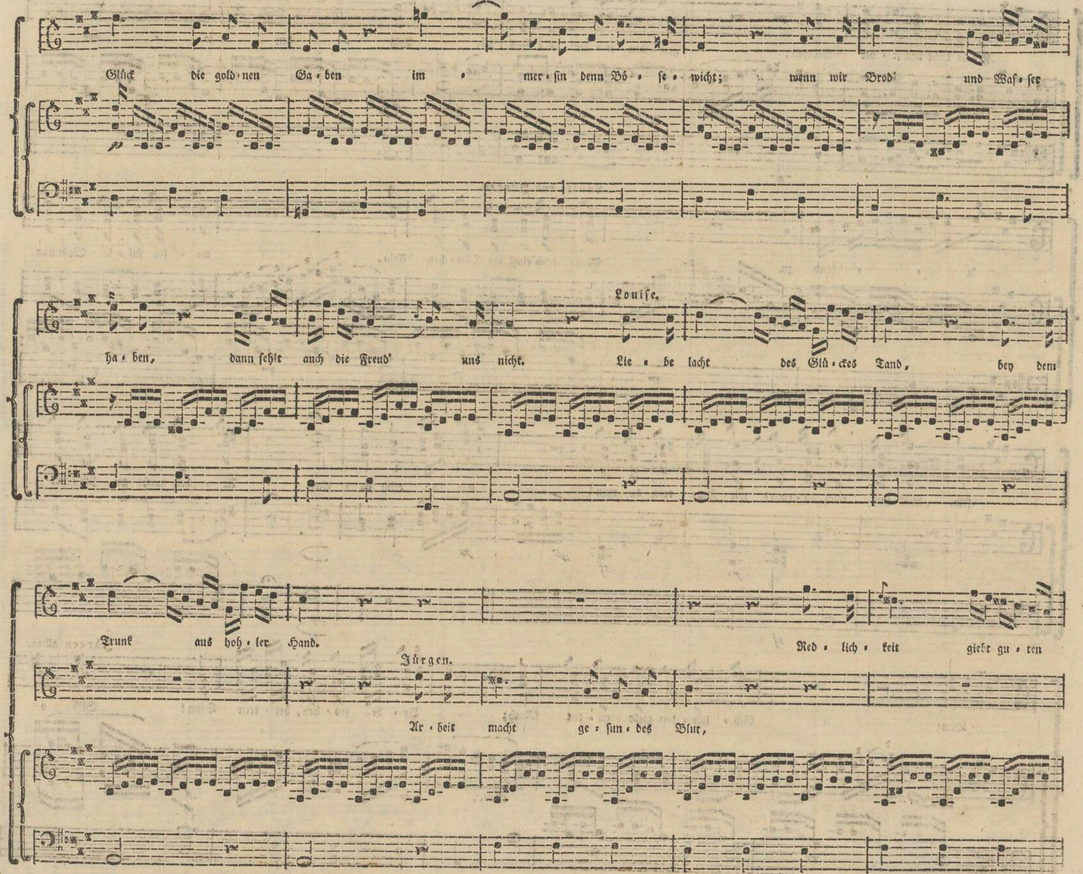
Louise und Jürgen.

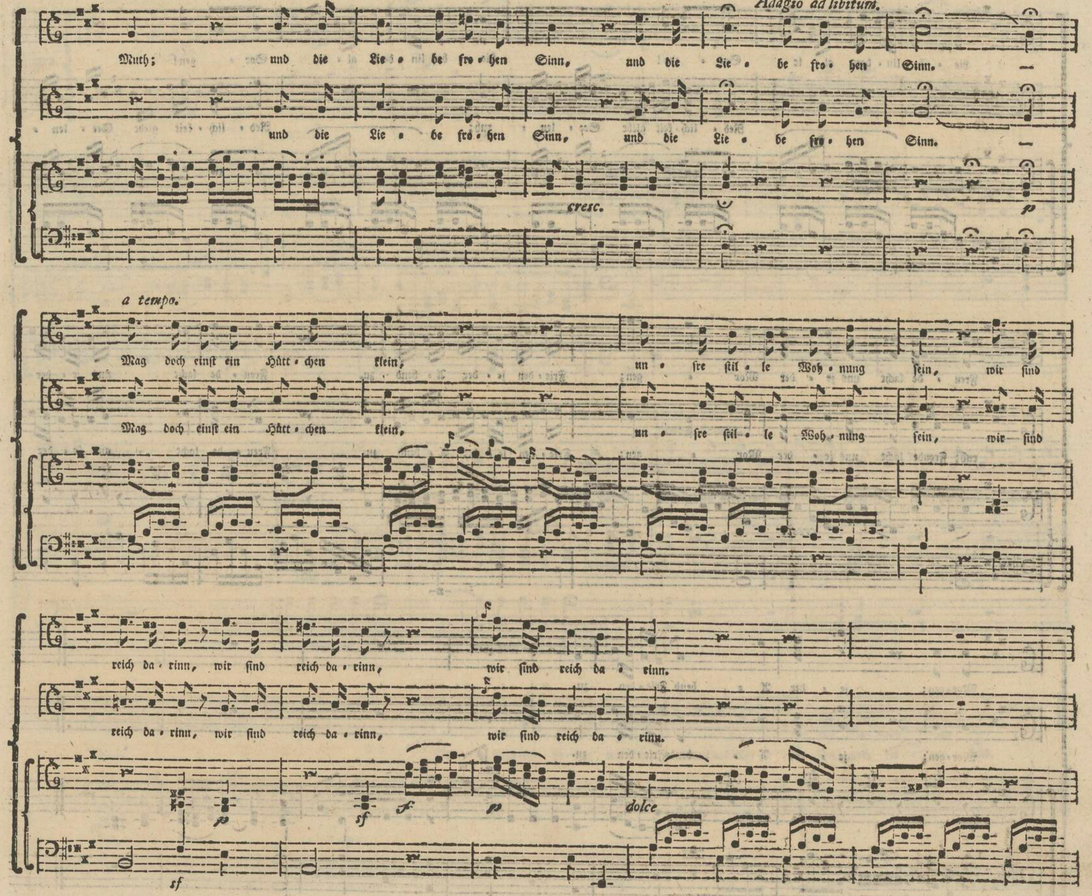
A • • bend zu. Mag doch einst ein Hütt • chen klein, an • re stil • le Wohnung

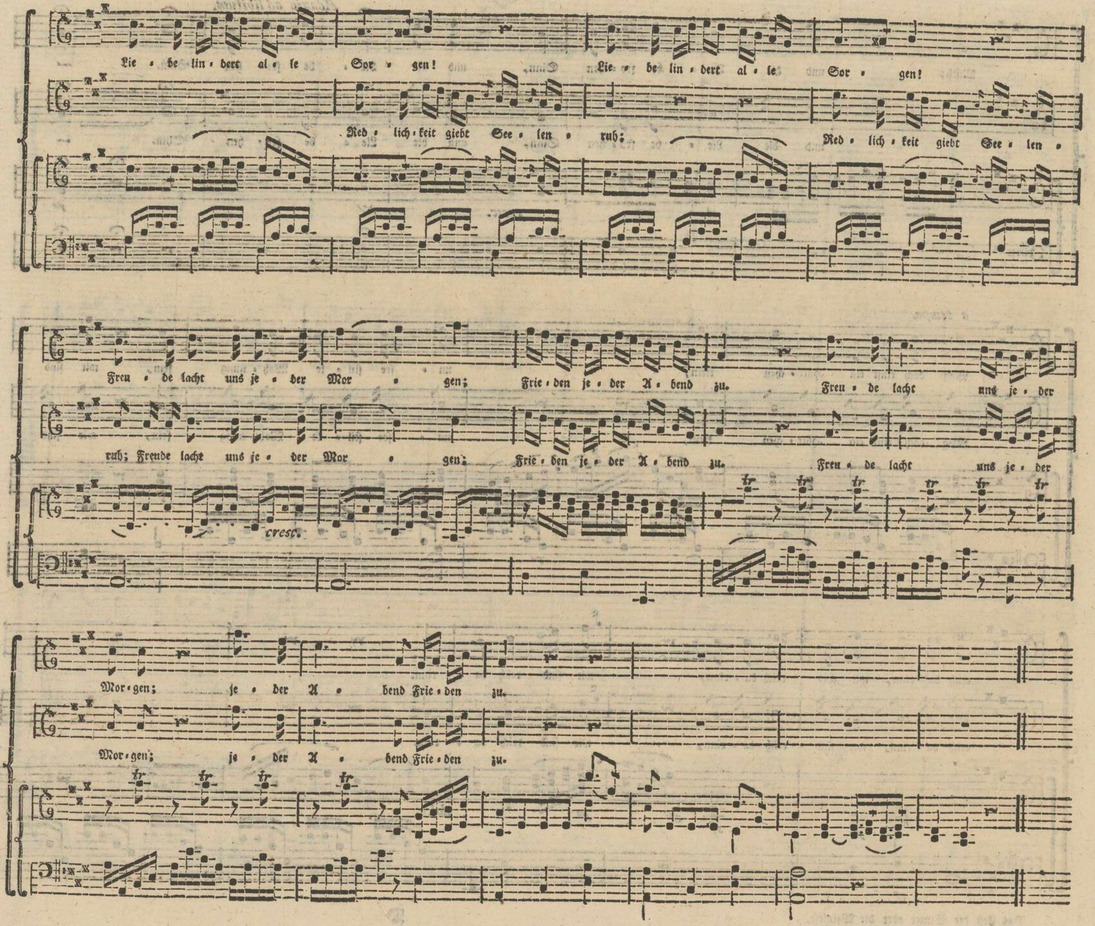
fein. Wie sind reich da • rinn! wir sind reich da • rinn! wir sind reich da • rinn. Ar • beit macht ge • sun • des

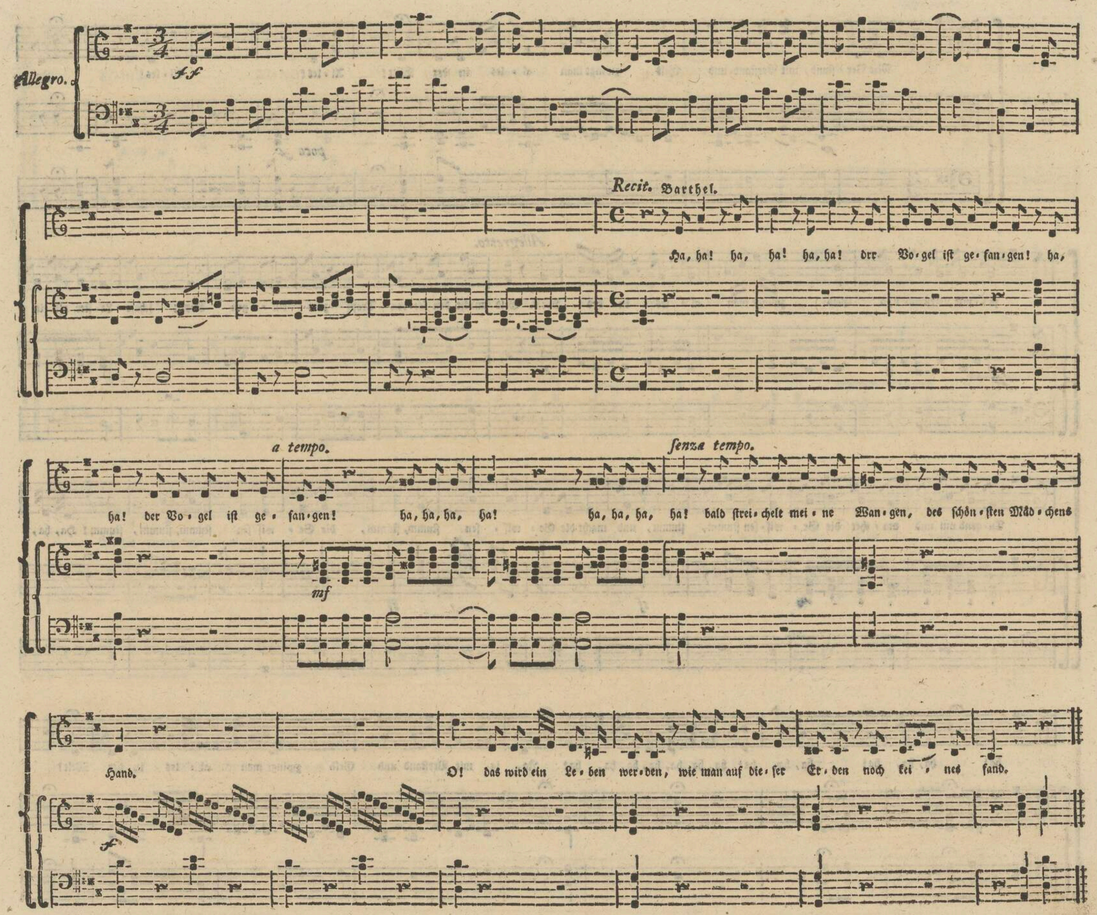
Jürgen allein.

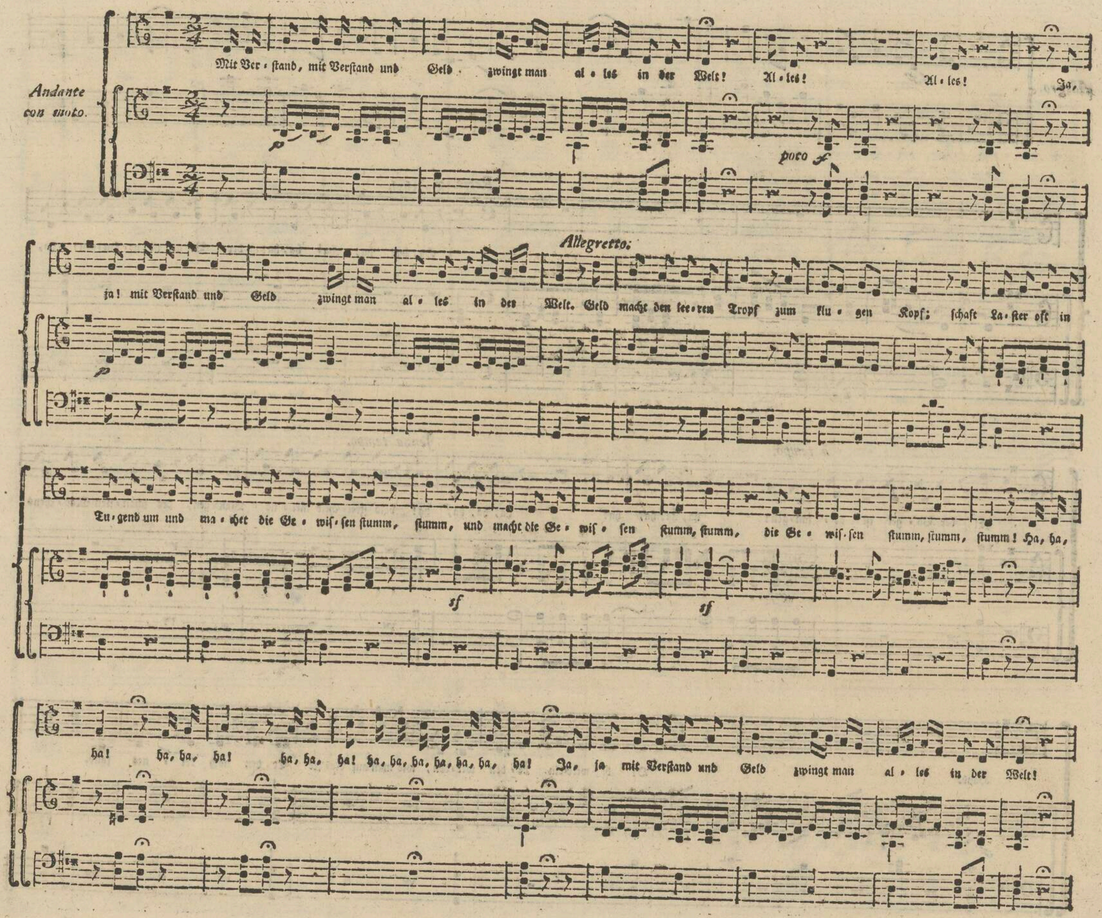
Blut; Red • lich • keit giebt gu • ten Muth; Lie • be fro • hen, hei • tern Sinn! Gieb o

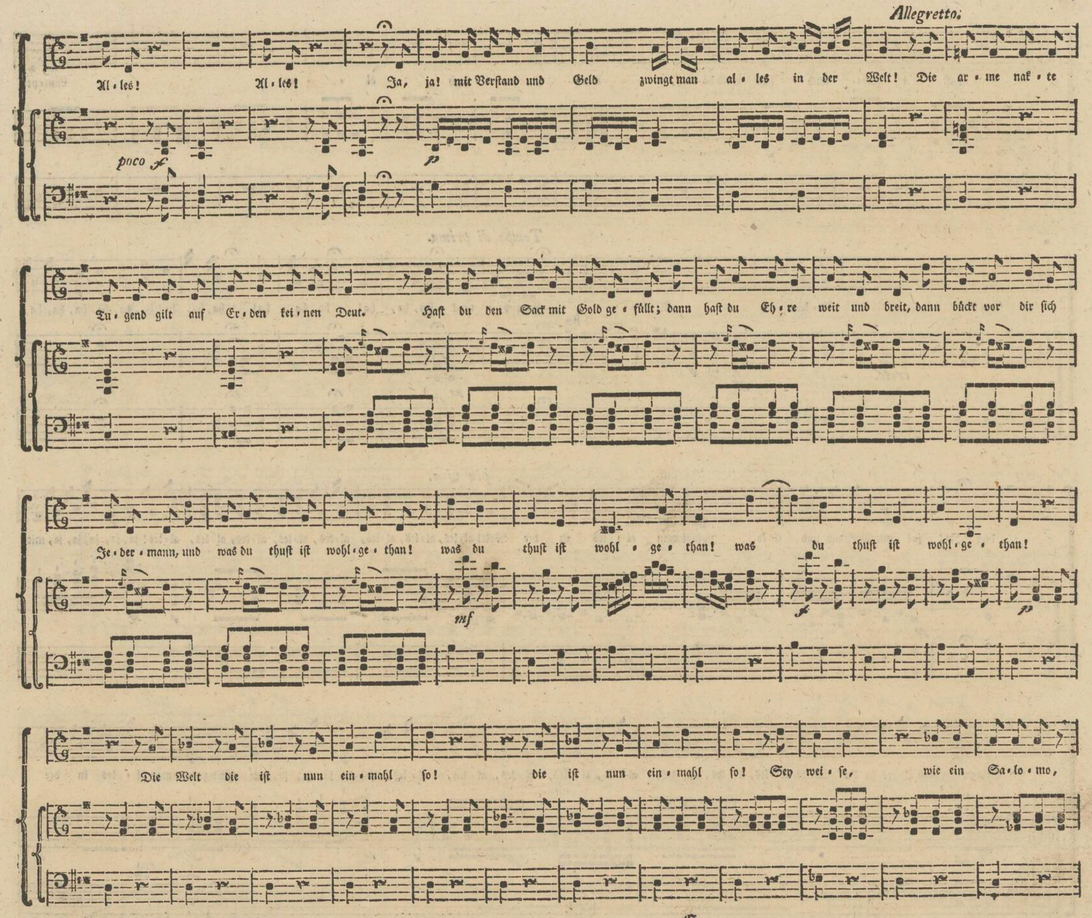

Glück die gold-nen Ga-ben im-mer-hin denn Bö-se-wicht; wenn wir Brod' und Was-ser
Louise.
ha-ben, dann fehlt auch die Freud' uns nicht. Lie-be lacht des Glü-ckes Tand, bey dem
Trunk aus hoh-ler Hand.
Red-lich-keit giebt gu-ten
Jürgen.
Ar-beit macht ge-sun-des Blut,

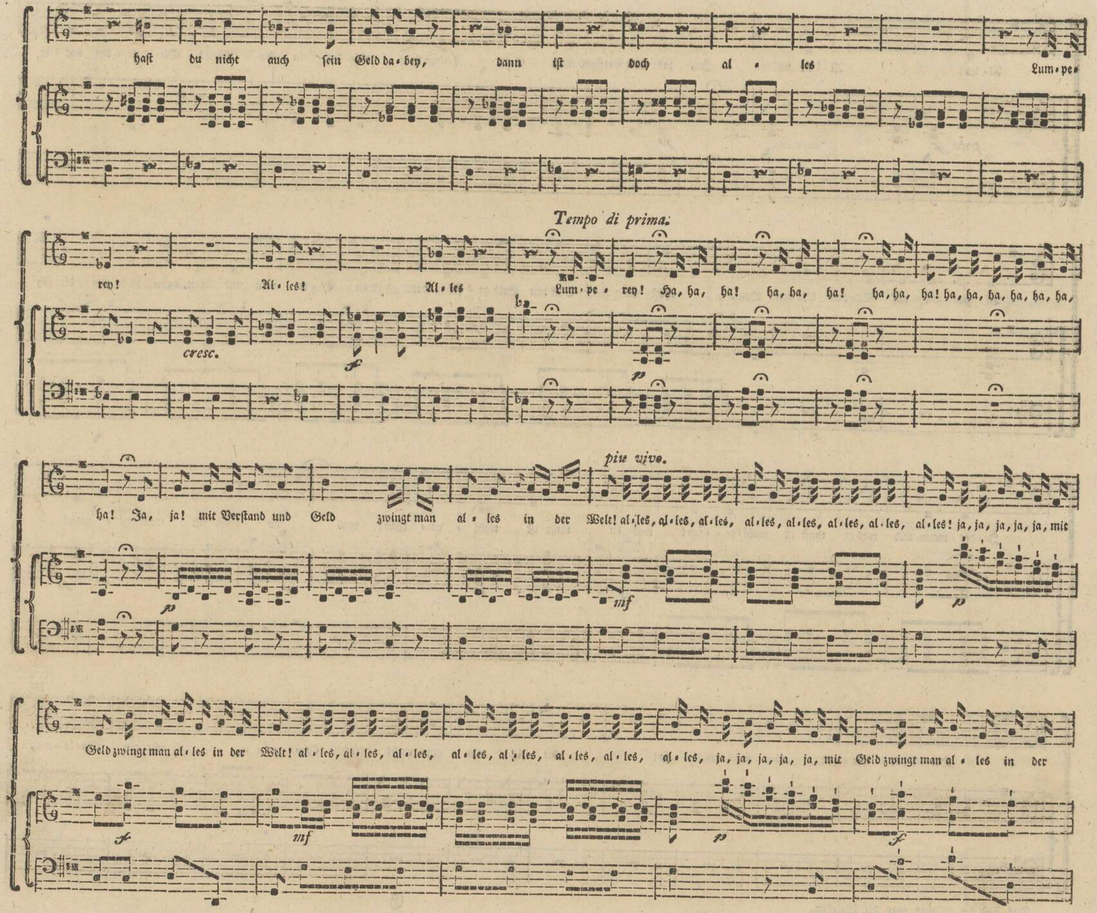

Adagio ad libitum.
Muth; und die Lie-be fro-hen Sinn, und die Lie-be fro-hen Sinn.
und die Lie-be fro-hen Sinn, und die Lie-be fro-hen Sinn.
cresc.
a tempo.
Mag doch einst ein Hütt-chen klein, un-sre stil-le Woh-nung sein, wir sind
Mag doch einst ein Hütt-chen klein, un-sre stil-le Woh-nung sein, wir sind
reich da-rinn, wir sind reich da-rinn, wir sind reich da-rinn.
reich da-rinn, wir sind reich da-rinn, wir sind reich da-rinn.
dolce

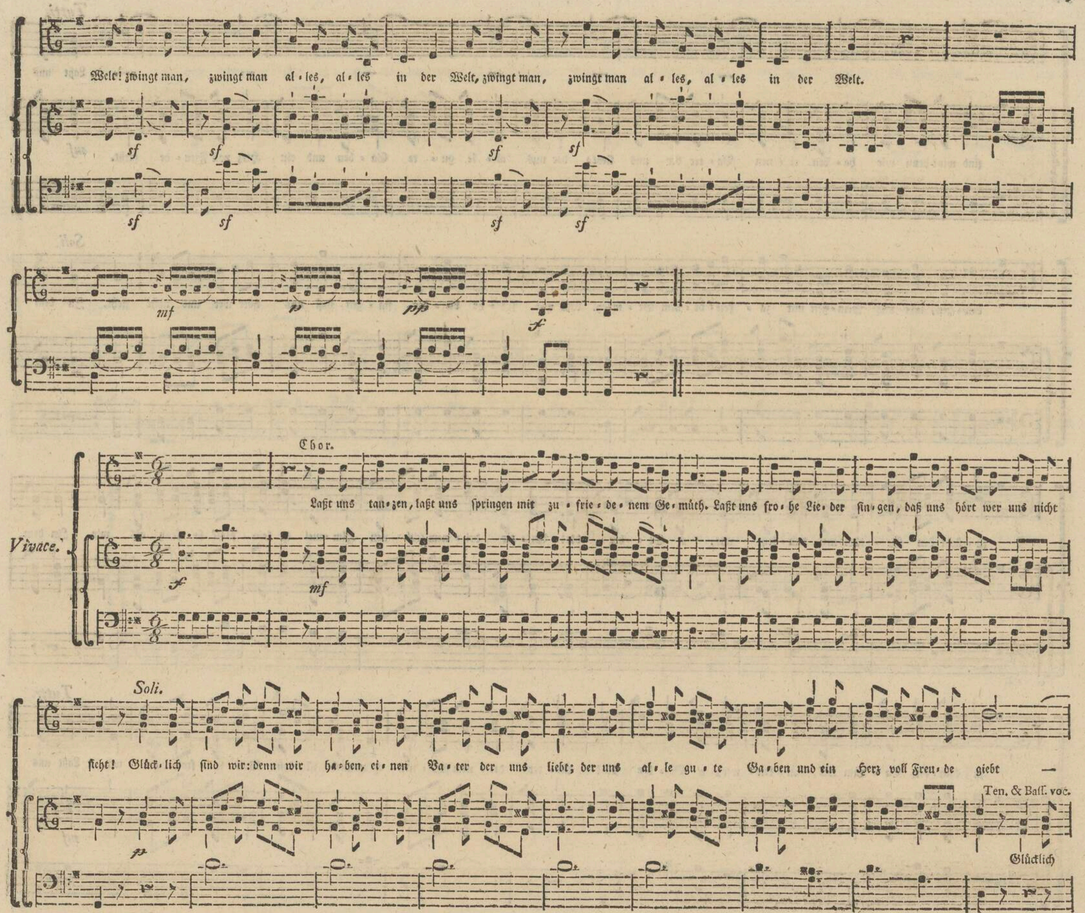

Lie - be lin - dert al - le Sor - gen! Lie - be lin - dert al - le Sor - gen!
Red - lich - keit giebt See - len - ruh; Red - lich - keit giebt See - len -
Freu - de lacht uns je - der Mor - gen; Frie - den je - der A - bend zu. Freu - de lacht uns je - der
ruh; Freude lacht uns je - der Mor - gen; Frie - den je - der A - bend zu. Freu - de lacht uns je - der
cresc.
Mor - gen; je - der A - bend Frie - den zu.
Mor - gen; je - der A - bend Frie - den zu.

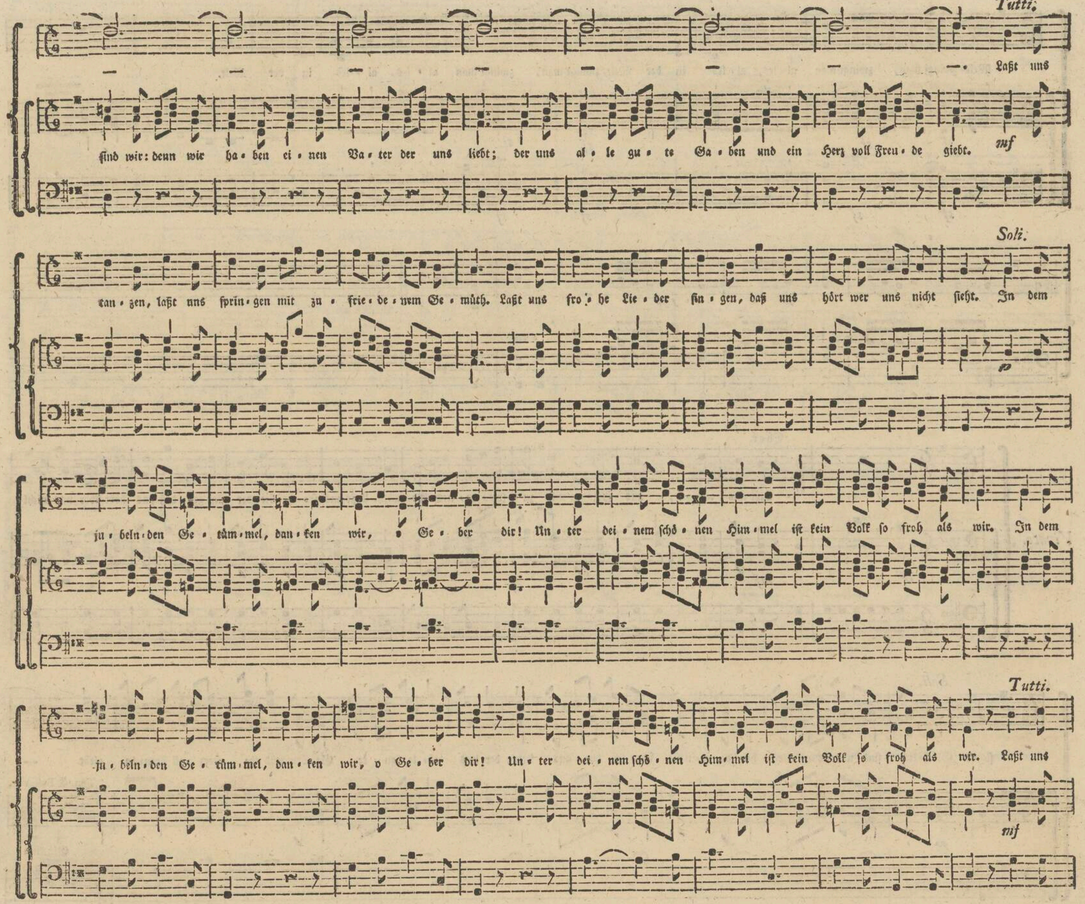

Allegro.
ff
Recit. Barthel.
Ha, ha! ha, ha! ha, ha! der Vo - gel ist ge - fan - gen! ha,
a tempo.
senza tempo.
ha! der Vo - gel ist ge - fan - gen! ha, ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha! bald strei - chelt mei - ne Wan - gen, des schön - sten Mäd - chens
mf
Hand. O! das wird ein Le - ben wer - den, wie man auf die - ser Er - den noch kei - nes fand.
ff

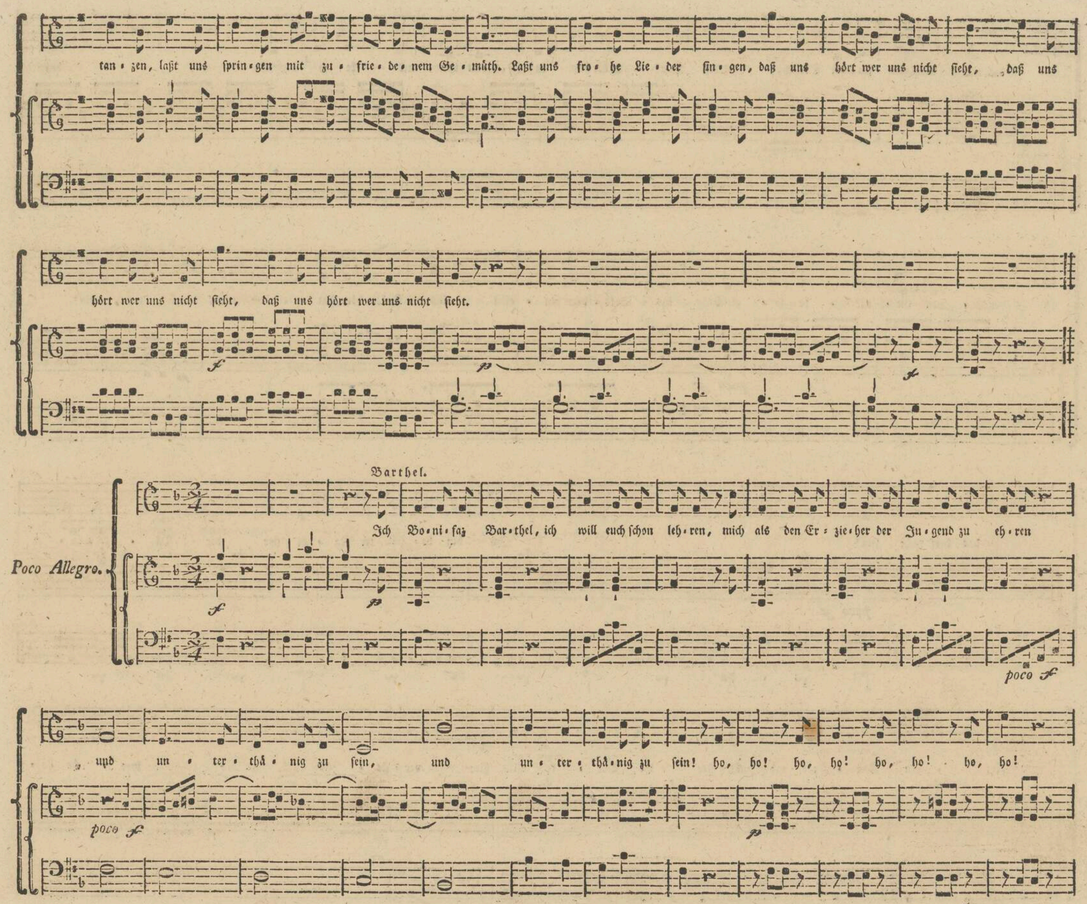

Andante con moto.
Mit Ver • stand, mit Verstand und Geld zwingt man al • les in der Welt! Al • les! Al • les! Ja,
poco f
Allegretto.
ja! mit Verstand und Geld zwingt man al • les in der Welt. Geld macht den lee • ren Tropf zum klu • gen Kopf; schafft La • ster oft in
Tu • gend um und ma • chet die Ge • wis • sen stumm, stumm, und macht die Ge • wis • sen stumm, stumm, die Ge • wis • sen stumm, stumm, stumm! Ha, ha,
tf
tf
ha! ha, ha, ha! ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Ja, ja mit Verstand und Geld zwingt man al • les in der Welt!


Allegretto.
Al • les! Al • les! Ja, ja! mit Verstand und Geld zwingt man al • les in der Welt! Die ar • me nak • te
poco f
p
Tu • gend gilt auf Er • den kei • nen Deut. Hast du den Sack mit Gold ge • füllt; dann hast du Eh • re weit und breit, dann bückt vor dir sich
Je • der • mann, und was du thust ist wohl • ge • than! was du thust ist wohl • ge • than! was du thust ist wohl • ge • than!
mf
Die Welt die ist nun ein • mahl so! die ist nun ein • mahl so! Sey wei • se, wie ein Sa • lo • mo,


haſt du nicht auch fein Geld da-bey, dann iſt doch al-les Lum-pe-
Tempo di prima.
rey! Al-les! Al-les Lum-pe-rey! Ha, ha, ha! ha, ha, ha! ha, ha, ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha,
cresc.
f
p
più vivo.
ha! Ja, ja! mit Verſtand und Geld zwingt man al-les in der Welt! al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, al-les! ja, ja, ja, ja, ja, mit
p
mf
p
Geld zwingt man al-les in der Welt! al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, al-les, ja, ja, ja, ja, ja, mit Geld zwingt man al-les in der
f
mf
p
f


Welt! zwingt man, zwingt man al-les, al-les in der Welt, zwingt man, zwingt man al-les, al-les in der Welt.
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
sf
mf
p
più f
f
Chor.
Vivace.
Laßt uns tan-zen, laßt uns ſpringen mit zu-frie-de-nem Ge-müth. Laßt uns fro-he Lie-der ſin-gen, daß uns hört wer uns nicht
f
mf
Soli.
ſieht! Glück-lich ſind wir: denn wir ha-ben, ei-nen Va-ter der uns liebt; der uns al-le gu-te Ga-ben und ein Herz voll Freu-de giebt —
Ten. & Bass. voc.
p
Glücklich


Tutti.
Laßt uns
sind wir: denn wir ha • ben ei • nen Va • ter der uns liebt; der uns al • le gu • te Ga • ben und ein Herz voll Freu • de giebt.
mf
Soli.
tan • zen, laßt uns sprin • gen mit zu • frie • de • nem Ge • müth. Laßt uns fro • he Lie • der sin • gen, daß uns hört wer uns nicht sieht. In dem
p
ju • beln • den Ge • tüm • mel, dan • ken wir, o Ge • ber dir! Un • ter dei • nem schö • nen Him • mel ist kein Volk so froh als wir. In dem
Tutti.
ju • beln • den Ge • tüm • mel, dan • ken wir, o Ge • ber dir! Un • ter dei • nem schö • nen Him • mel ist kein Volk so froh als wir. Laßt uns
mf


tan • zen, laßt uns sprin • gen mit zu • frie • de • nem Ge • müth. Laßt uns fro • he Lie • der sin • gen, daß uns hört wer uns nicht sieht, daß uns
hört wer uns nicht sieht, daß uns hört wer uns nicht sieht.
f
p
f
Barthel.
Ich Bo • ni • faz Bar • thel, ich will euch schon leh • ren, mich als den Er • zie • her der Ju • gend zu eh • ren
Poco Allegro.
f
p
poco f
und un • ter • thä • nig zu sein, und un • ter • thä • nig zu sein! ho, ho! ho, ho! ho, ho! ho, ho!
poco f
p

das wär wohl ein sau-brer Streich, kröch Bar-thel, bey eu-rem Ge-nek-ke so gleich, bey

eu-rem Ge-nek-ke so gleich ins Boks-horn hin-ein! ins Boks-horn hin-ein!— nein, nein! nein, nein!

poco

das darf nicht sein! Ich bin be-stall-ter Ma-gi-ster der Pä-da-go-

poco

gie; bin Kan-tor und Kü-ster im Dor-fe all-hie: ver-ste-he quid ju-ris und spre-che La-

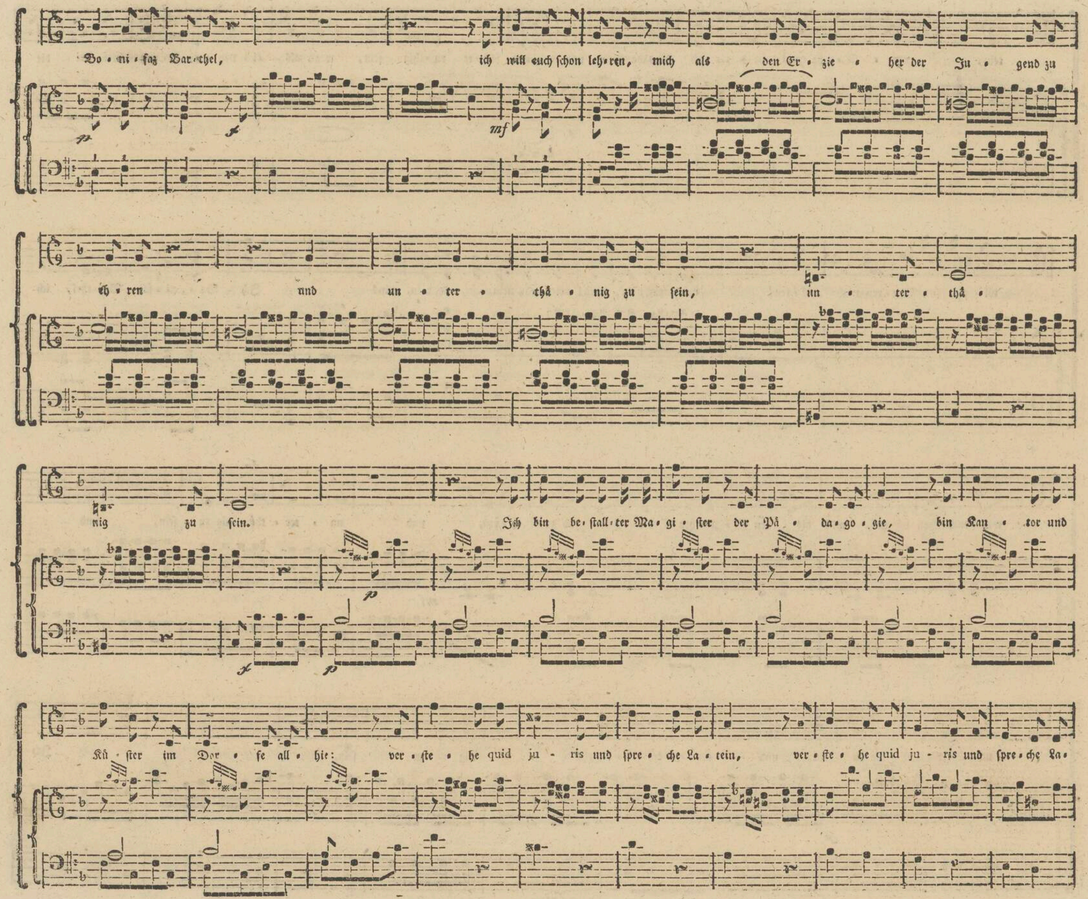
tein, ver-ste-he quid ju-ris und spre-che La-tein und soll-te ru-hig sein, wenn als ei-nen trun-ke-nen Gek-ken die

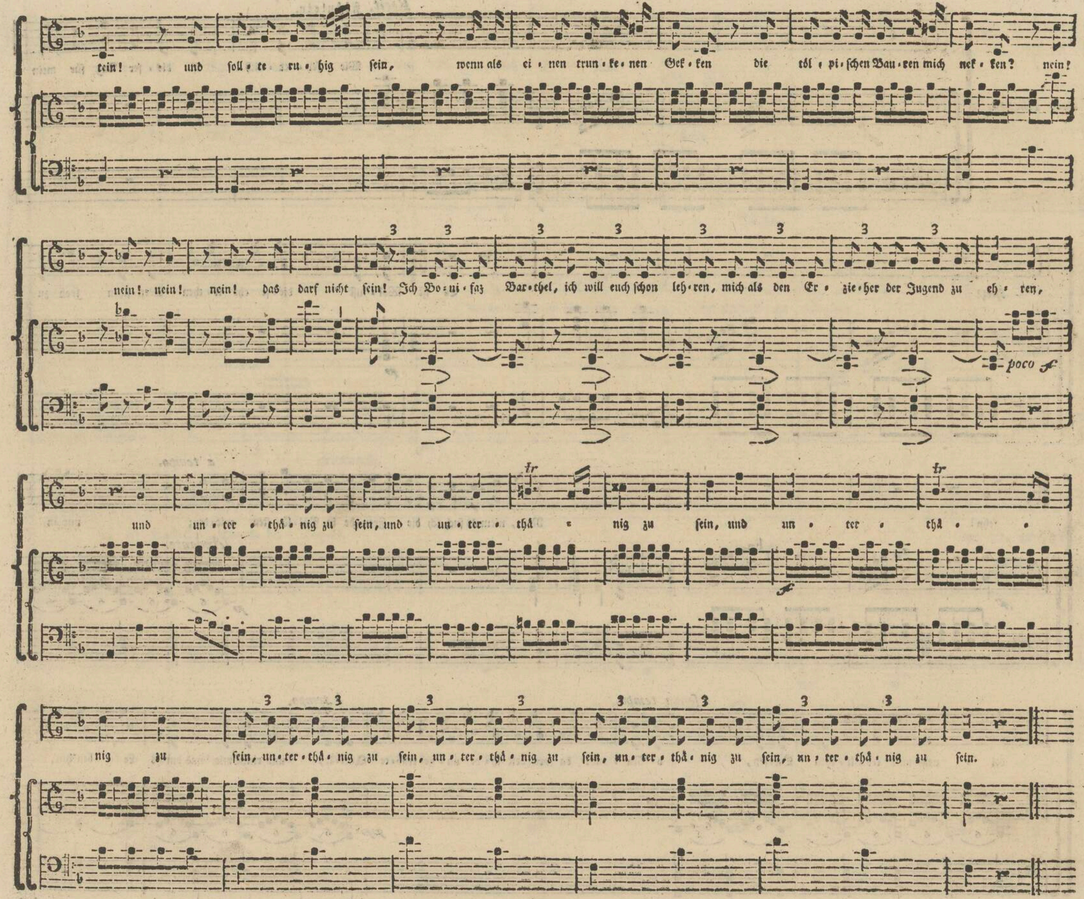
tö-pi-schen Bau-ren mich nek-ken! nein, nein, nein, nein! nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein! Ich Bo-ni-faz Bar-thel, ich

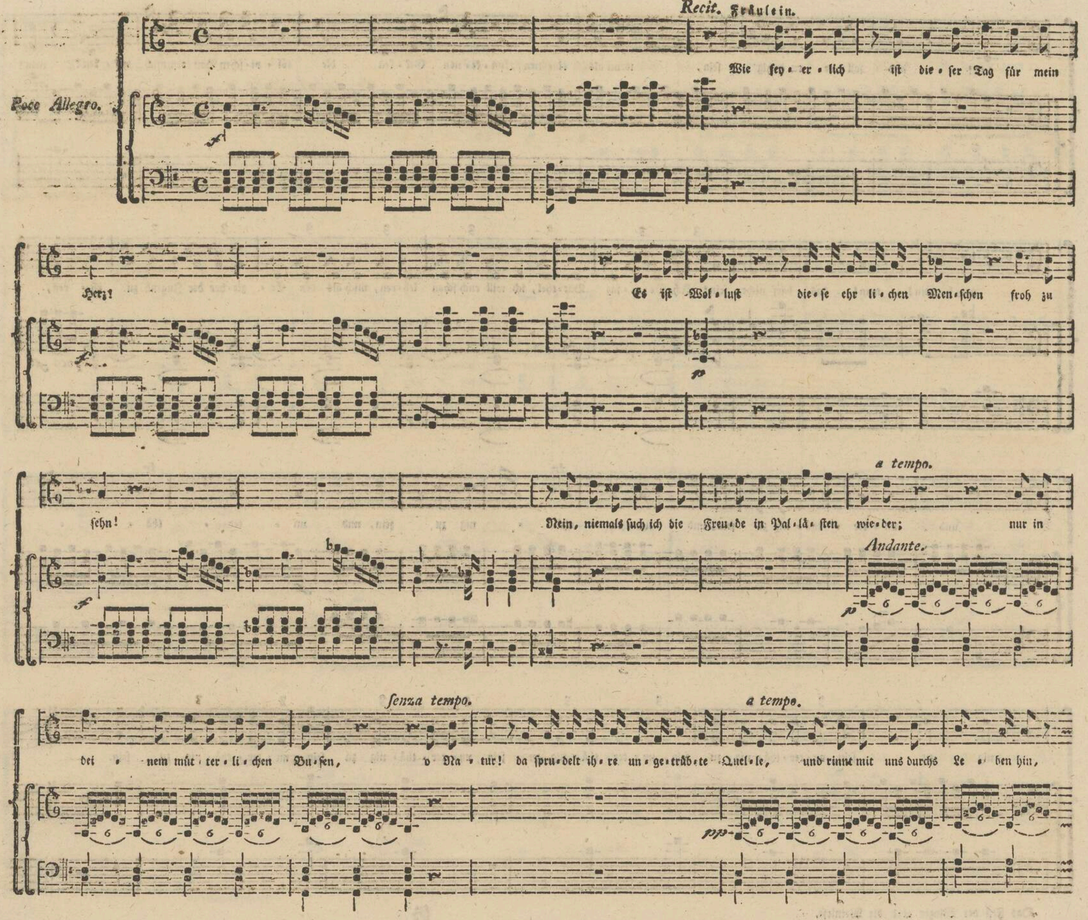
will euch schon leh-ren, mich als den Er-zie-her der Ju-gend zu eh-ren, und un-ter-thä-nig zu sein, und

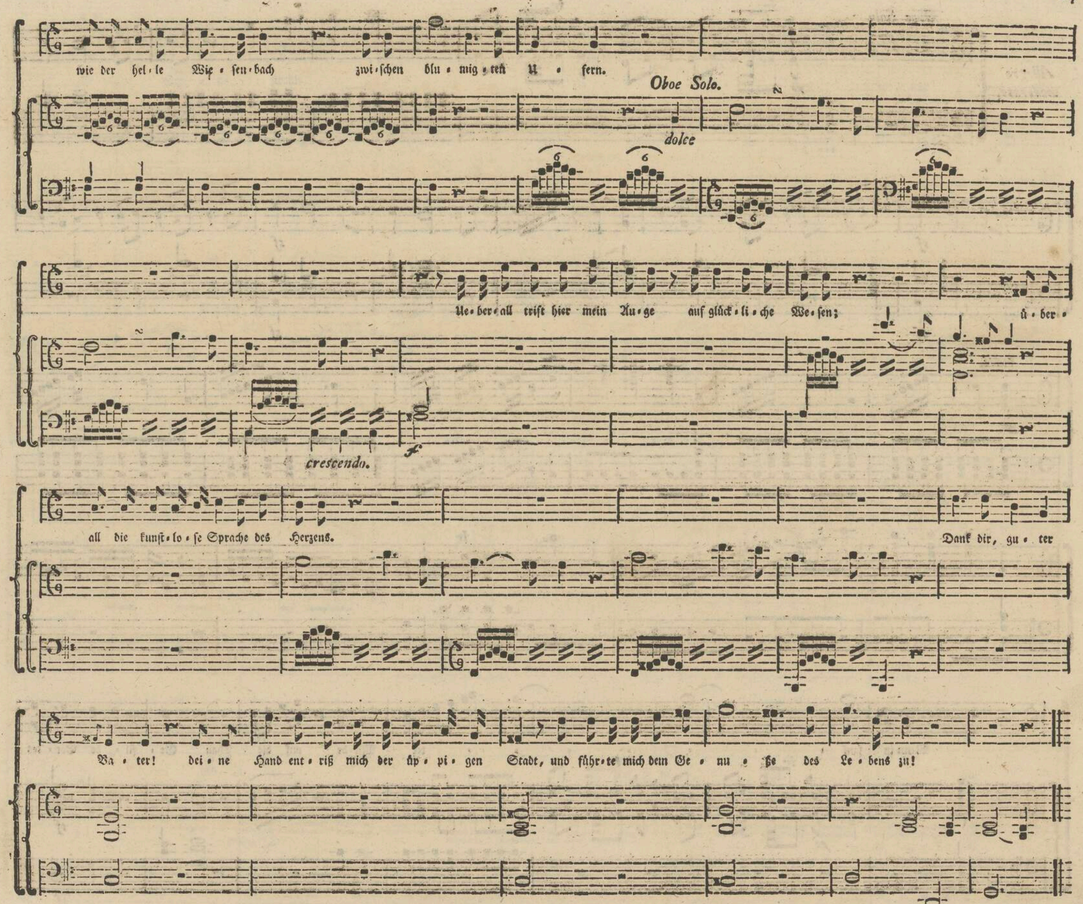
mf

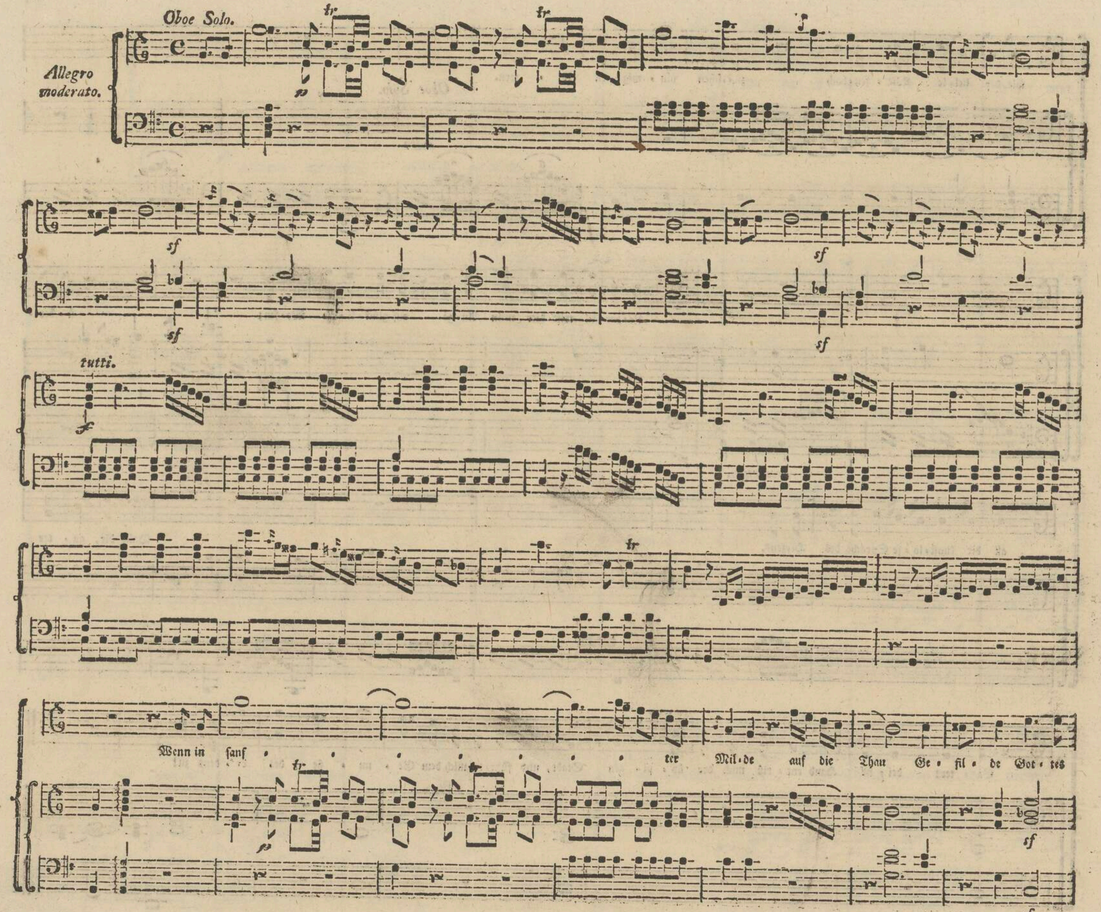
un-ter-thä-nig zu sein, und un-ter-thä-nig zu sein. Ich

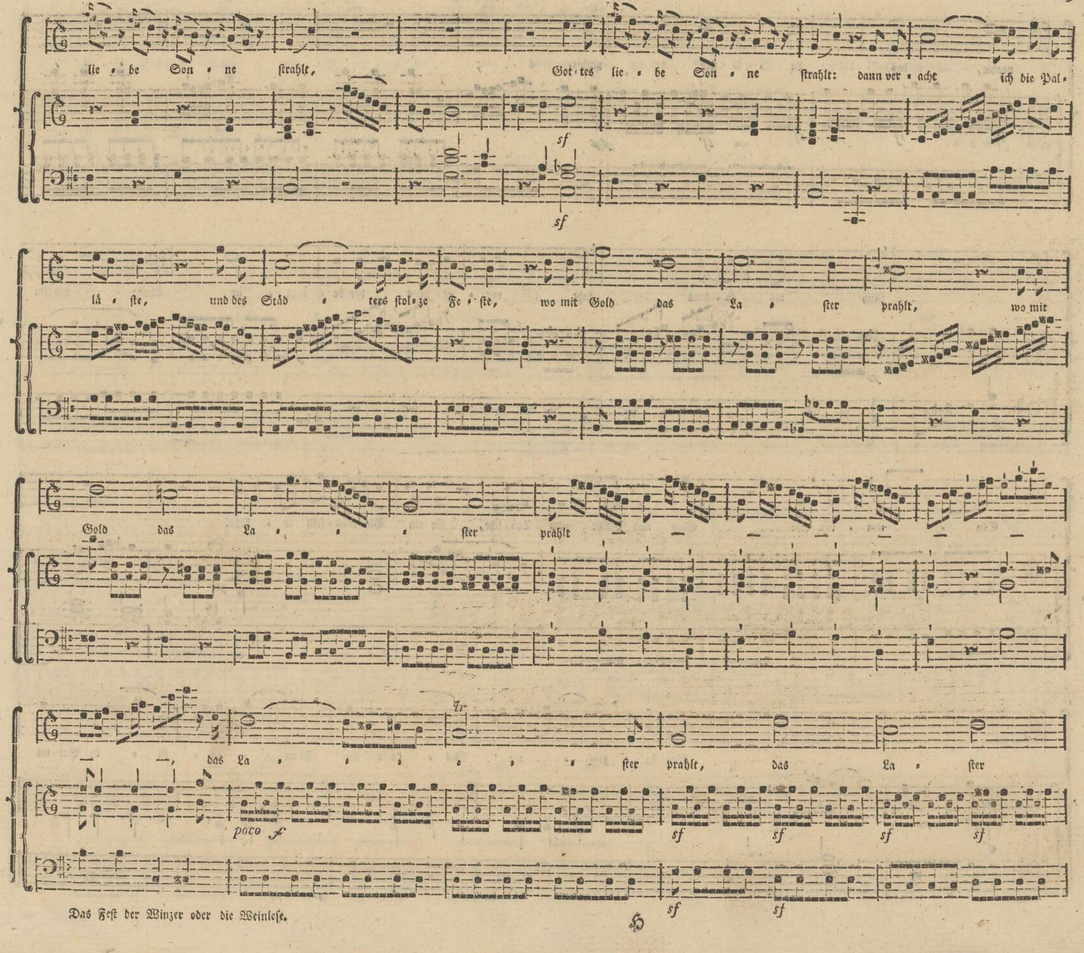

Bo • ni • faz Bar • thel, ich will euch schon leh • ren, mich als den Er • zie • her der Ju • gend zu
eh • ren und un • ter • thä • nig zu sein, un • ter • thä •
nig zu sein. Ich bin be • stall • ter Ma • gi • ster der Pä • da • go • gie, bin Kan • tor und
Kü • ster im Dor • fe all • hie: ver • ste • he quid ju • ris und spre • che La • tein, ver • ste • he quid ju • ris und spre • che La •

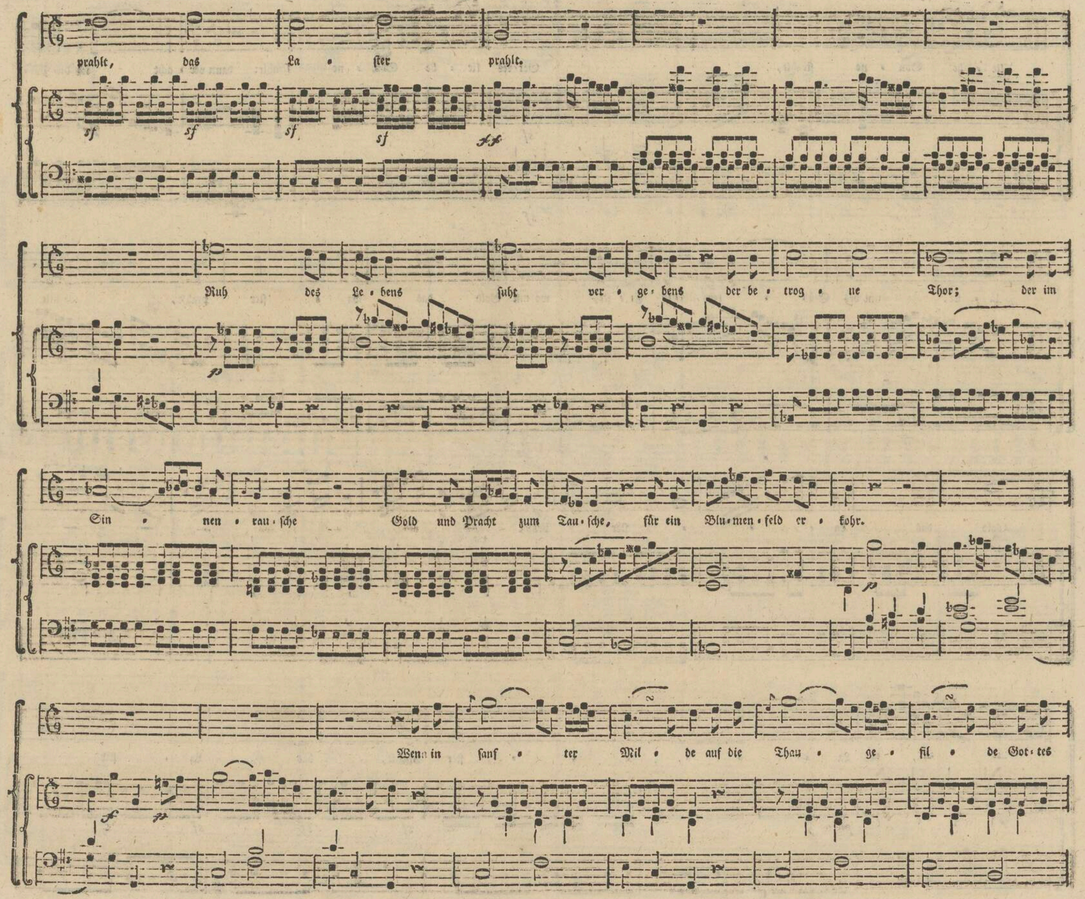

tein! und soll • te ru • hig sein, wenn als ei • nen trun • ke • nen Gek • ken die töl • pi • schen Bau • ren mich nek • ken? nein!
nein! nein! nein! das darf nicht sein! Ich Bo • ni • faz Bar • thel, ich will euch schon leh • ren, mich als den Er • zie • her der Jugend zu eh • ren,
und un • ter • thä • nig zu sein, und un • ter • thä • nig zu sein, und un • ter • thä • •
nig zu sein, un • ter • thä • nig zu sein, un • ter • thä • nig zu sein, un • ter • thä • nig zu sein, un • ter • thä • nig zu sein.

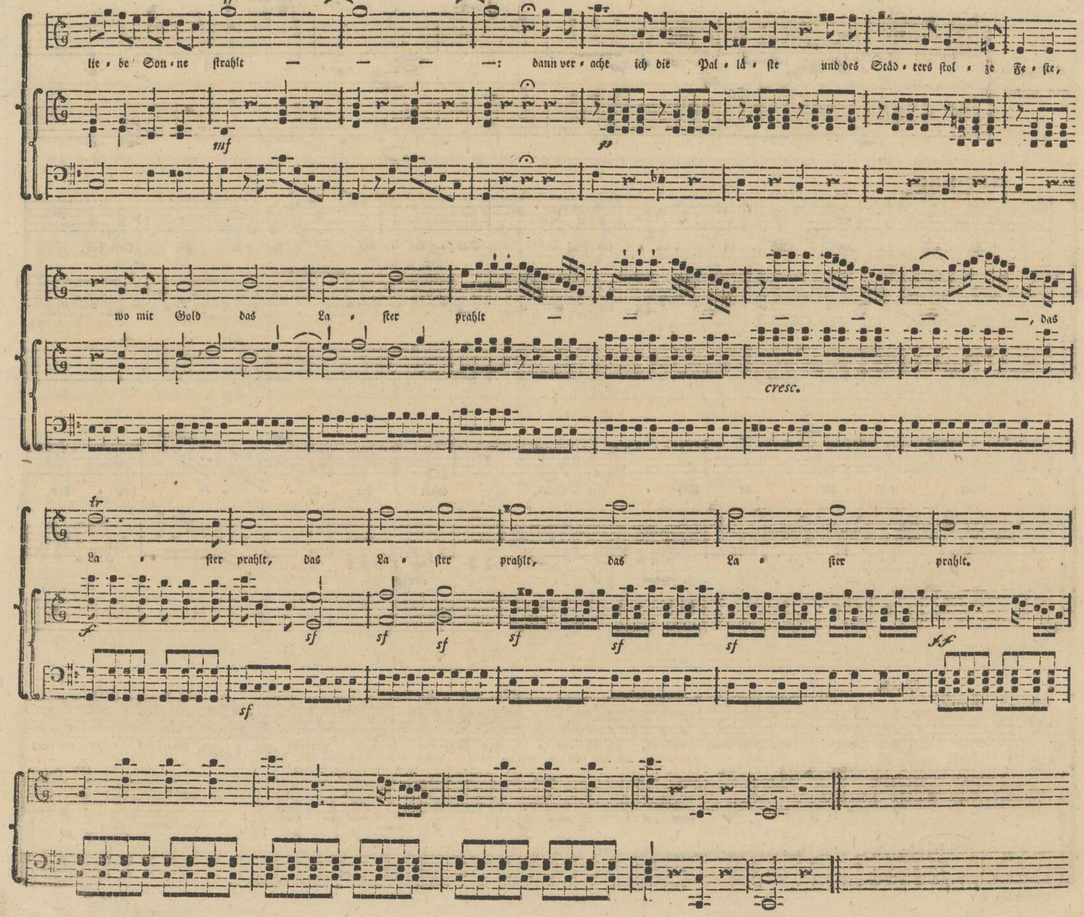

Recit. Fräulein.
Wie fey • er • lich ist dies • er Tag für mein
Poco Allegro.
Herz!
Es ist Wol • lust die • se ehr li • chen Men • schen froh zu
a tempo.
sehn!
Nein, niemals such ich die Freu • de in Pal • lä • sten wie • der; nur in
Andante.
senza tempo.
a tempo.
dei • nem mü • ter • li • chen Bu • sen, o Na • tur! da spru • delt ih • re un • ge • trüb • te Quel • le, und rinnt mit uns durchs Le • ben hin,

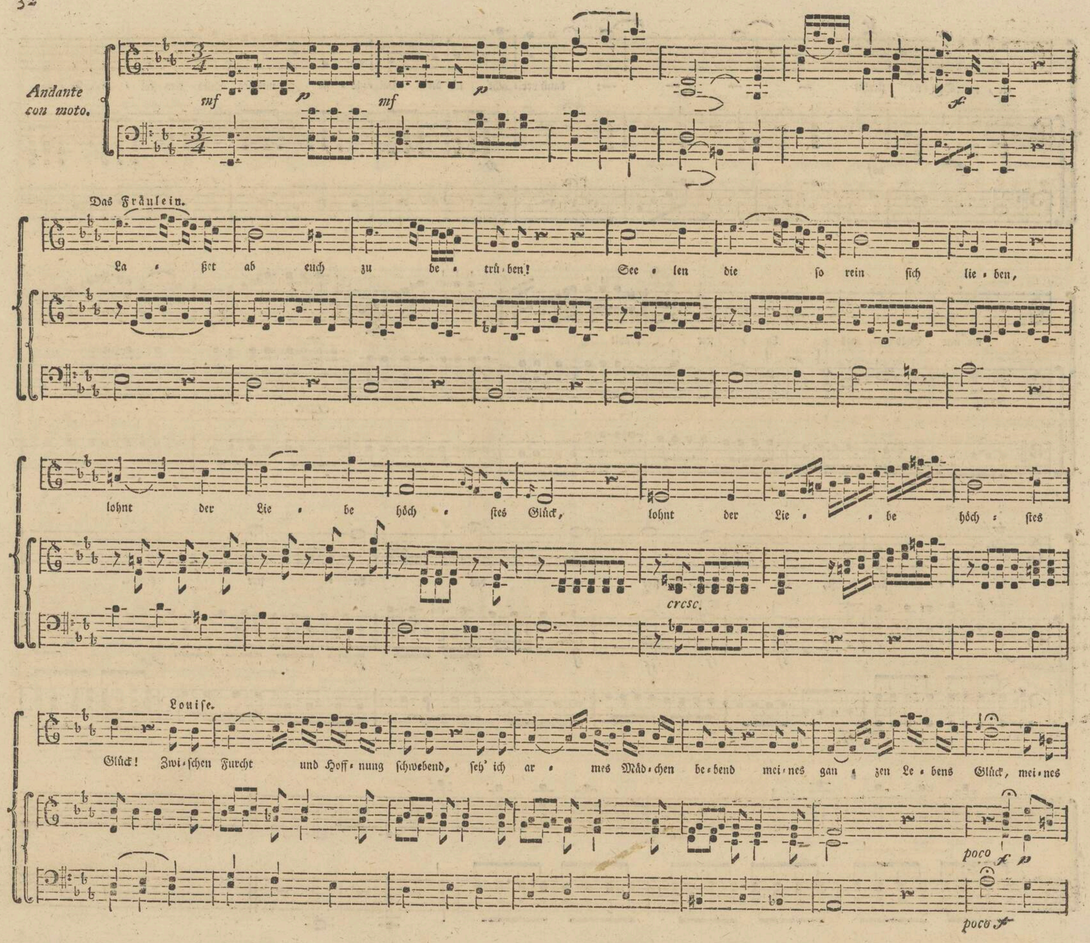

wie der hel • le Wie • sen • bach zwi • schen blu • mig • ten U • fern.
Oboe Solo.
dolce
Ue • ber • all trift hier mein Au • ge auf glück • li • che We • sen; ü • ber •
cresc.
all die kunst • lo • se Sprache des Herzens. Dank dir, gu • ter
Va • ter! dei • ne Hand ent • riß mich der ty • pi • gen Stadt, und führ • te mich dem Ge • nu • ße des Le • bens zu!

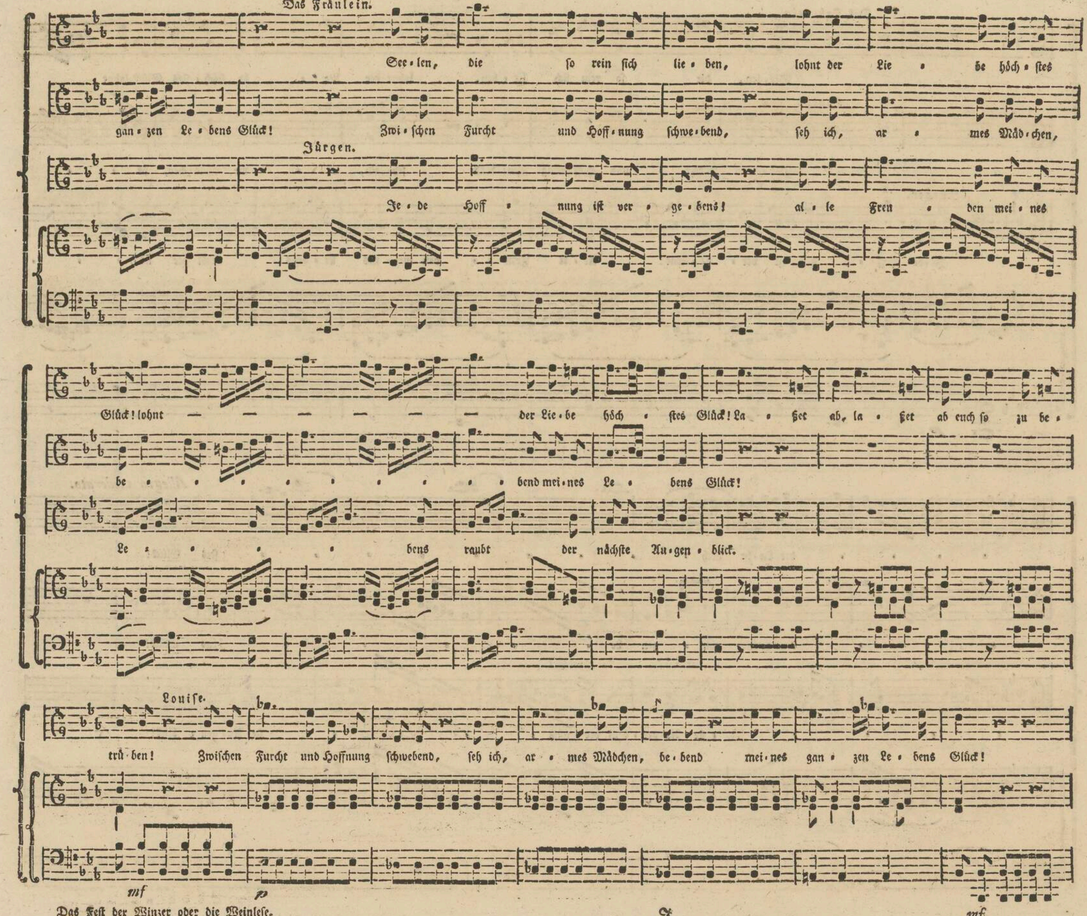

Oboe Solo.
Allegro moderato.
tutti.
Wenn in sanf ter Mil de auf die Thau Ge fil de Got tes

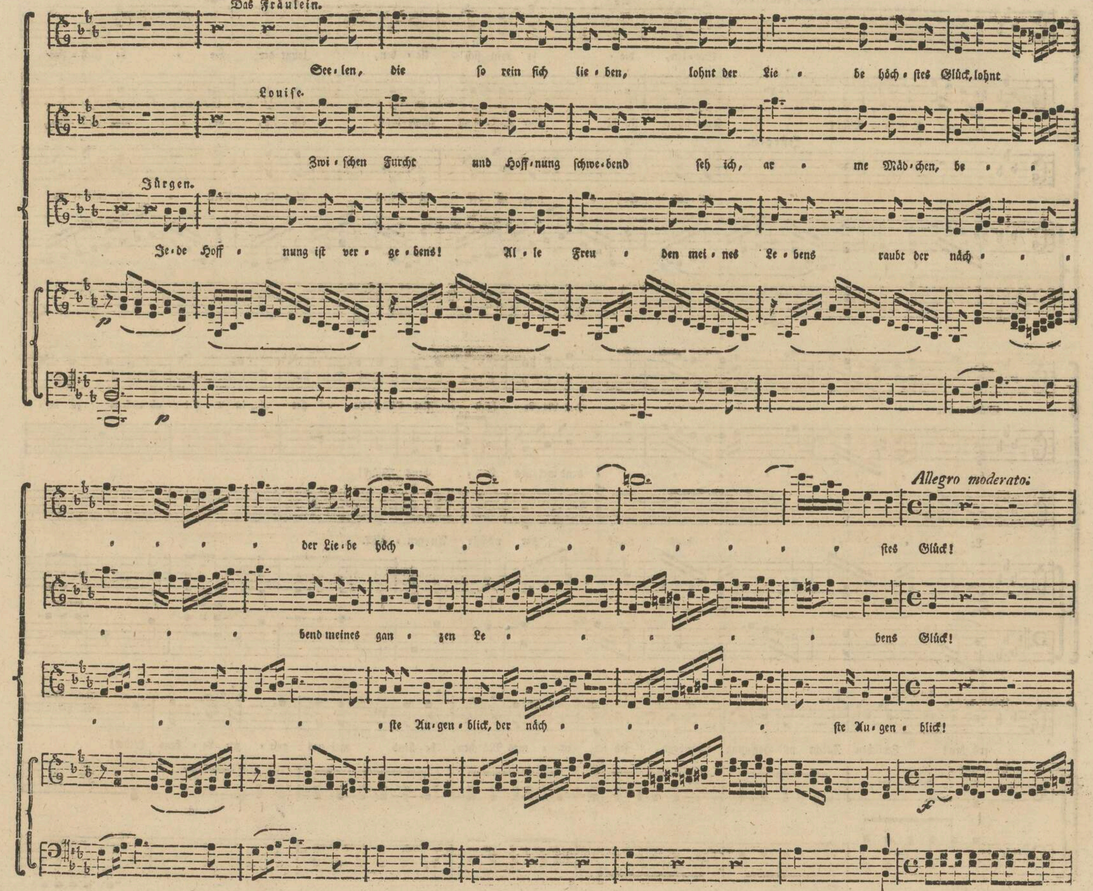

lie be Son ne strahlt, Got tes lie be Son ne strahlt: dann ver acht ich die Pal
lä ste, und des Städ tters stol ze Fe ste, wo mit Gold das La ster prahlt, wo mit
Gold das La ster prählt
das La ster prahlt, das La ster
poco f

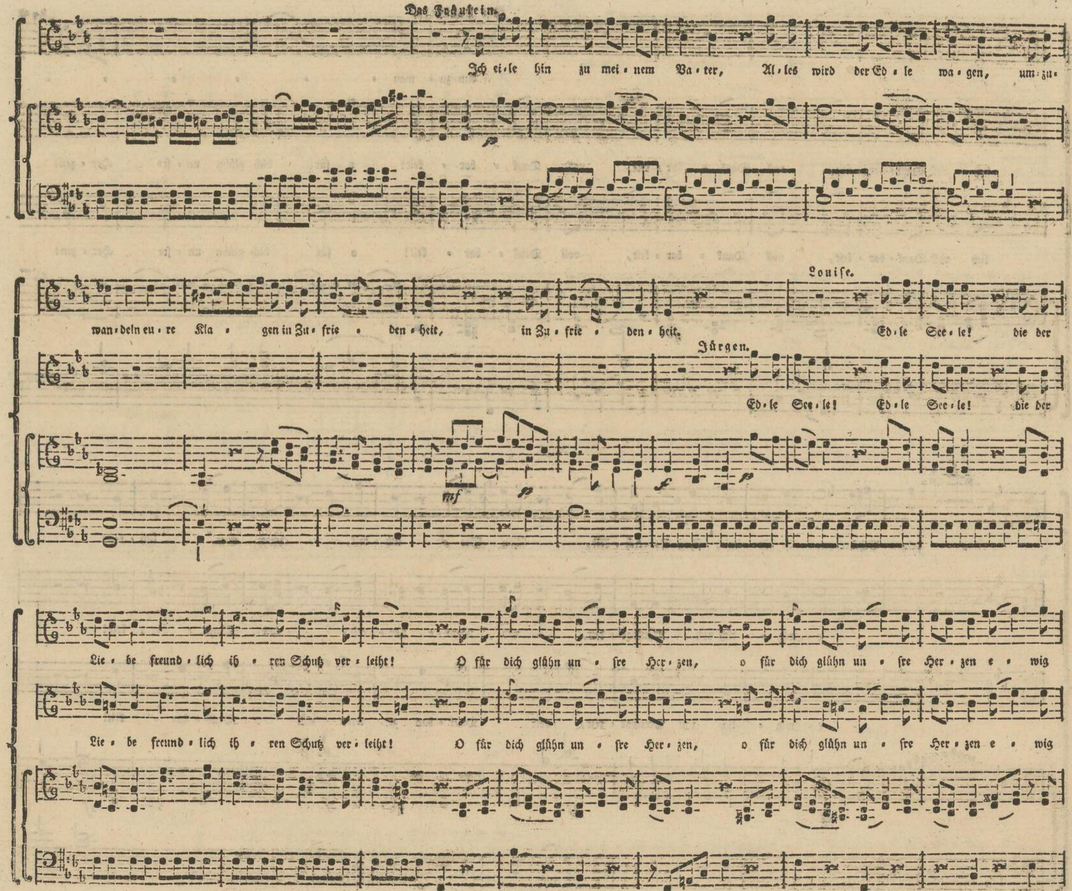

prahle, das La • ster prahlt.
Ruh des Le • bens sieht ver • ge • bens der be • trog • ne Thor; der im
Sin • nen • rau • sche Gold und Pracht zum Tau • sche, für ein Blu • men • feld er • kohr.
Wenn in sanf • ter Mil • de auf die Thau • ge • fil • de Got • tes

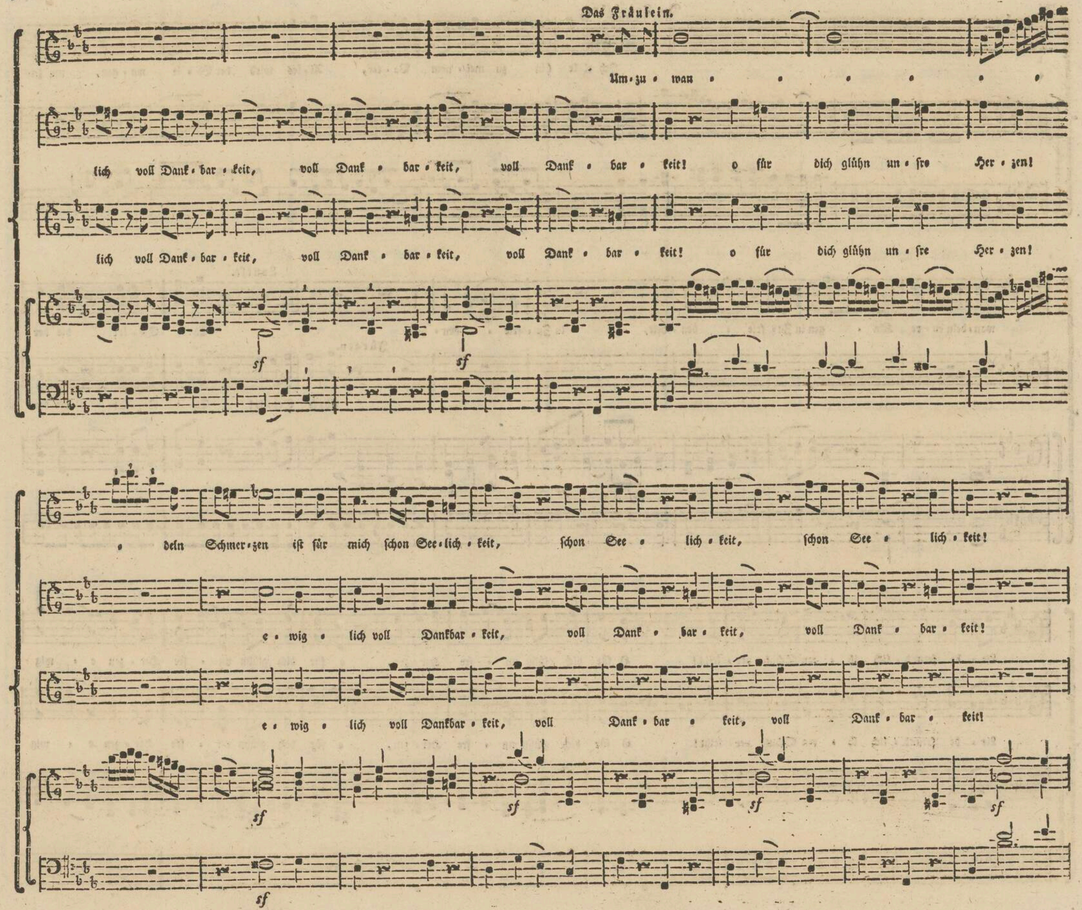

lie • be Son • ne strahlt — — — —: dann ver • acht ich die Pal • läs • te und des Städ • ters stol • ze Fe • ste,
wo mit Gold das La • ster prahlt — — — — — — —, das
cresc.
La • ster prahle, das La • ster prahle, das La • ster prahle.

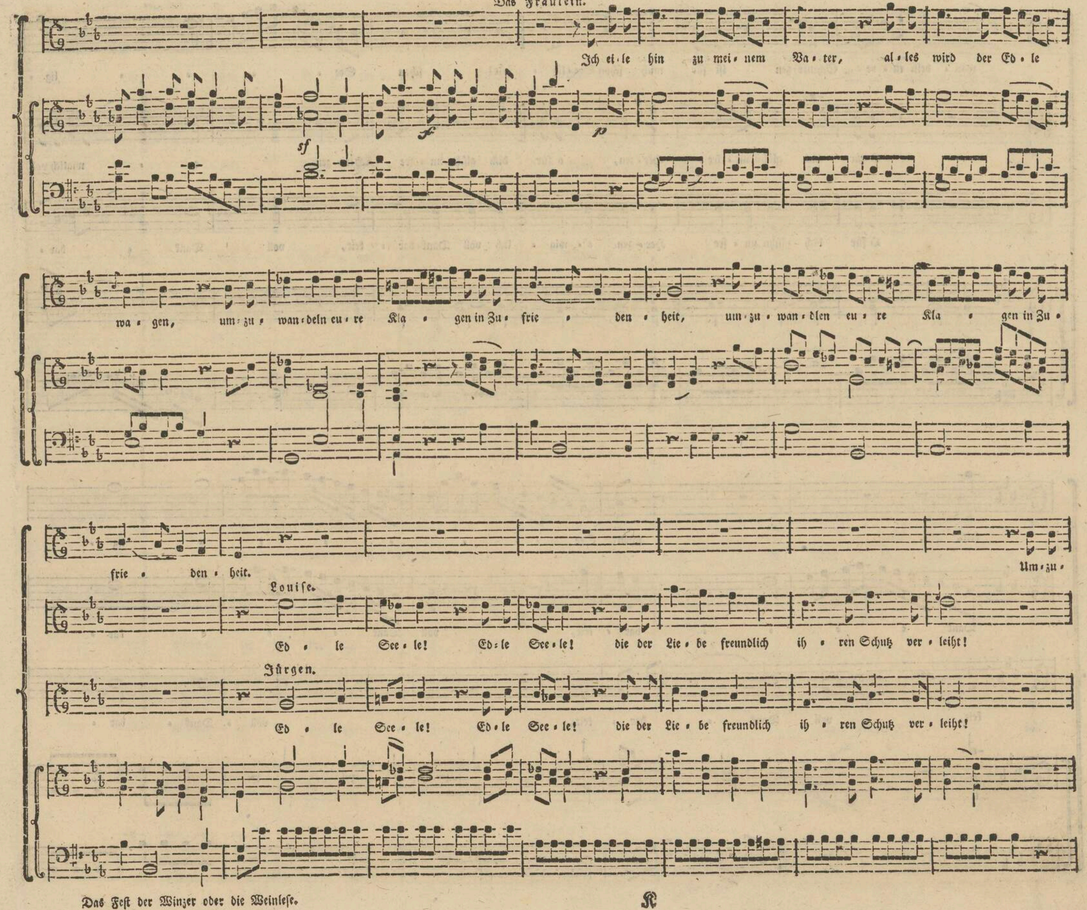

Andante con moto.
auf
p
mf
p
f
Das Fräulein.
Laßt ab euch zu betrüben! Seelen die so rein sich liehen,
lohnt der Liebe höchstes Glück, lohnt der Liebe höchstes
cresc.
Louise.
Glück! Zwischen Furcht und Hoffnung schwebend, seh' ich armes Mädchen bebend meines ganzen Lebens Glück, meines
poco f p
poco f

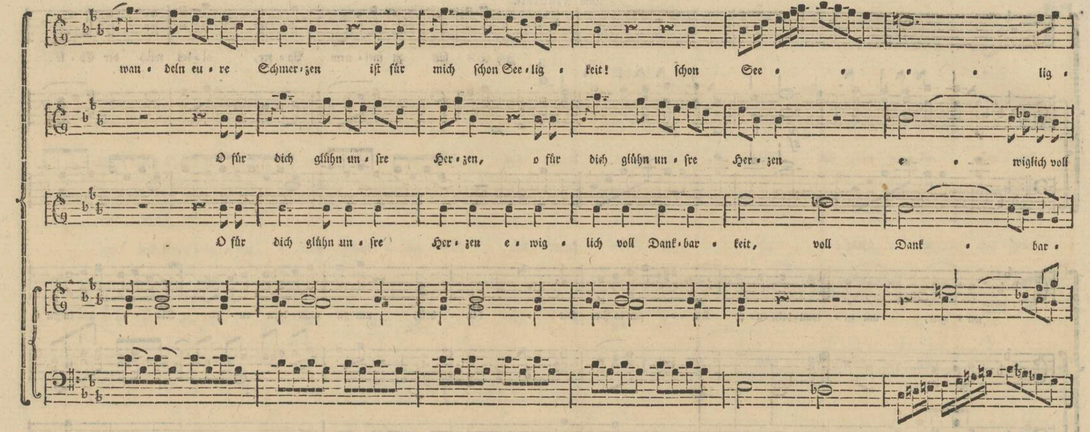

Das Fräulein.
Seelen, die so rein sich lieben, lohnt der Liebe höchstes
ganzen Lebens Glück! Zwischen Furcht und Hoffnung schwebend, seh ich, armes Mädchen,
Jürgen.
Jede Hoffnung ist vergebens! alle Freuden meines
Glück! lohnt — — — — — der Liebe höchstes Glück! Laßt ab, laßt ab euch so zu be
bend meines Lebens Glück!
Lebens raubt der nächste Augenblick.
Louise.
trüben! Zwischen Furcht und Hoffnung schwebend, seh ich, armes Mädchen, bebend meines ganzen Lebens Glück!
mf
p
mf


Das Fräulein.
Seelen, die so rein sich lieben, lohnt der Liebe höchstes Glück, lohnt
Louise.
Zwischen Furcht und Hoffnung schwebend seh ich, arme Mädchen, bo
Jürgen.
Jede Hoffnung ist vergebens! Alle Freuden meines Lebens raubt der näch
Allegro moderato.
der Liebe höch
stes Glück!
bend meines ganzen Le
bens Glück!
ste Augenblick, der näch
ste Augenblick!

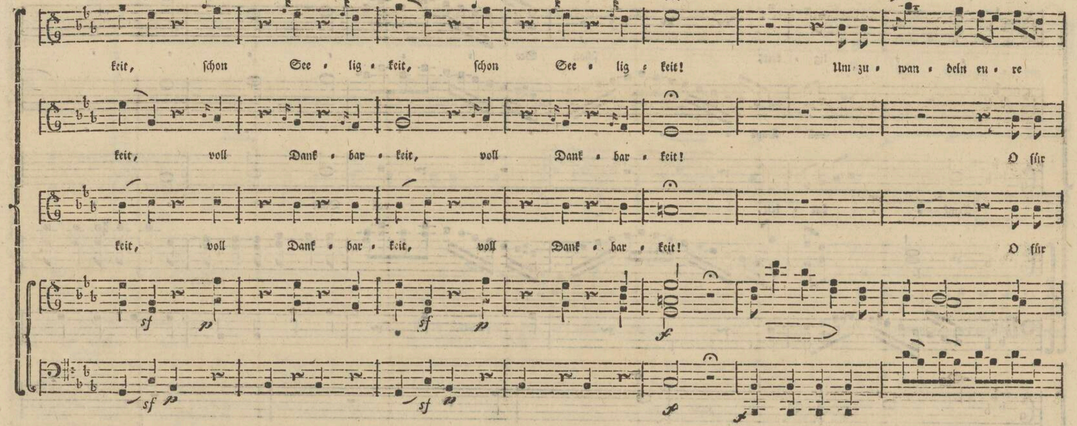

Das Fräulein.
Ich eile hin zu meinem Vater, Alles wird der Edle wagen, um zu
Louise.
wandeln eure Klagen in Zufriedenheit, in Zufriedenheit. Edle Seele! die der
Jürgen.
Edle Seele! Edle Seele! die der
Liebe freundlich ihren Schutz verleiht! O für dich glühn unsre Herzen, o für dich glühn unsre Herzen ewig
Liebe freundlich ihren Schutz verleiht! O für dich glühn unsre Herzen, o für dich glühn unsre Herzen ewig

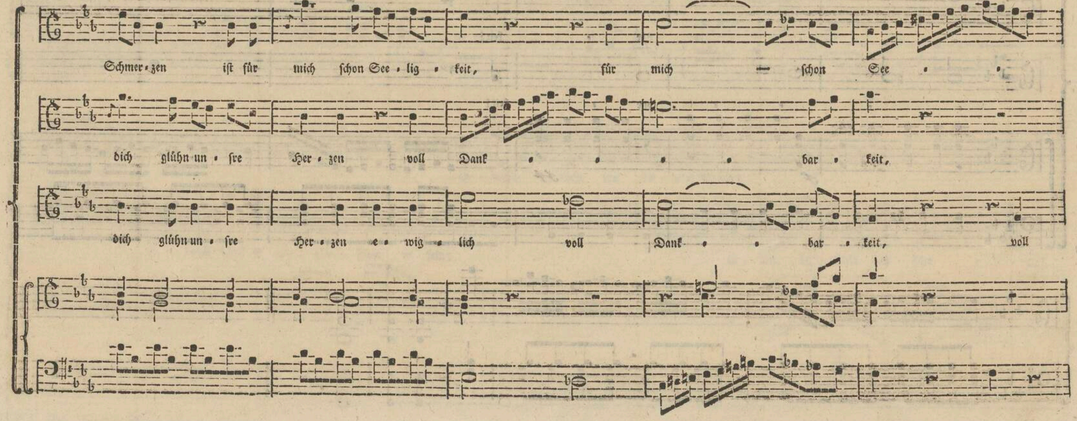

Das Fräulein.
Um - zu - wan - - - - - - -
lich voll Dank - bar - keit, voll Dank - bar - keit, voll Dank - bar - keit! o für dich glühn un - sre Her - zen!
lich voll Dank - bar - keit, voll Dank - bar - keit, voll Dank - bar - keit! o für dich glühn un - sre Her - zen!
sf
sf
- deln Schmer - zen ist für mich schon See - lich - keit, schon See - lich - keit, schon See - lich - keit!
e - wig - lich voll Dankbar - keit, voll Dank - bar - keit, voll Dank - bar - keit!
e - wig - lich voll Dankbar - keit, voll Dank - bar - keit, voll Dank - bar - keit!
sf
sf
sf
sf
sf

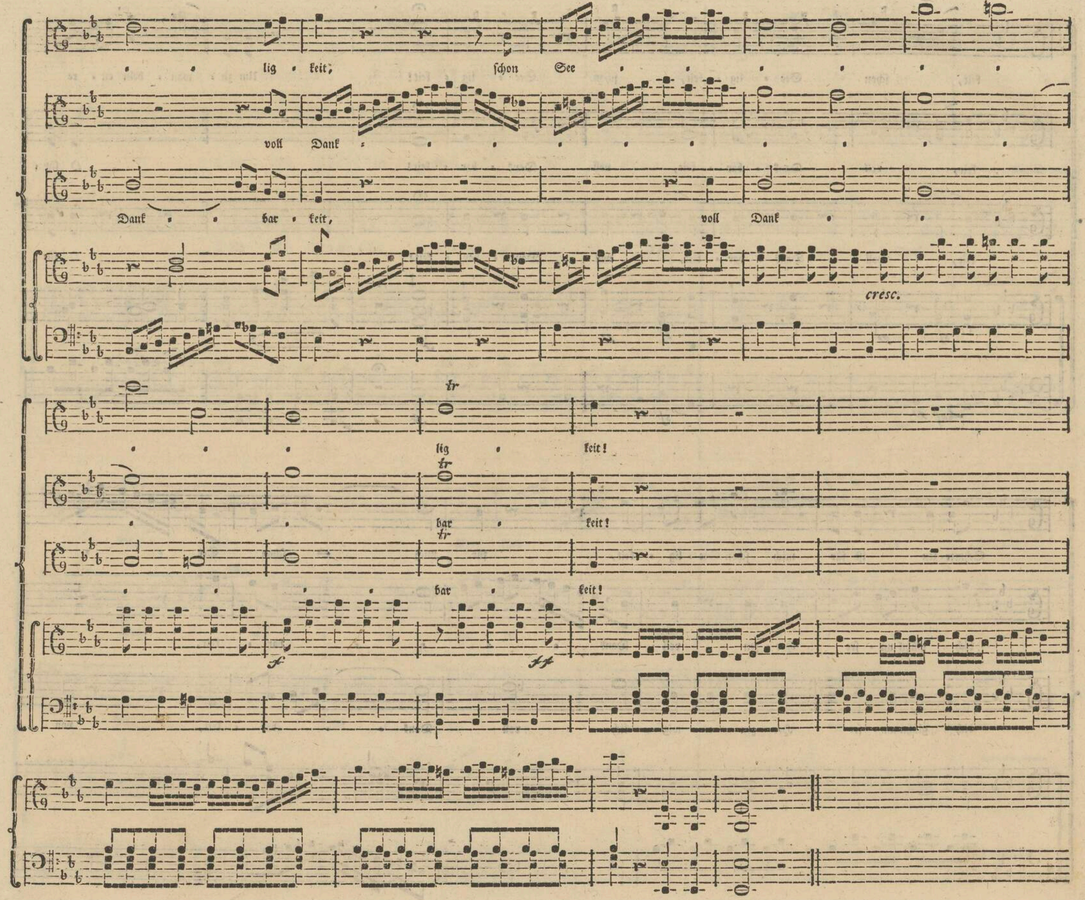

Das Fräulein.
Ich ei - le hin zu mei - nem Va - ter, al - les wird der Ed - le
sf
sf
p
wa - gen, um - zu - wan - deln eu - re Kla - gen in Zu - frie - den - heit, um - zu - wan - deln eu - re Kla - gen in Zu -
frie - den - heit.
Um - zu -
Louise.
Ed - le See - le! Ed - le See - le! die der Lie - be freundlich ih - ren Schutz ver - leiht!
Jürgen.
Ed - le See - le! Ed - le See - le! die der Lie - be freundlich ih - ren Schutz ver - leiht!

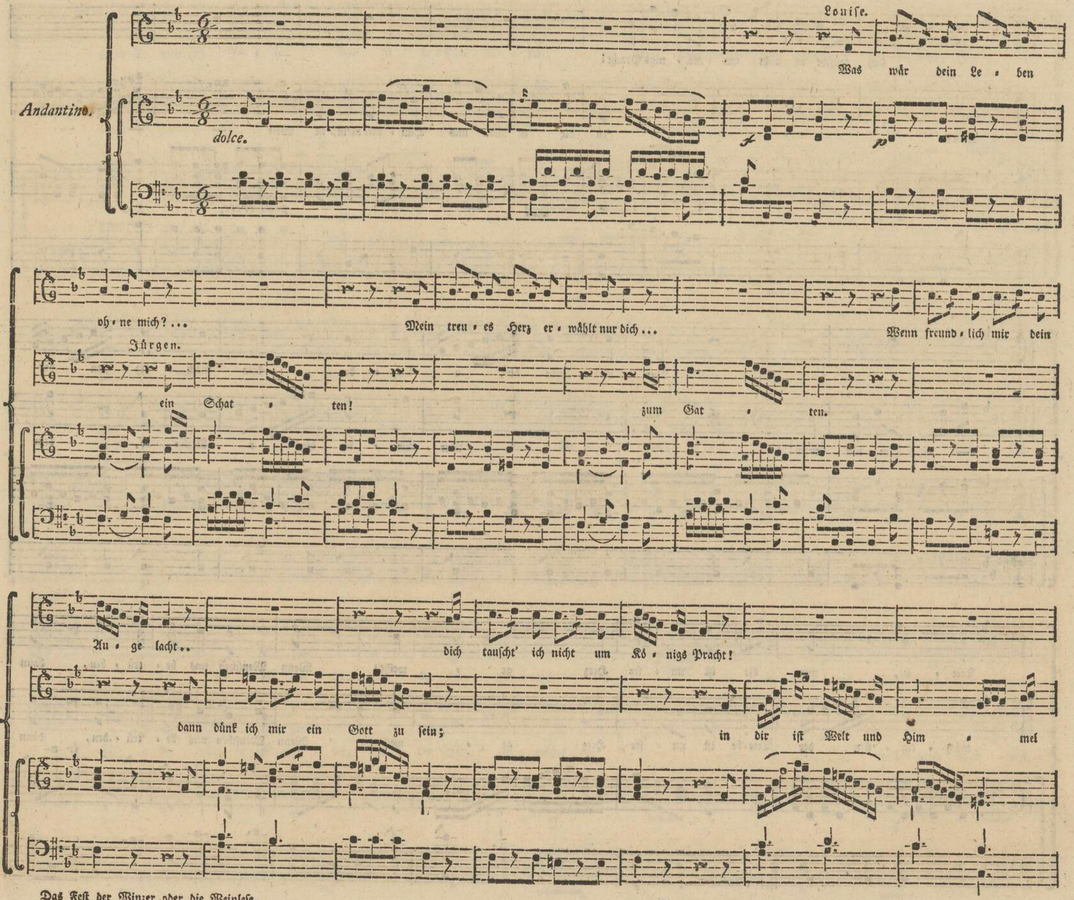

wan • dein eu • re Schmer • zen ist für mich schon See • lig • keit! schon See • • • • • lig •
O für dich glühn un • sre Her • zen, o für dich glühn un • sre Her • zen • • wiglich voll
O für dich glühn un • sre Her • zen e • wig • lich voll Dank • bar • keit, voll Dank • bar •
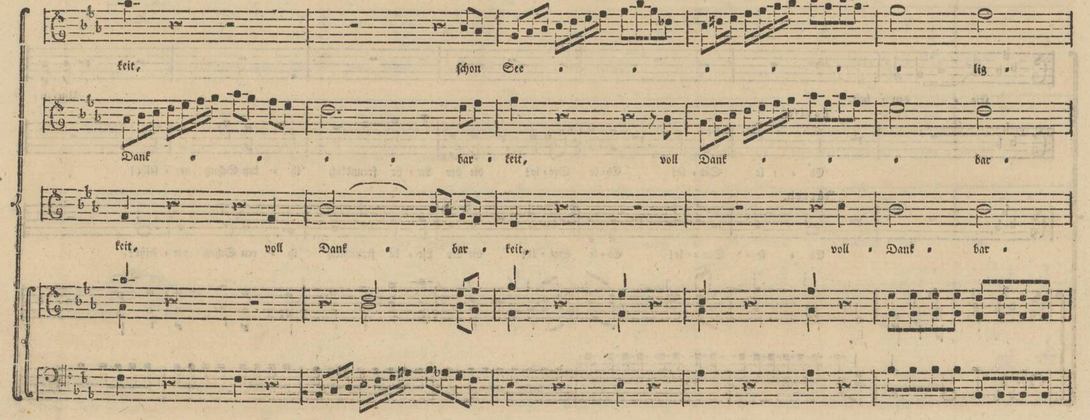

keit, schon See • • • • • • • lig •
Dank • • • • bar • keit, voll Dank • • • • bar •
keit, voll Dank • bar • keit, voll • Dank • bar •


keit, schon See • lig • keit, schon See • lig • keit! Um zu • wan • dein eu • re
keit, voll Dank • bar • keit, voll Dank • bar • keit! O für
keit, voll Dank • bar • keit, voll Dank • bar • keit! O für
sf p sf p sf p f


Schmer • zen ist für mich schon See • lig • keit, für mich — schon See • •
dich glühn un • sre Her • zen voll Dank • • • • • bar • keit,
dich glühn un • sre Her • zen e • wig • lich voll Dank • • bar • keit, voll


lig • keit, schon See
voll Dank
Dank • bar • keit, voll Dank
cresc.
lig • keit!
bar • keit!
bar • keit!


Louise.
Was wär dein Le • ben
Andantino.
dolce.
oh • ne mich? ... Mein treu • es Herz er • wähle nur dich ... Wenn freund • lich mir dein
Jürgen.
ein Schat • ten! zum Gat • ten.
Au • ge lacht .. dich tauscht' ich nicht um Kö • nigs Pracht!
dann dünk ich mir ein Gott zu sein; in dir ist Welt und Him • mel

dich tausche' ich nicht um Kö - nigs Pracht!

mein! In dir ist Welt und Him - mel mein, ist Welt — — —

poco cresc.

Nur Lie - be dir, o Lie - be, dem mäch - tig - sten der

— und Him - mel mein! Nur Lie - be dir, o Lie - be, dem

Trie - be, nur dir ist un - ser Herz ge - weiht! Wenn Menschen uns be - trü - ben, dann

mäch - tig - sten der Trie - be ist un - ser Herz ge - weiht! Wenn Menschen uns be - trü - ben, dann

lohnt für treu - es Lie - ben uns sü - ße Zärt - lich - keit; dann lohnt für treu - es Lie - ben uns sü - ße

lohnt für treu - es Lie - ben uns sü - ße Zärt - lich - keit; dann lohnt für treu - es Lie - ben uns sü - ße

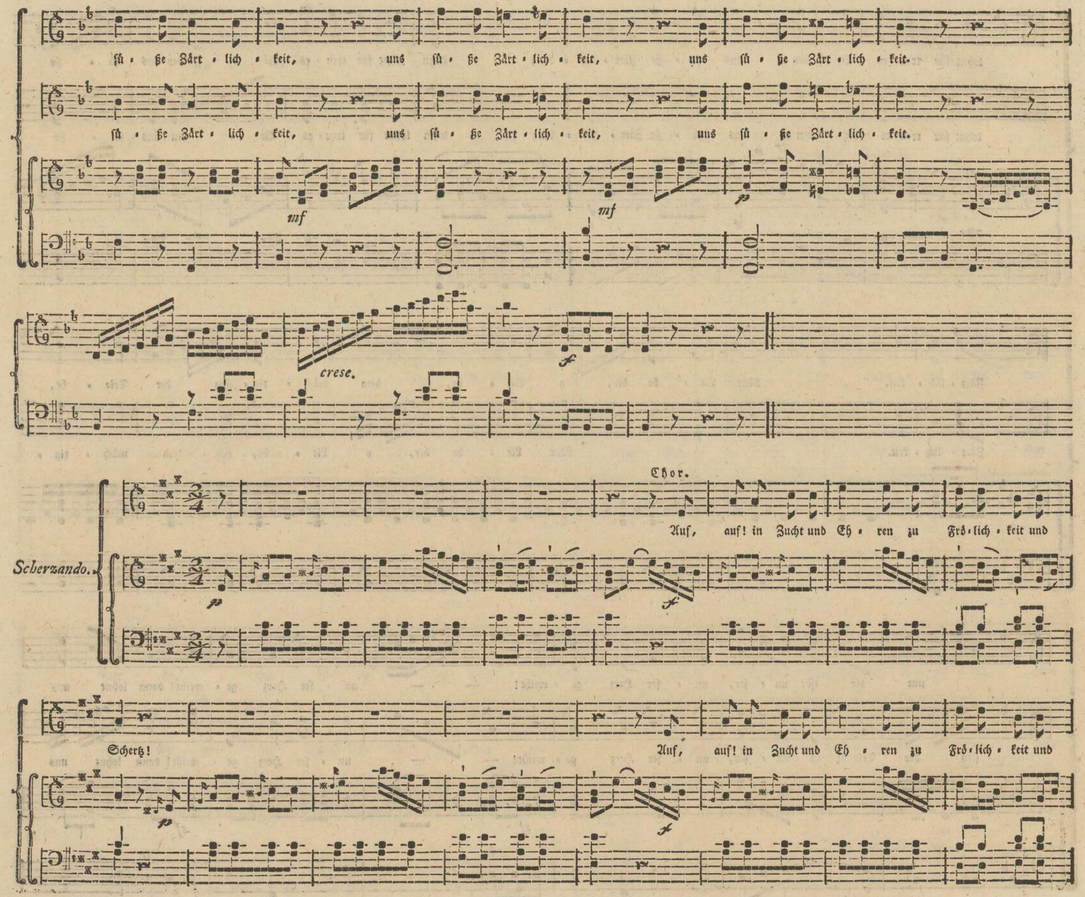
Zärt - lich - keit. Nur Lie - be dir, o Lie - be, dem mäch - tig - sten der Trie - be,

Zärt - lich - keit. Nur Lie - be dir, o Lie - be, dem mäch - tig -

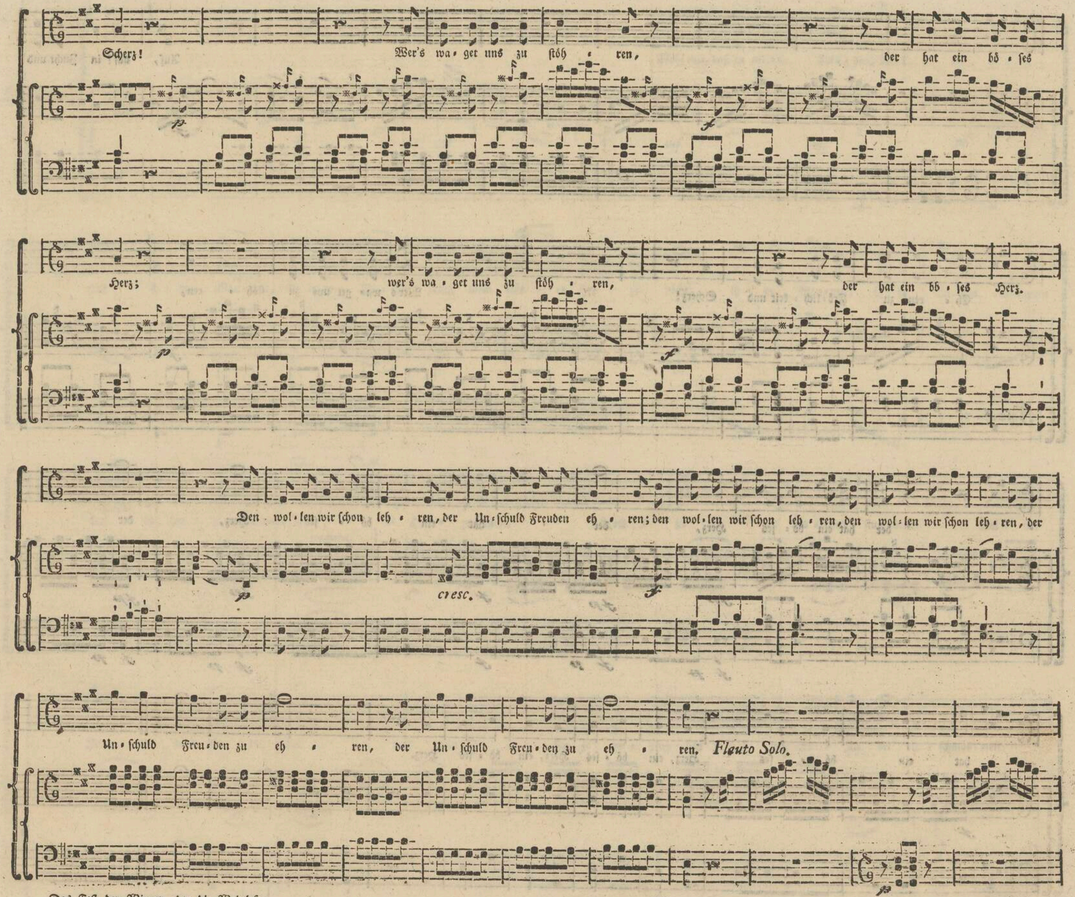
nur dir ist un - ser, un - ser Herz ge - weiht! — — un - ser Herz ge - weiht! dann lohnt uns

sten der Trie - be ist un - ser, un - ser Herz ge - weiht! — — un - ser Herz ge - weiht! dann lohnt uns

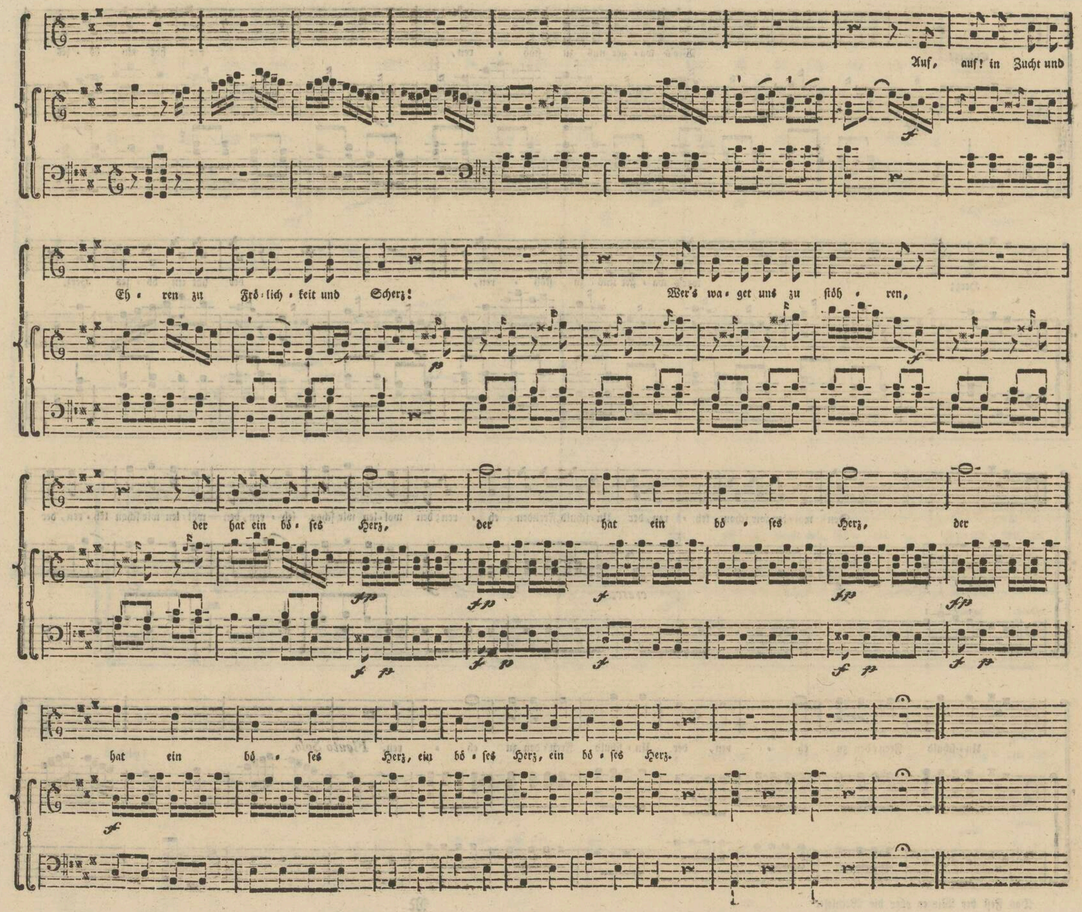
44

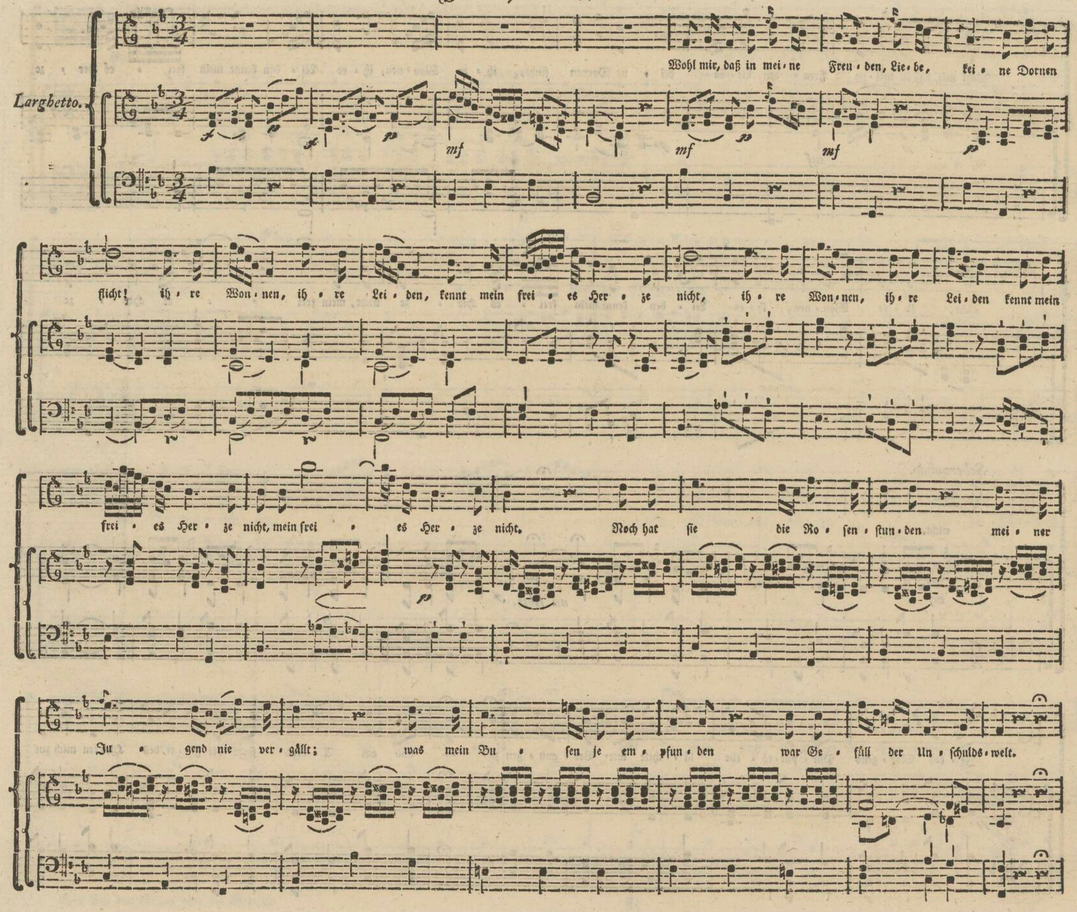


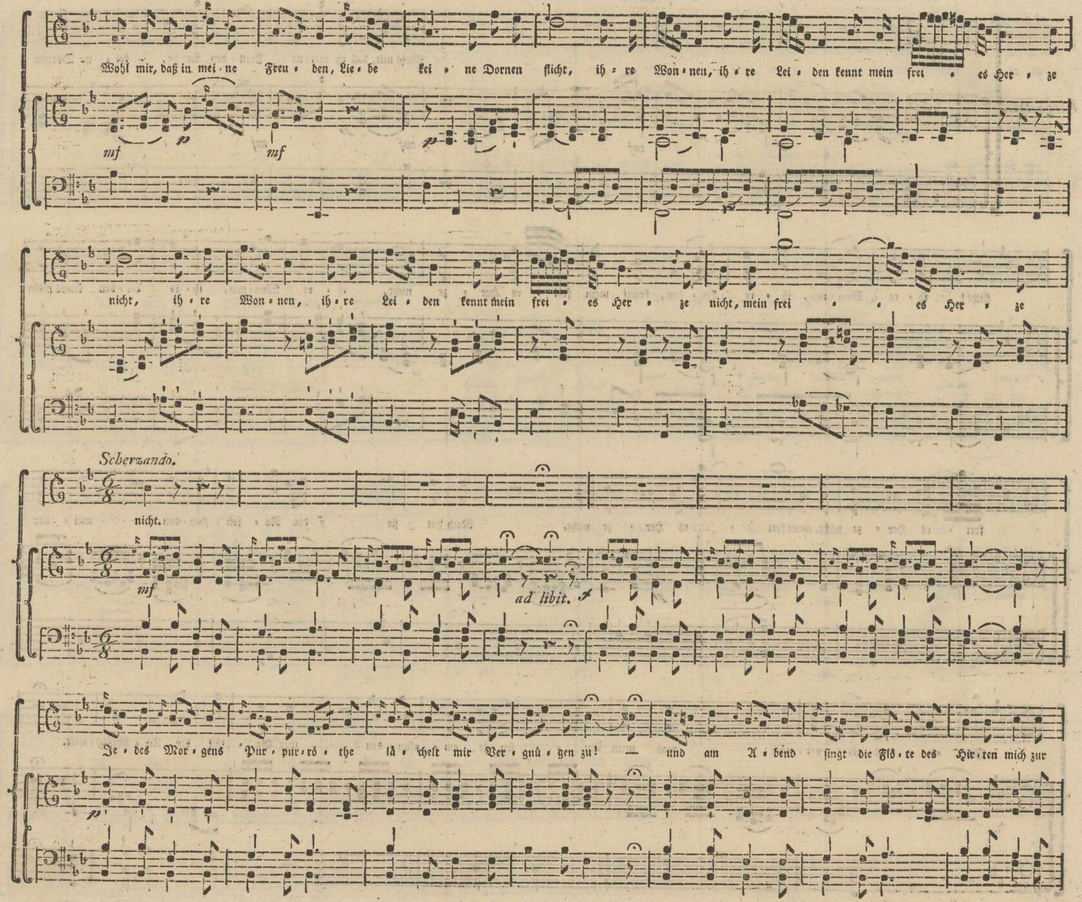
45

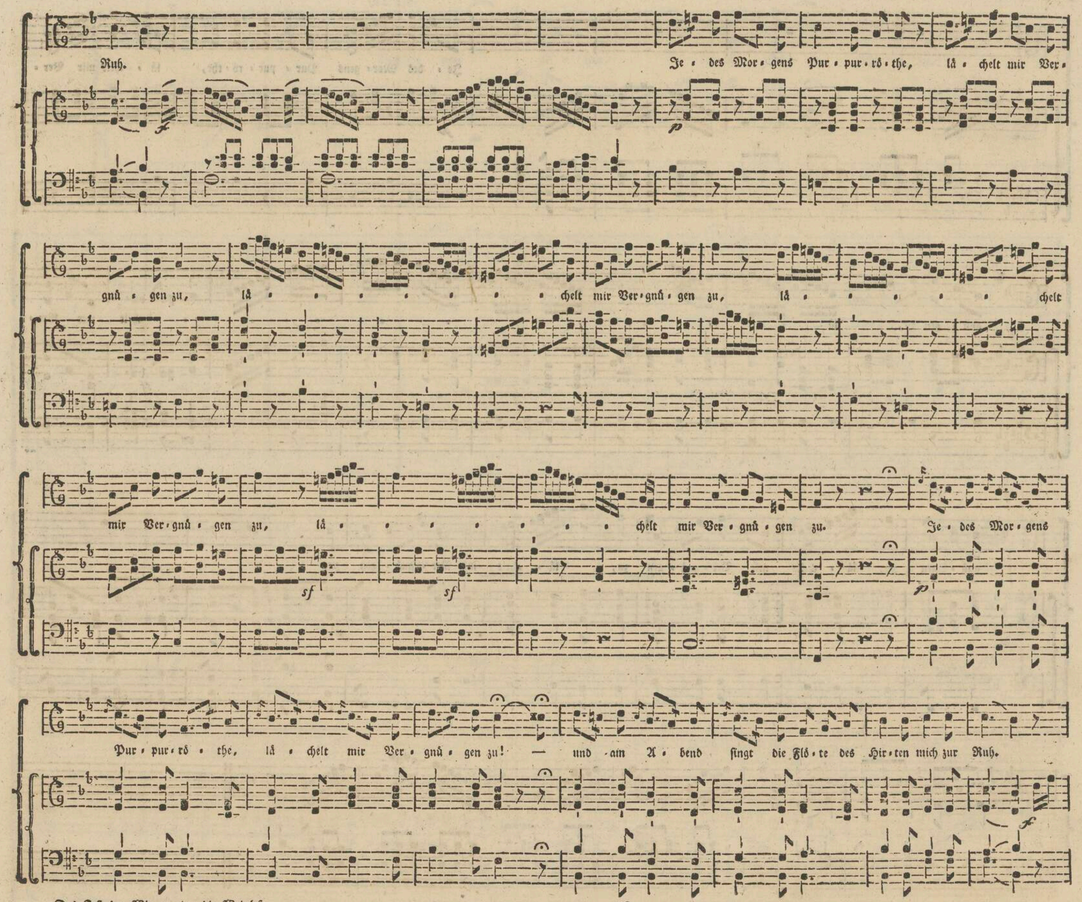


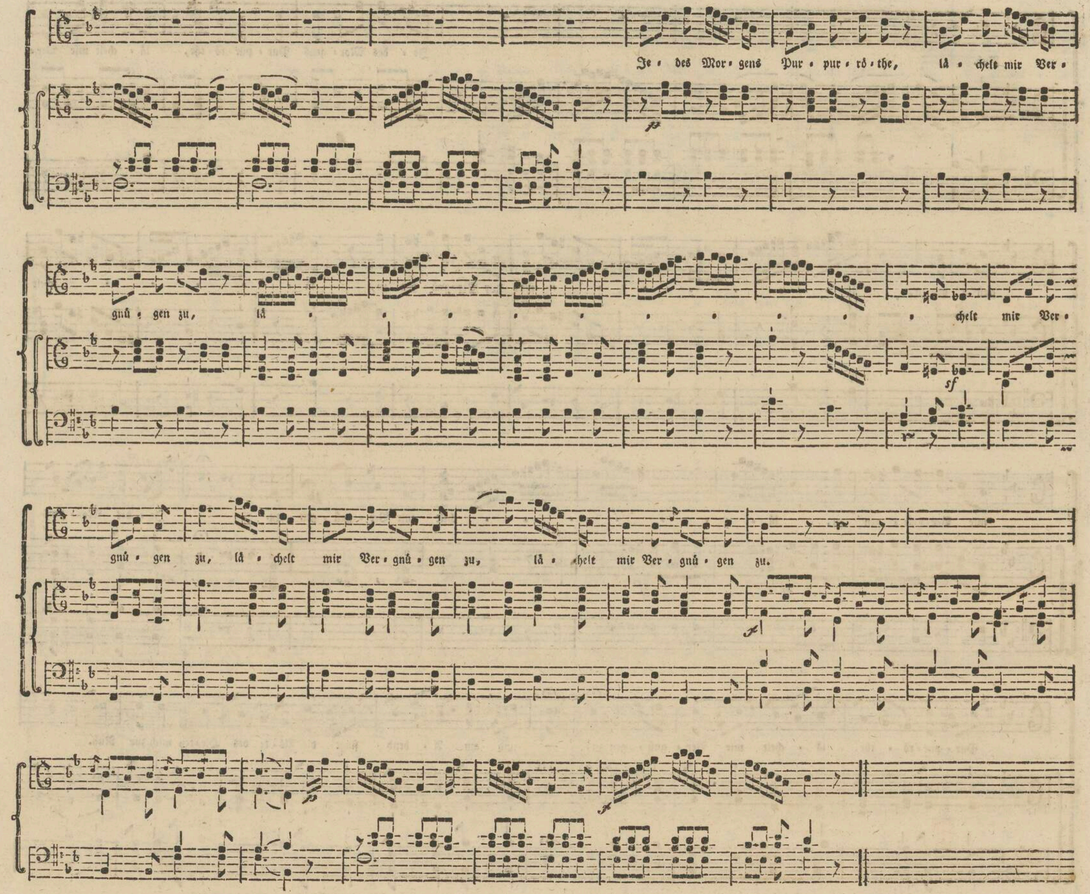
Das Feſt der Winzer oder die Weinleſe. M

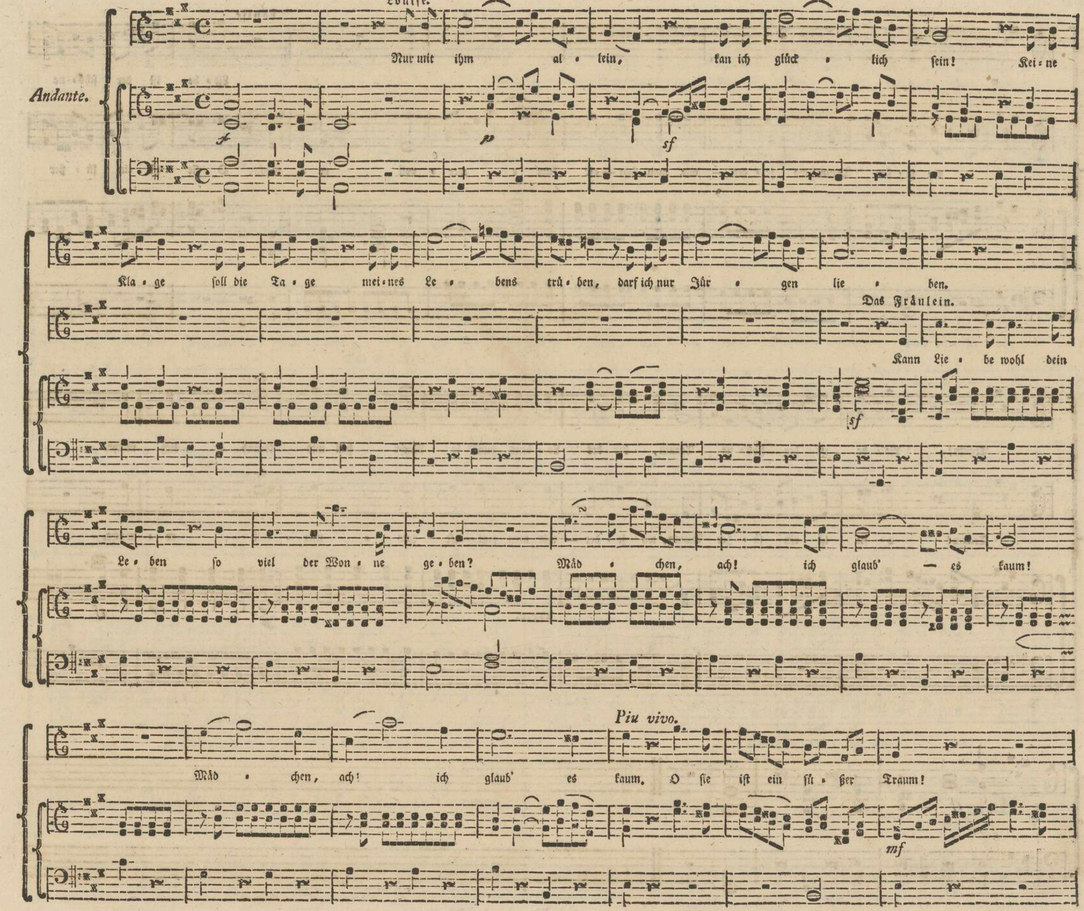

Auf, auf! in Zucht und
Eh • ren zu Frö • lich • keit und Scherz!
Wer's wa • get uns zu stö • ren,
der hat ein bö • ses Herz, der hat ein bö • ses Herz, der
hat ein bö • ses Herz, ein bö • ses Herz, ein bö • ses Herz.


Larghetto.
Wohl mir, daß in mei • ne Freu • den, Lie • be, kei • ne Dornen
flicht! ih • re Won • nen, ih • re Lei • den, kennt mein frei • es Her • ze nicht, ih • re Won • nen, ih • re Lei • den kennt mein
frei • es Her • ze nicht, mein frei • es Her • ze nicht. Noch hat sie die Ro • sen • stun • den mei • ner
Ju • gend nie ver • gällt; was mein Bu • sen je em • pfun • den war Ge • fäll der Un • schulds • welt.


Wohl mir, daß in mei ne Frey den, Lie be lei ne Dornen flicht, ih re Won nen, ih re Lei den kennt mein frei es Her ze
mf
mf
nicht, ih re Won nen, ih re Lei den kennt mein frei es Her ze nicht, mein frei es Her ze
Scherzando.
nicht.
mf
ad libit.
Je des Mor gens Pur pur rö the lä chelt mir Ver gnü gen zu! — und am A bend singt die Flö te des Hir ten mich zur


Ruh.
Je des Mor gens Pur pur rö the, lä chelt mir Ver
gnü gen zu, lä chelt mir Ver gnü gen zu, lä chelt
mir Ver gnü gen zu, lä chelt mir Ver gnü gen zu. Je des Mor gens
sf
sf
Pur pur rö the, lä chelt mir Ver gnü gen zu! — und am A bend singt die Flö te des Hir ten mich zur Ruh.


Je - des Mor - gens Pur - pur - rö - the, lä - chelt mir Ver -
gnü - gen zu, lä - chelt mir
gnü - gen zu, lä - chelt mir Ver - gnü - gen zu, lä - chelt mir Ver - gnü - gen zu.


Louise.
Andante.
Nur mit ihm al - lein, kan ich glück - lich sein! Kei - ne
Kla - ge soll die Ta - ge mei - nes Le - bens trü - ben, darf ich nur Jür - gen lie - ben.
Das Fräulein.
Kann Lie - be wohl dein
Le - ben so viel der Won - ne ge - ben? Mäd - chen, ach! ich glaub' — es kaum!
Piu vivo.
Mäd - chen, ach! ich glaub' es kaum. O sie ist ein sü - ßer Traum!

Louise.

Lie - be ist der schö - ne

ein sü - ßer Traum! wo je - der — wie man sagt — oft kum - mer - voll er - wacht. O sie ist ein sü - ßer

Traum! Lie - be ist der schö - ne Traum, der des Le - bens dunk - le Nacht hell und freund - lich macht.

Traum! o sie ist ein sü - ßer Traum, wo je - der — wie man sagt — oft kum - mer - voll er - wacht.

cresc.

Louise.

Andantino con moto.

Lie - be rö - thet sanft den Himmel, Lie - be flö - tet im Ge - wimmel,

im Ge - wim - mel der Na - tur! Al - les freut sich ih - rer Freuden; al - les freut sich ih - rer Freuden! mich al - lei - ne

Das Fräulein.

Al - les preißt der Lie - be Freuden, al - les preißt der Lie - be Freuden! Dich al -

tref - fen ih - re Lei - den nur! mich al - lei - ne tref - fen ih - re Lei - den nur!

lei - ne, dich al - lei - ne floh sie nur! Dich al - lei - ne! dich al - lei - ne floh sie nur!

poco

Nimmer weichen meine Sorgen, nie erheitert sich mein Sinn; nimmer lacht ein schöner

Gieb der Hofnung deine Sorgen, deine Furcht dem Winde hin; bald beginnt der schöne

Morgen, wenn ich fern von Jürgen bin. Liebe röthet sanft den Himmel, Liebe

Morgen bei ner Liebe zum Gewinn.

mf

flötet im Gewimmel, im Gewimmel der Natur. Alles freut sich ihrer Freuden, alles freut sich ihrer

Alles freut sich ihrer Freuden, alles freut sich ihrer

sf *sf* *sf*

Freuden! mich allei ne treffen ihre Leiden nur! Alles freut sich ihrer

Freuden! dich allei ne treffen ihre Leiden nur! Alles freut sich ihrer

mf

Freuden, sich ihrer Freuden, ihre Lei den treffen mich allei ne

Freuden, der Liebe Freuden, dich allei ne, dich allei ne floh sie

nur, mich allei ne treffen ihre Leiden nur! mich allei ne!

nur! dich allei ne floh sie nur! dich allei ne!

cresc. *poco* *f* *p*

Presto.

Ach, Ge - lieb - ter, dich hab' ich wie - der! drü - cke dich an mei - ne Brust!

Gut - te En - gel! blik - ket nie - der, seht der Lie - be rei - ne Lust!

Jürgen.

Ach, Lou - i - se, dich hab' ich wie - der! wel - che Won - ne, wel - che Lust!

mf sf sf sf ff mf sf sf sf ff

mf

An das Herz den Trau - ten drü - cken, ihm ins

Treu - e Lie - be zu be - glü - cken, ih - re

An das Herz die Treu - e drü - cken, ihr ins

p

sanf - te An - ge bli - cken, o welch himm - li - sches Ent - zü - cken, welch ein

Won - ne an - zu - bli - cken, ist ein himm - li - sches Ent - zü - cken, ist für

sanf - te An - ge bli - cken, o welch himm - li - sches Ent - zü - cken, welch ein

poco cresc.

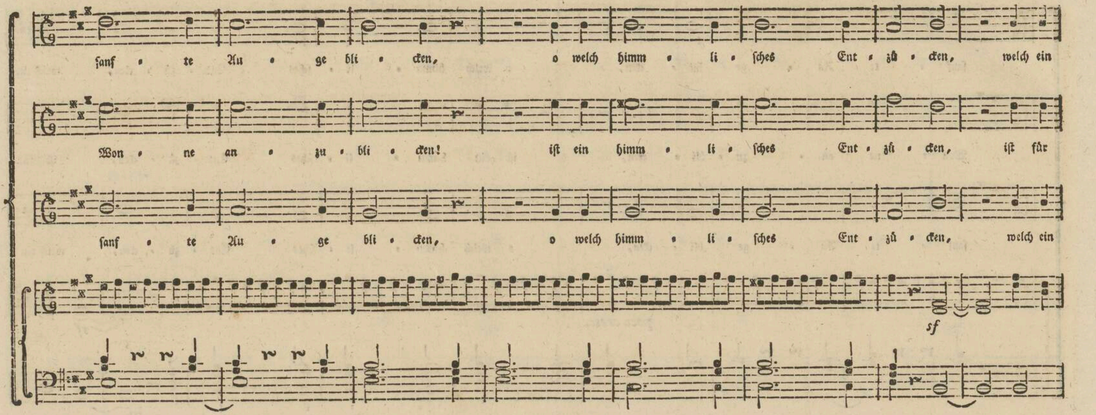
sf

fsf

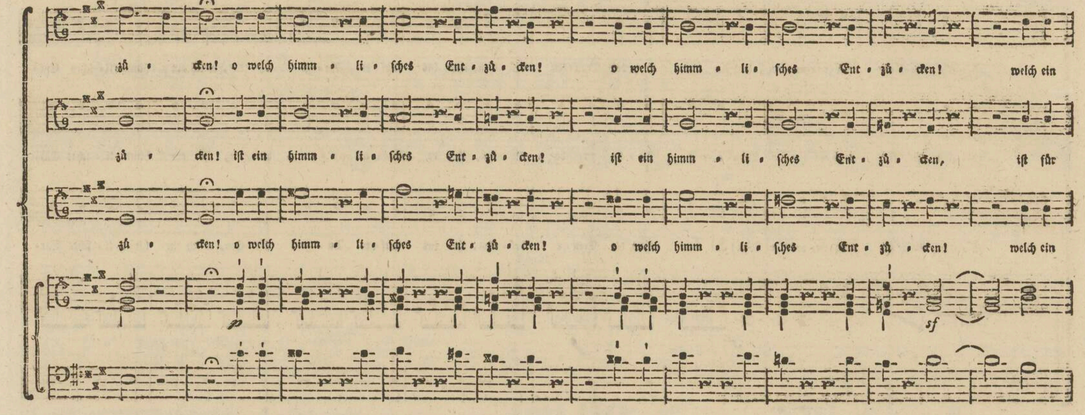
won - ne - vol - ler Lohn! An das Herz den Trau - ten drü - cken, ihm ins

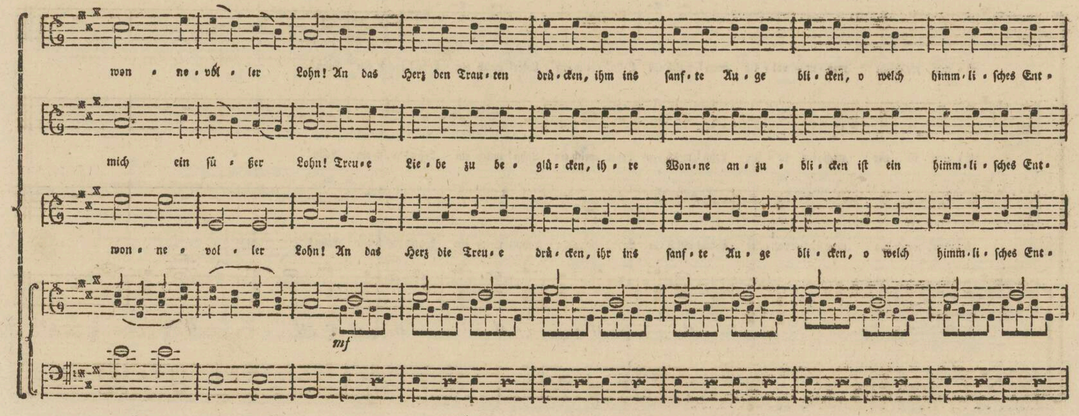
mich ein sü - ßer Lohn! Treu - e Lie - be zu be - glü - cken, ih - re

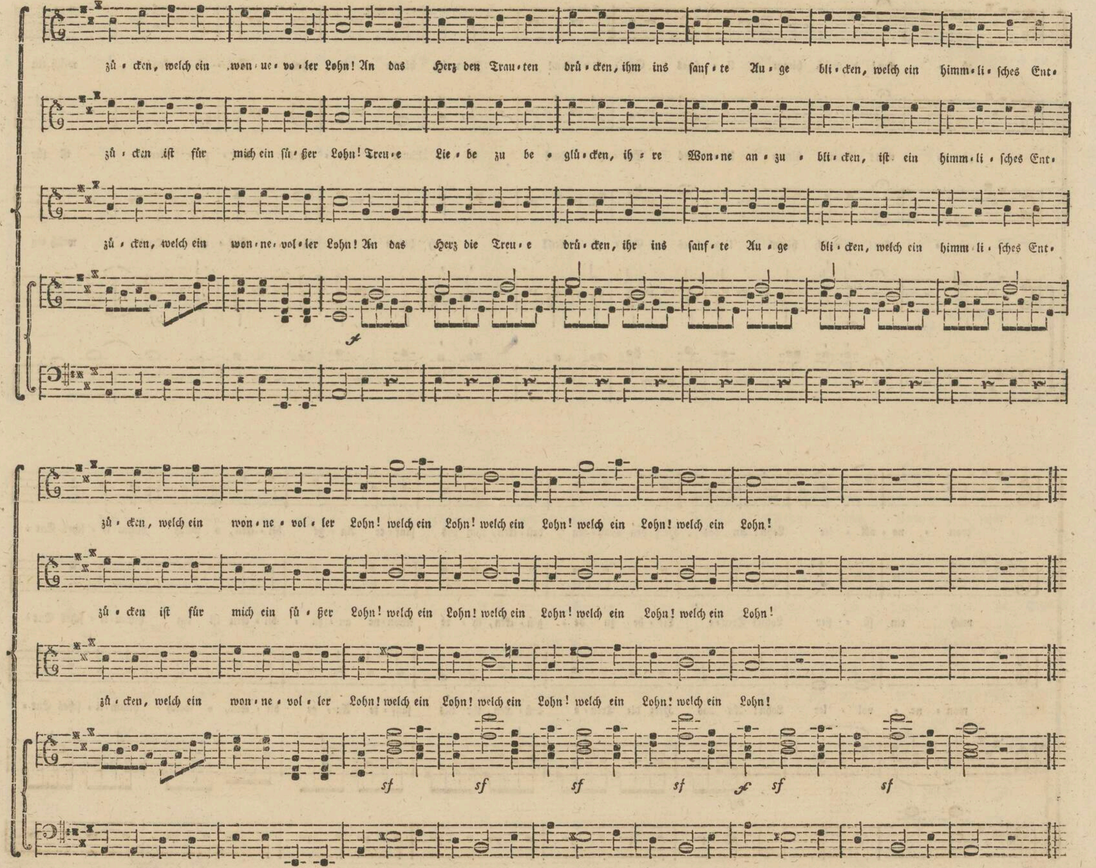
won - ne - vol - ler Lohn! An das Herz die Treu - e drü - cken, ihr ins

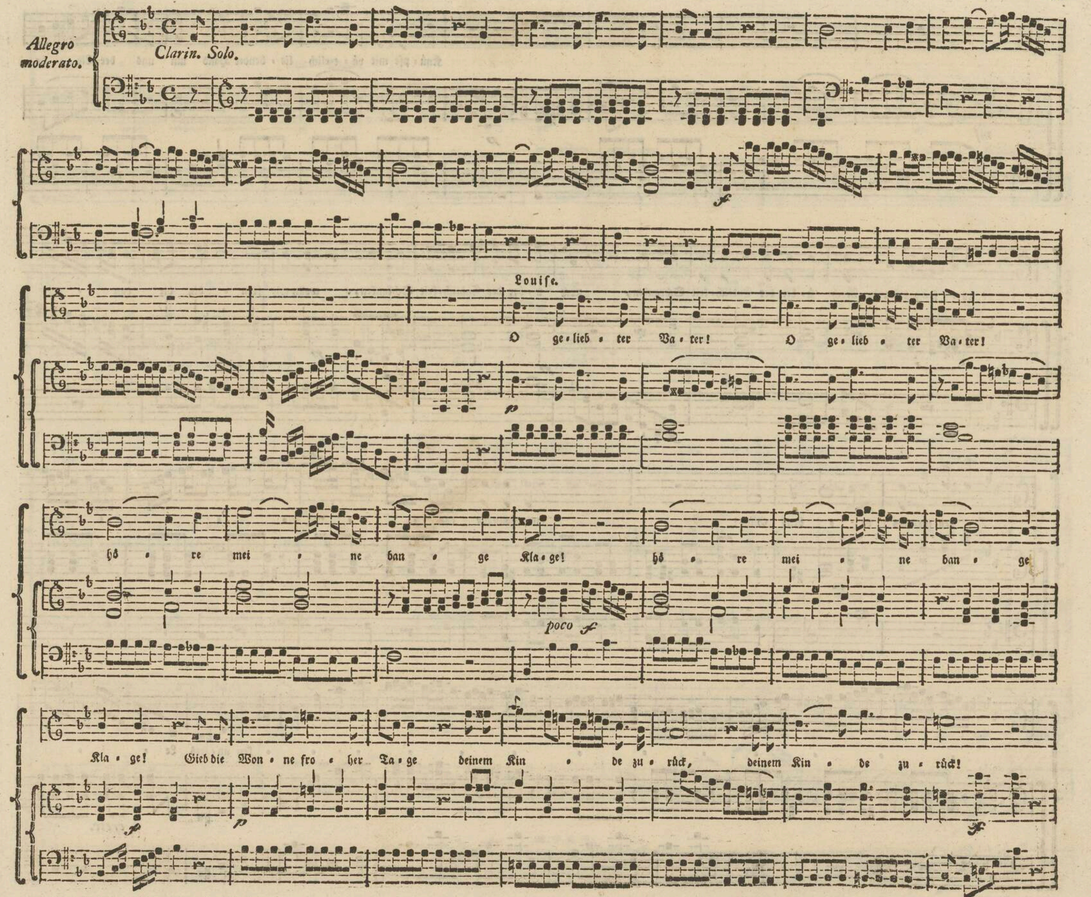

sanf • te Au • ge bli • cken, o welch himm • li • sches Ent • zü • cken, welch ein
Won • ne an • zu • bli • cken! ist ein himm • li • sches Ent • zü • cken, ist für
sanf • te Au • ge bli • cken, o welch himm • li • sches Ent • zü • cken, welch ein
sf
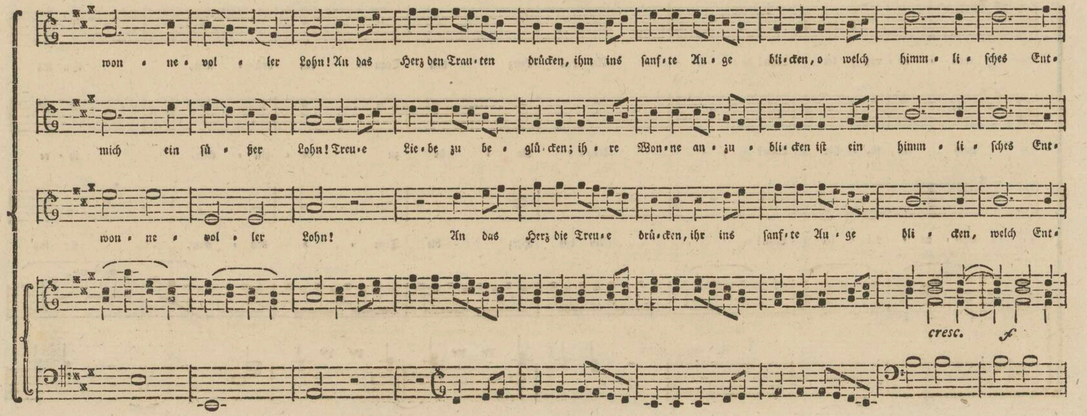
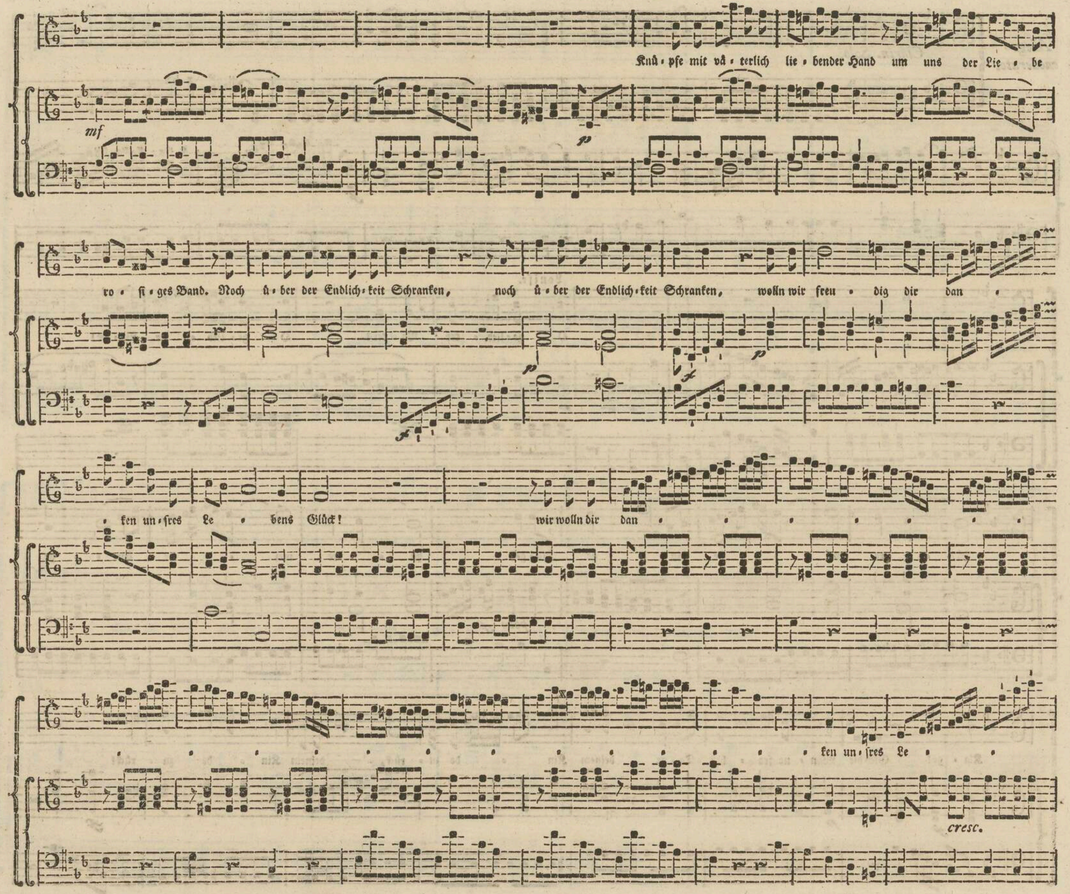

won • ne • vol • ler Lohn! An das Herz den Trau • ten drücken, ihm ins sanf • te Au • ge bli • cken, o welch himm • li • sches Ent •
mich ein sü • ßer Lohn! Treu • e Lie • be zu be • glü • cken; ih • re Won • ne an • zu • bli • cken ist ein himm • li • sches Ent •
won • ne • vol • ler Lohn! An das Herz die Treu • e drü • cken, ihr ins sanf • te Au • ge bli • cken, welch Ent •
cresc. f

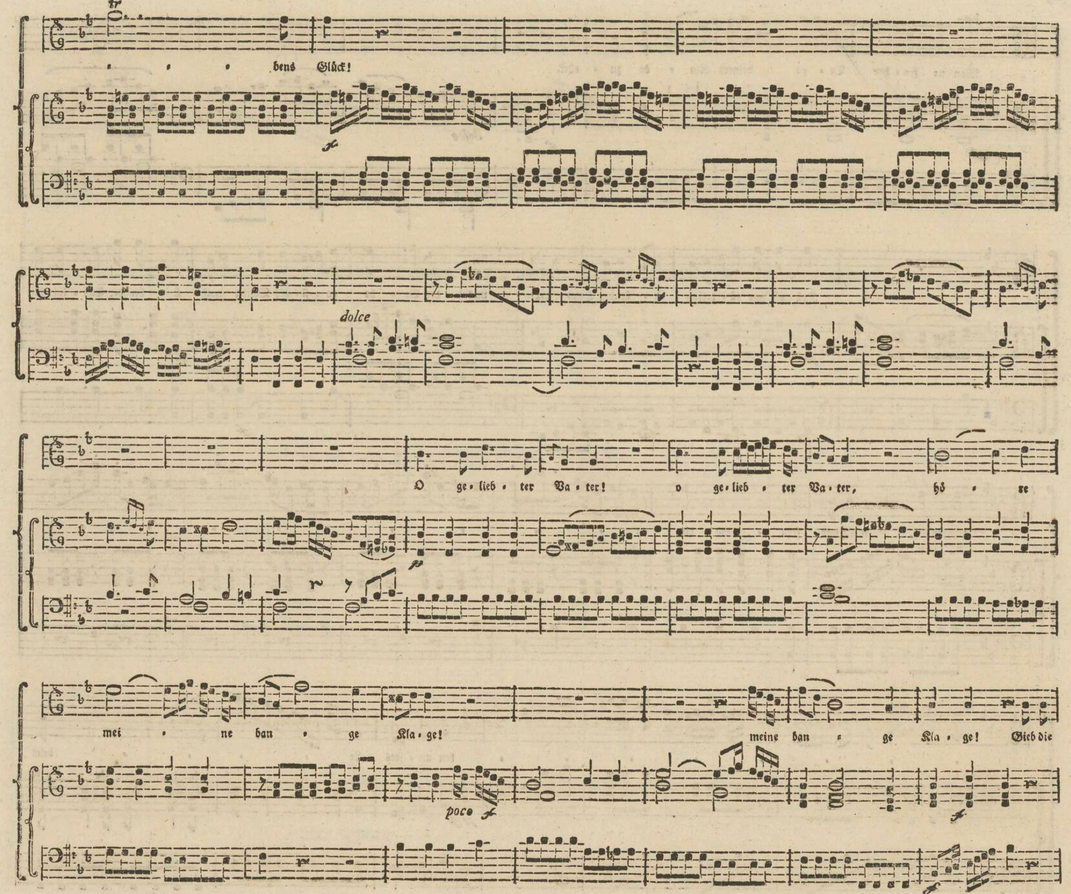

zü • cken! o welch himm • li • sches Ent • zü • cken! o welch himm • li • sches Ent • zü • cken! welch ein
zü • cken! ist ein himm • li • sches Ent • zü • cken! ist ein himm • li • sches Ent • zü • cken, ist für
zü • cken! o welch himm • li • sches Ent • zü • cken! o welch himm • li • sches Ent • zü • cken! welch ein
p sf

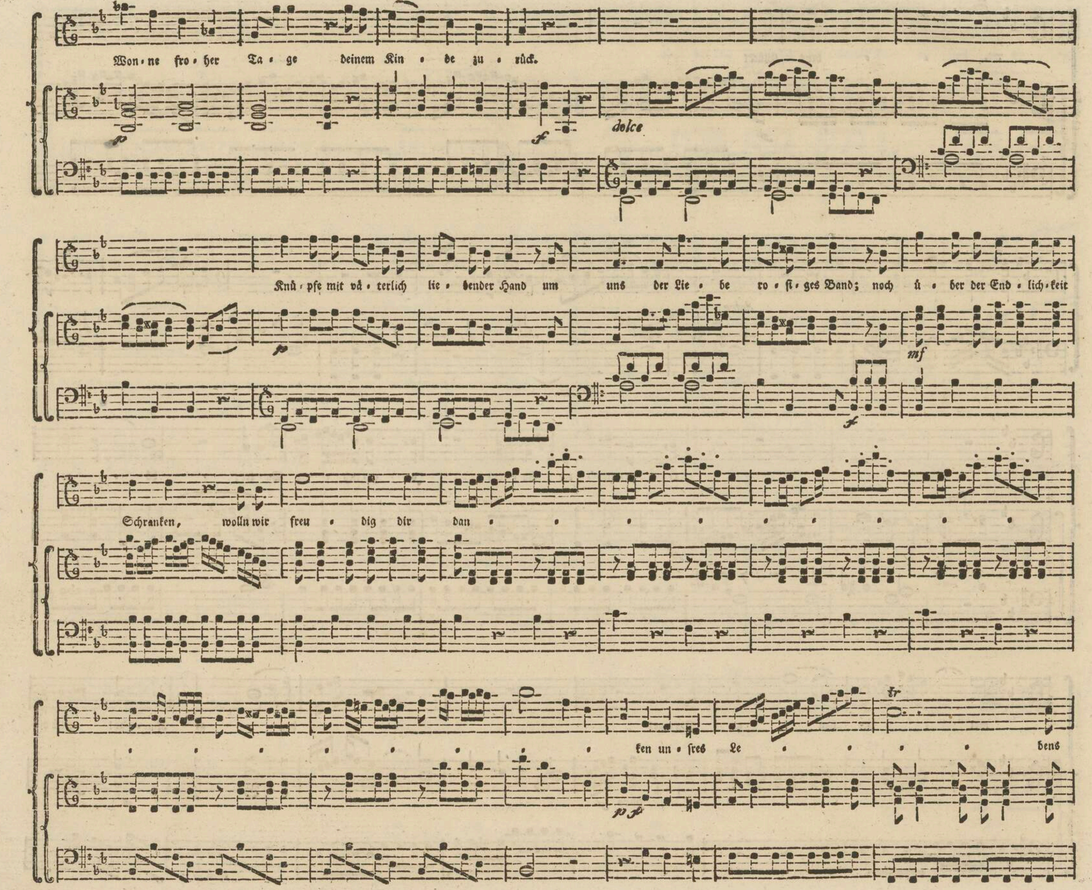

won • ne • vol • ler Lohn! An das Herz den Trau • ten drü • cken, ihm ins sanf • te Au • ge bli • cken, o welch himm • li • sches Ent •
mich ein sü • ßer Lohn! Treu • e Lie • be zu be • glü • cken, ih • re Won • ne an • zu • bli • cken ist ein himm • li • sches Ent •
won • ne • vol • ler Lohn! An das Herz die Treu • e drü • cken, ihr ins sanf • te Au • ge bli • cken, o welch himm • li • sches Ent •
mf

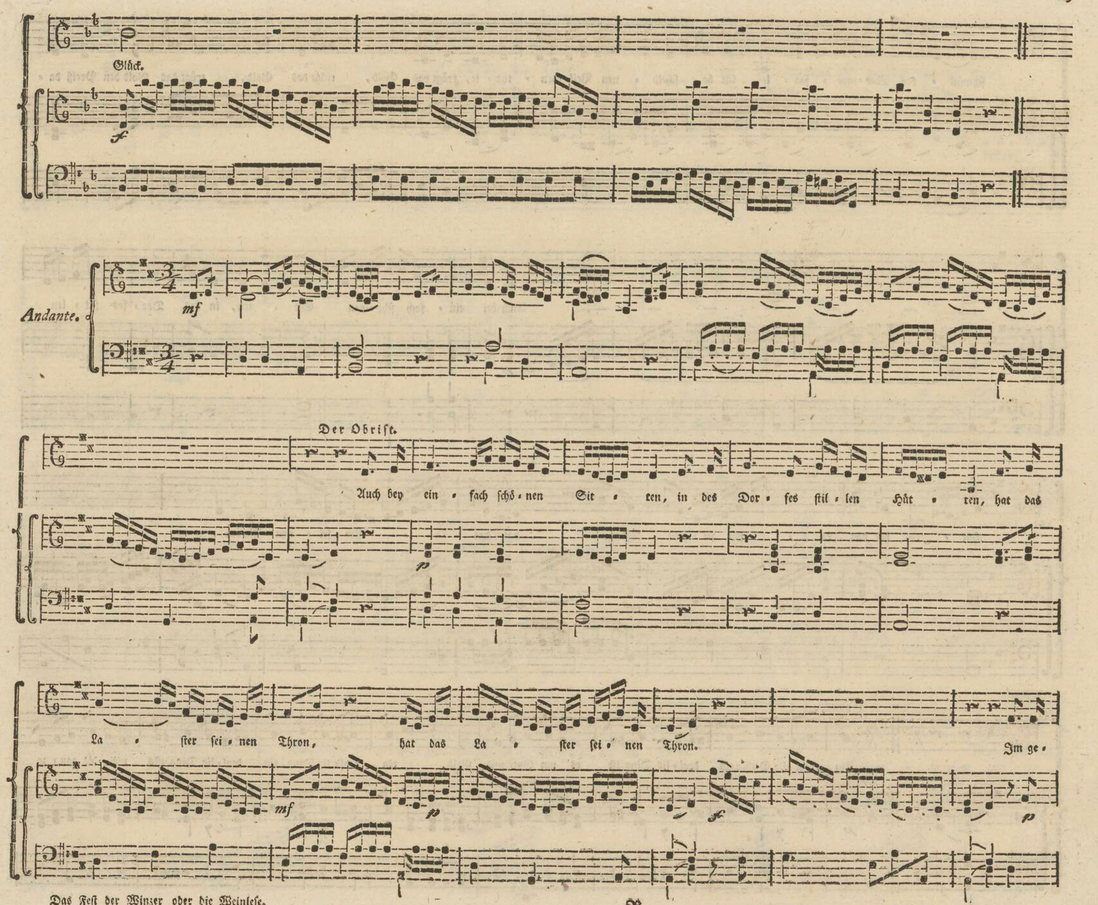

zü • cken, welch ein won • ne • vol • ler Lohn! An das Herz den Treu • en drü • cken, ihm ins sanf • te Au • ge bli • cken, welch ein himm • li • sches Ent •
zü • cken ist für mich ein sü • ßer Lohn! Treu • e Lie • be zu be • glü • cken, ih • re Won • ne an • zu • bli • cken, ist ein himm • li • sches Ent •
zü • cken, welch ein won • ne • vol • ler Lohn! An das Herz die Treu • e drü • cken, ihr ins sanf • te Au • ge bli • cken, welch ein himm • li • sches Ent •
f
zü • cken, welch ein won • ne • vol • ler Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn!
zü • cken ist für mich ein sü • ßer Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn!
zü • cken, welch ein won • ne • vol • ler Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn! welch ein Lohn!
sf sf sf sf f sf sf


Allegro moderato.
Clarin. Solo.
f
Louise.
O ge • lieb • ter Va • ter! O ge • lieb • ter Va • ter!
p
hö • re mei • ne ban • ge Kla • ge! hö • re mei • ne ban • ge
poco f
Kla • ge! Gieb die Won • ne fro • her Ta • ge deinem Kin • de zu • rück, deinem Kin • de zu • rück!
f p f


Küs • pfe mit vä • terlich lie • bender Hand um uns der Lie • be
mf
p
ro • si • ges Band. Noch ü • ber der Endlich • keit Schranken, noch ü • ber der Endlich • keit Schranken, wolln wir freu • dig die dan •
p
f
ken un • sres Le • bens Glück! wir wolln dir dan
ken un • sres Le •
cresc.

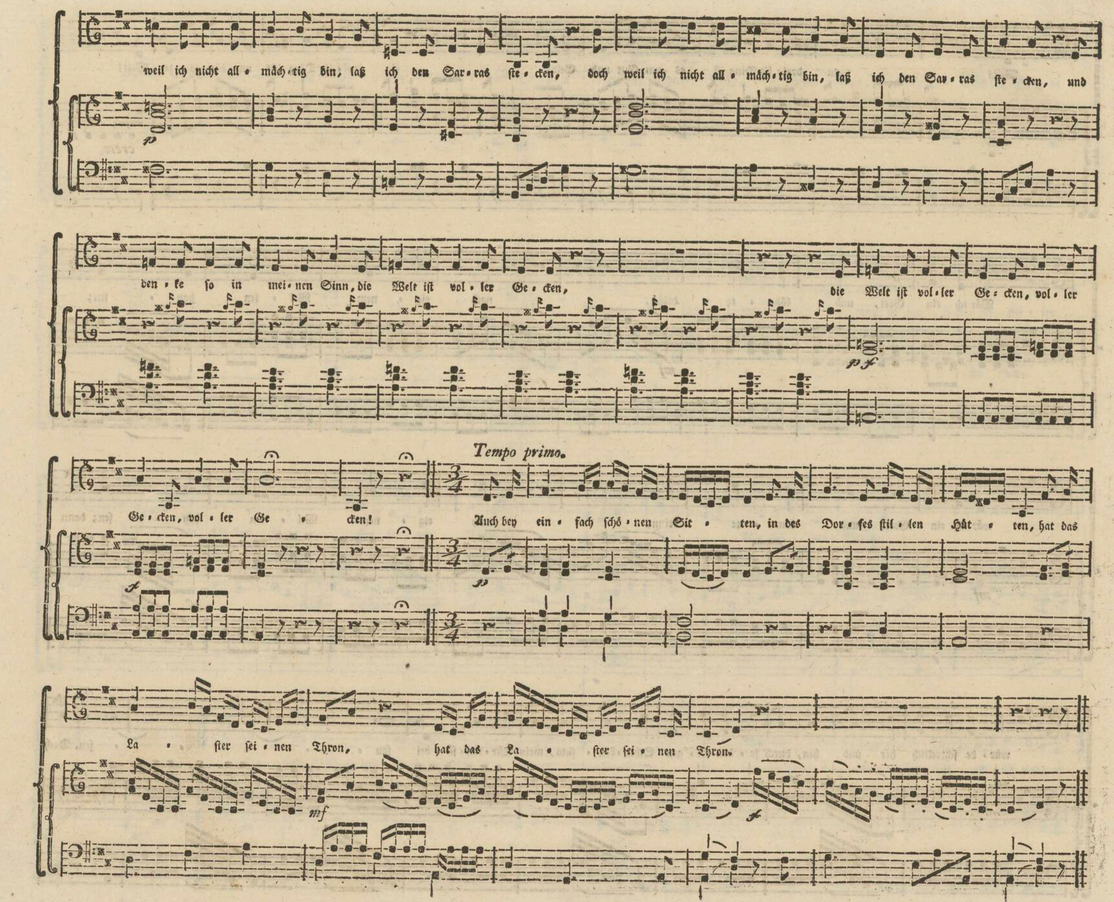

tr
bens Glück!
f
dolce
O ge • lieb • ter Va • ter! o ge • lieb • ter Va • ter, hö • re
p
mei • ne ban • ge Kla • ge! meine ban • ge Kla • ge! Gieb die
poco f
f

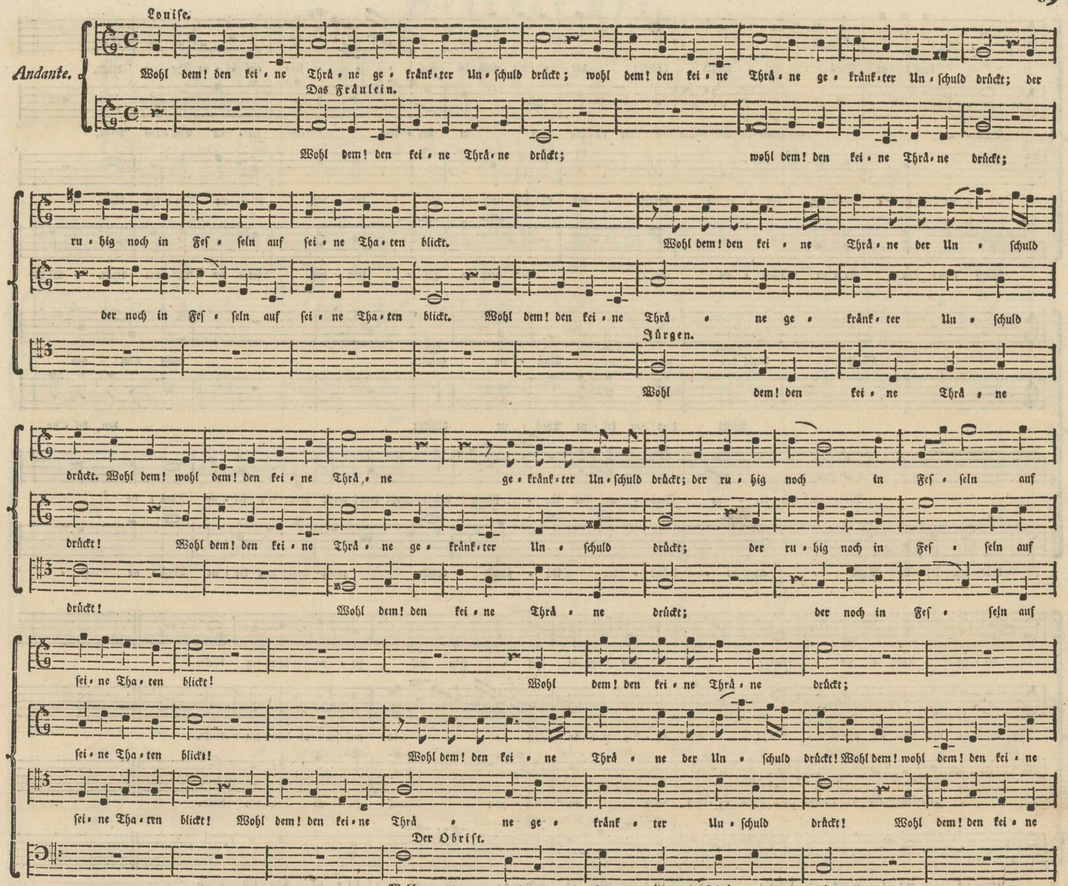

Won-ne fro-her Ta-ge deinem Kin-de zu-rück.
dolce
Knü-pfe mit vä-terlich lie-bender Hand um uns der Lie-be ro-si-ges Band; noch ü-ber der End-lich-keit
Schranken, wolln wir freu-dig dir dan
ken un-fres Le bens

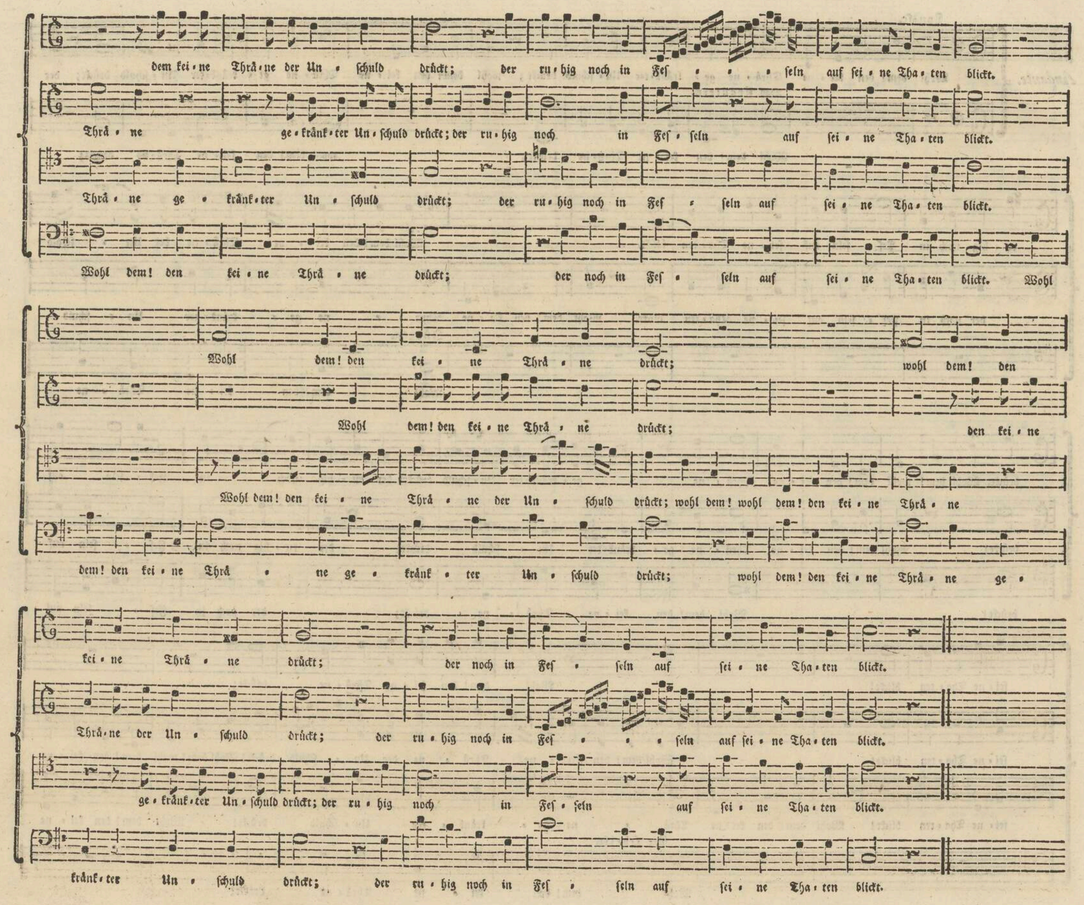

Glück.
Andante.
Der Obriste.
Auch bey ein-fach schö-nen Sit-ten, in des Dor-fes stil-len Hüt-ten, hat das
La-ster sei-nen Thron, hat das La-ster sei-nen Thron. Im ge-

schmück • ten Mar • mor • saa • le; im be • scheid • nen Veil • chen • tha • le, trägt das Gold, trägt das Gold, trägt das Gold den Preiß da •

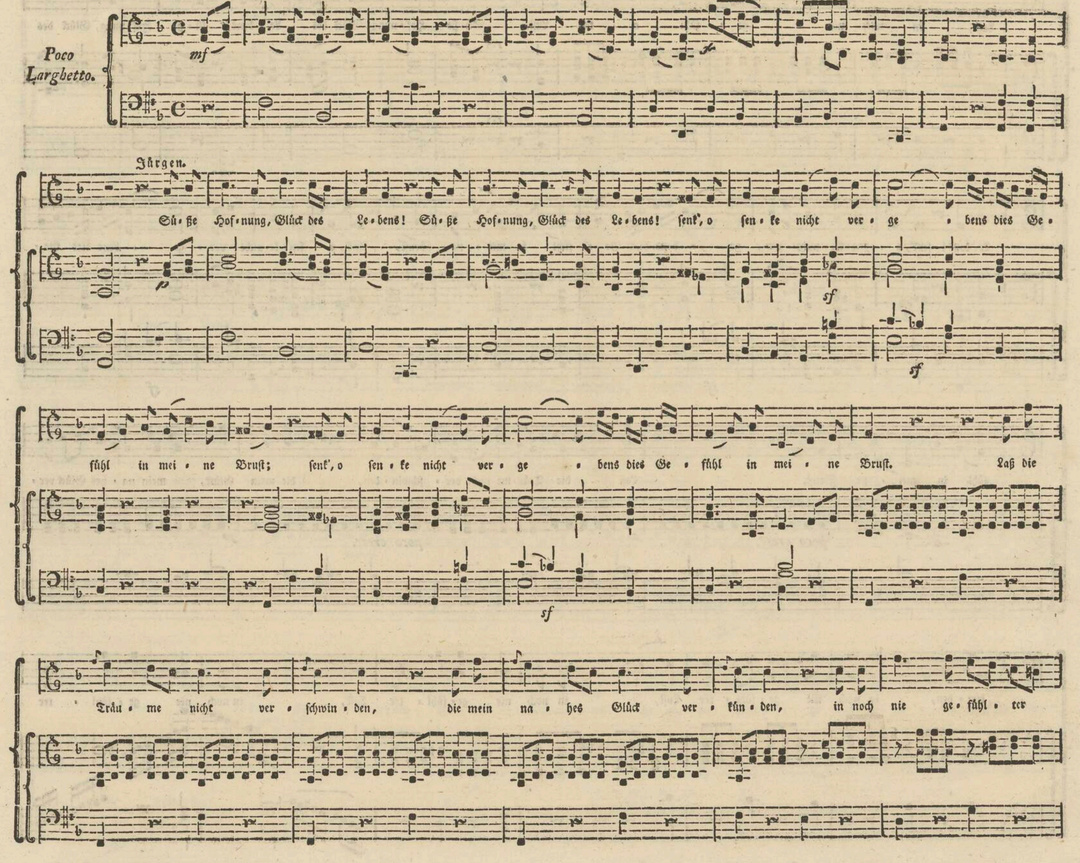
von — — —

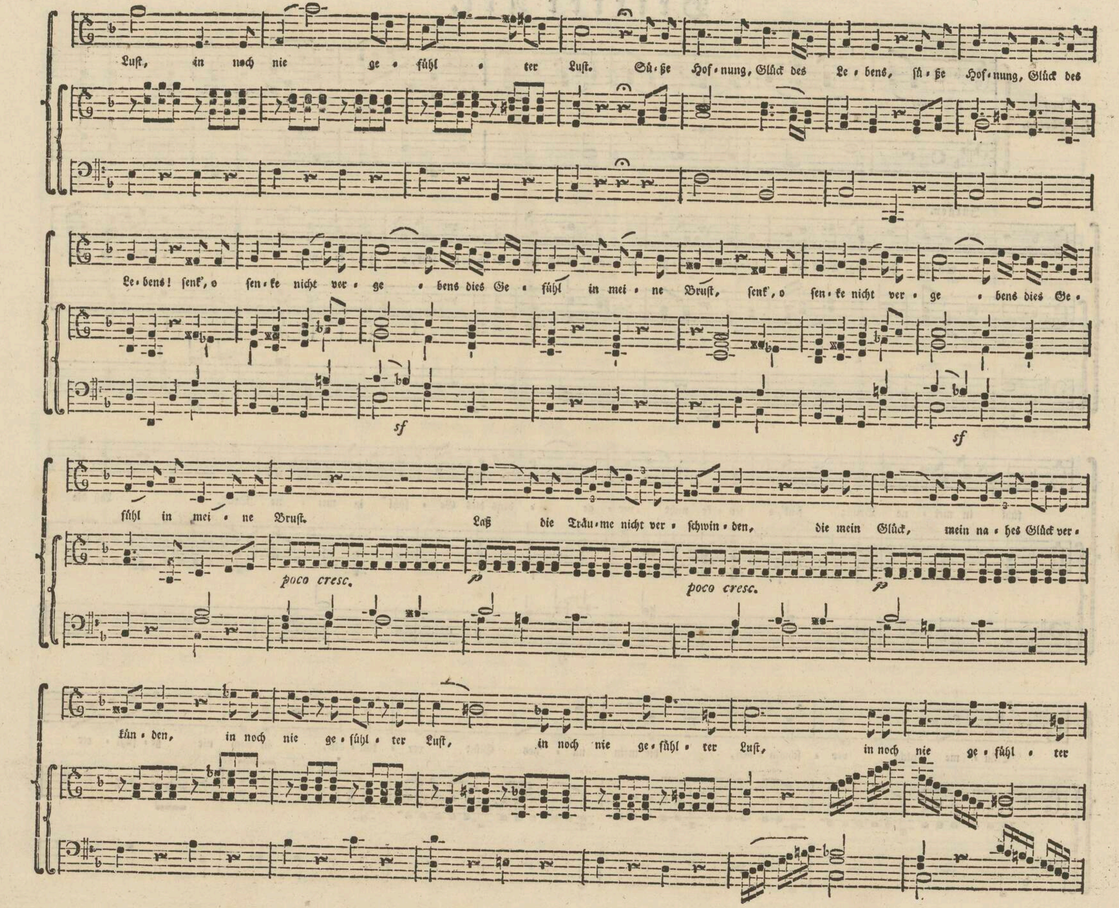

weil ich nicht all • mäch • tig bin, laß ich den Sar • ras ste • cken, doch weil ich nicht all • mäch • tig bin, laß ich den Sar • ras ste • cken, und
den • ke so in mei • nen Sinn, die Welt ist vol • ler Ge • cken, die Welt ist vol • ler Ge • cken, vol • ler
Tempo primo.
Ge • cken, vol • ler Ge • cken! Auch bey ein • fach schö • nen Sit • ten, in des Dor • fes stil • len Hüt • ten, hat das
La • ster sei • nen Thron, hat das La • ster sei • nen Thron.


Louise.
Andante.
Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld drückt; wohl dem! den kei • ne Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld drückt; der
Das Fräulein.
Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne drückt; wohl dem! den kei • ne Thrä • ne drückt;
ru • hig noch in Fes • seln auf sei • ne Tha • ten blickt. Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne der Un • schuld
der noch in Fes • seln auf sei • ne Tha • ten blickt. Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld
Jürgen.
Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne
drückt. Wohl dem! wohl dem! den kei • ne Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld drückt; der ru • hig noch in Fes • seln auf
drückt! Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld drückt; der ru • hig noch in Fes • seln auf
drückt! Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne drückt; der noch in Fes • seln auf
sei • ne Tha • ten blickt! Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne drückt;
sei • ne Tha • ten blickt! Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne der Un • schuld drückt! Wohl dem! wohl dem! den kei • ne
sei • ne Tha • ten blickt! Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld drückt! Wohl dem! den kei • ne
Der Obrist.
Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne drückt!

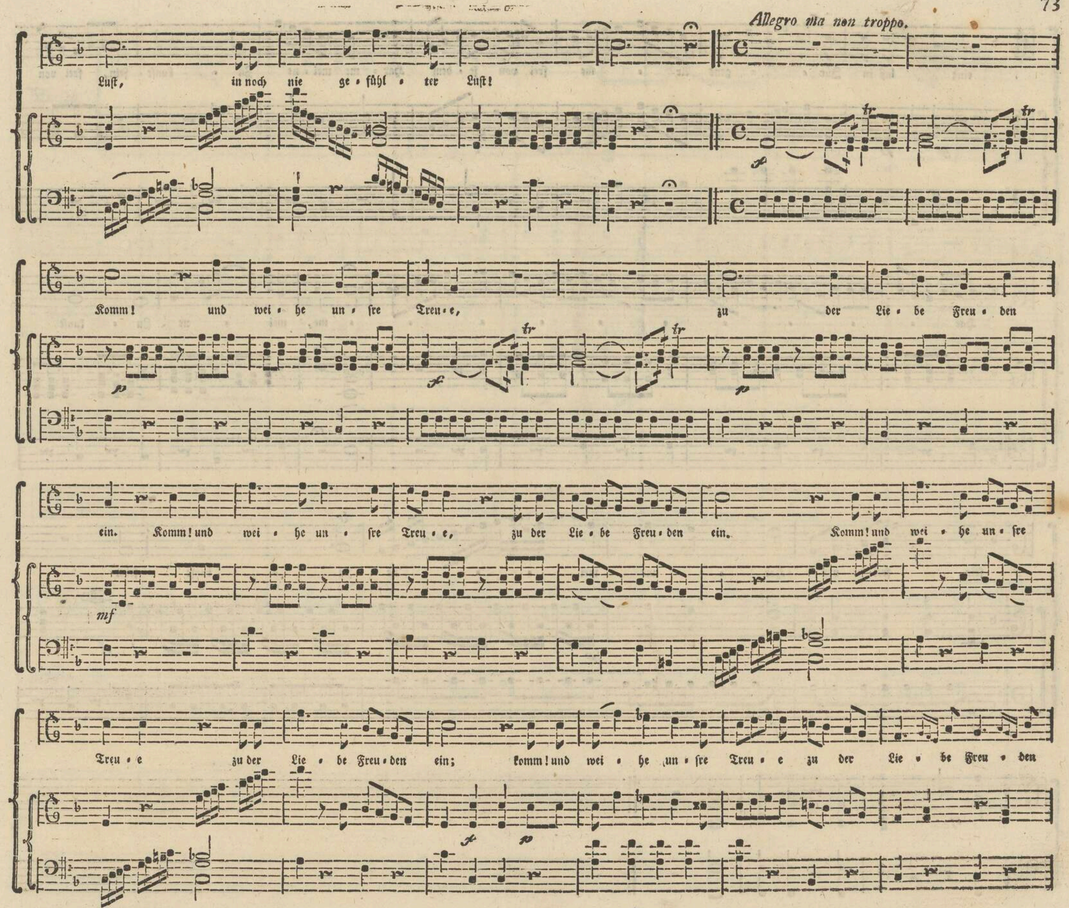

dem kei • ne Thrä • ne der Un • schuld drückt; der ru • hig noch in Fes • • • seln auf sei • ne Tha • ten blickt.
Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld drückt; der ru • hig noch in Fes • seln auf sei • ne Tha • ten blickt.
Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld drückt; der ru • hig noch in Fes • seln auf sei • ne Tha • ten blickt.
Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne drückt; der noch in Fes • seln auf sei • ne Tha • ten blickt. Wohl
Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne drückt; wohl dem!
Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne drückt; den kei • ne
Wohl dem! den kei • ne Thrä • ne der Un • schuld drückt; wohl dem! wohl dem! den kei • ne Thrä • ne
dem! den kei • ne Thrä • ne ge • kränk • ter Un • schuld drückt; wohl dem! den kei • ne Thrä • ne ge •
kei • ne Thrä • ne drückt; der noch in Fes • seln auf sei • ne Tha • ten blickt.
Thrä • ne der Un • schuld drückt; der ru • hig noch in Fes • • • seln auf sei • ne Tha • ten blickt.
ge • kränk • ter Un • schuld drückt; der ru • hig noch in Fes • seln auf sei • ne Tha • ten blickt.
kränk • ter Un • schuld drückt; der ru • hig noch in Fes • seln auf sei • ne Tha • ten blickt.

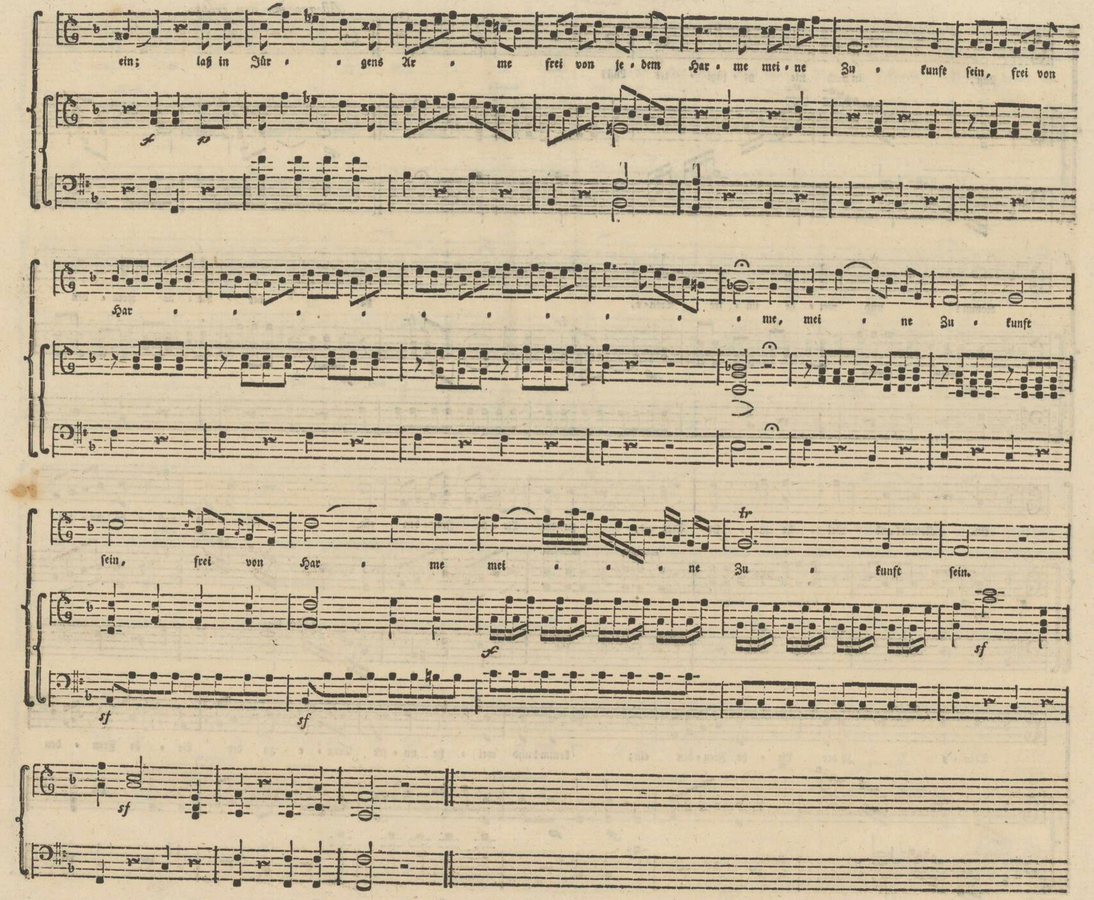
Dritter Akt.

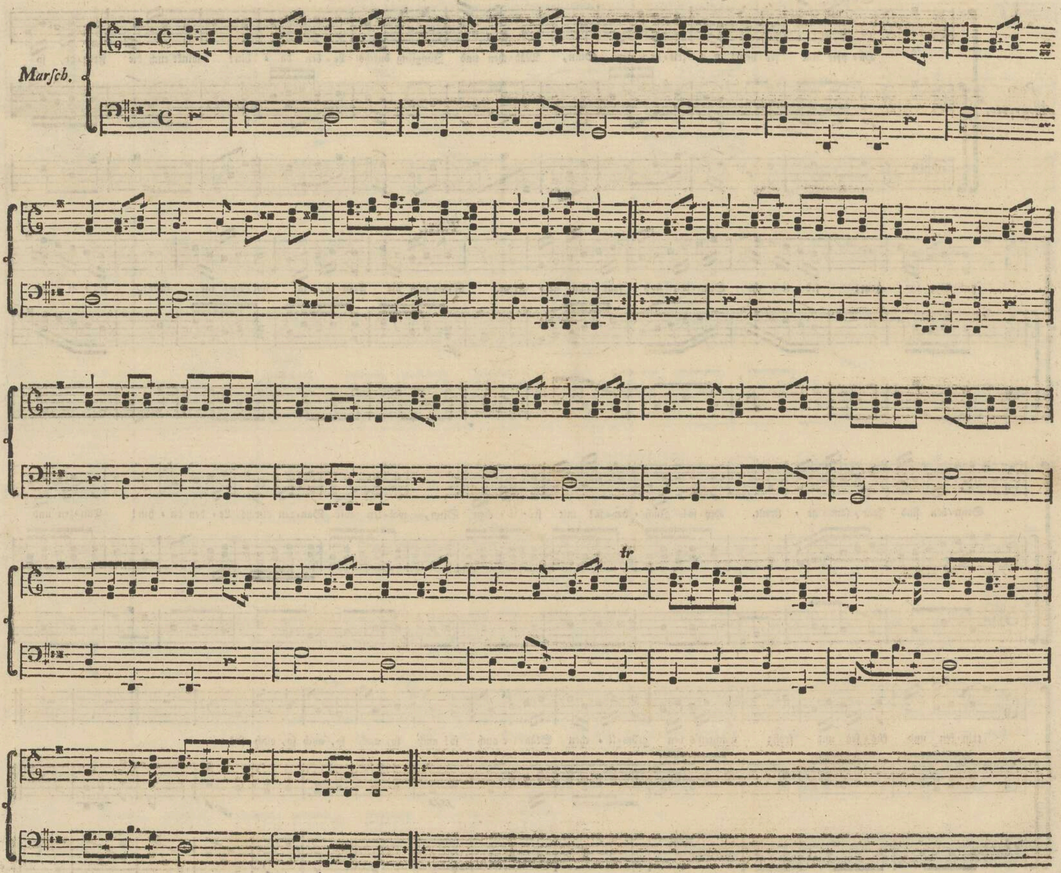

Poco Larghetto.
mf
Jürgen.
Sü • ße Hof • nung, Glück des Le • bens! Sü • ße Hof • nung, Glück des Le • bens! senk', o sen • ke nicht ver • ge • • bens dies Ge •
p
sf
sf
fühl in mei • ne Brust; senk', o sen • ke nicht ver • ge • • bens dies Ge • fühl in mei • ne Brust. Laß die
sf
Träu • me nicht ver • schwin • den, die mein na • hes Glück ver • kün • den, in noch nie ge • fühl • ter



Allegro ma non troppo.




ein; laß in Jür • • gens Ar • me frei von je • dem Har • me mei • ne Zu • kunft sein, frei von
Har • • • • • • • • • • • • • • • me, mei • ne Zu • kunft
sein, frei von Har • me mei • • • • ne Zu • kunft sein.


Marsch.

Solo.

Poco Allegretto.

Hü-pfet mit fro-hem! zu-frie-de-nem Sinn, Mäd-chen und Jüngling durchs Le-ben da-hin! winkt euch die Freu-de, so

Tutti.

hul-dige ihr heut; frö-li-che Stun-den sind spar-sam ge-streut. Winkt euch die Freu-de, so hul-digt ihr heut; frö-li-che

Stun-den sind spar-sam ge-streut. Hey-sa! Juch-hey-sa! mit frö-li-chen Sinn, wal-len wir Bau-ren durchs Le-ben da-hin! Tan-zen und

trin-ken und küs-sen uns froh; machen's den grä-m-li-chen Städ-ter auch so! auch so, auch so, auch so, auch so!

Jürgen.

Andante con moto.

Un-se trü-ben Stun-den

p & dolce

ach, sie sind ver-schwunden! Lie-be, Glück und Freu-de lacht nach des Kum-mers dunk-ler

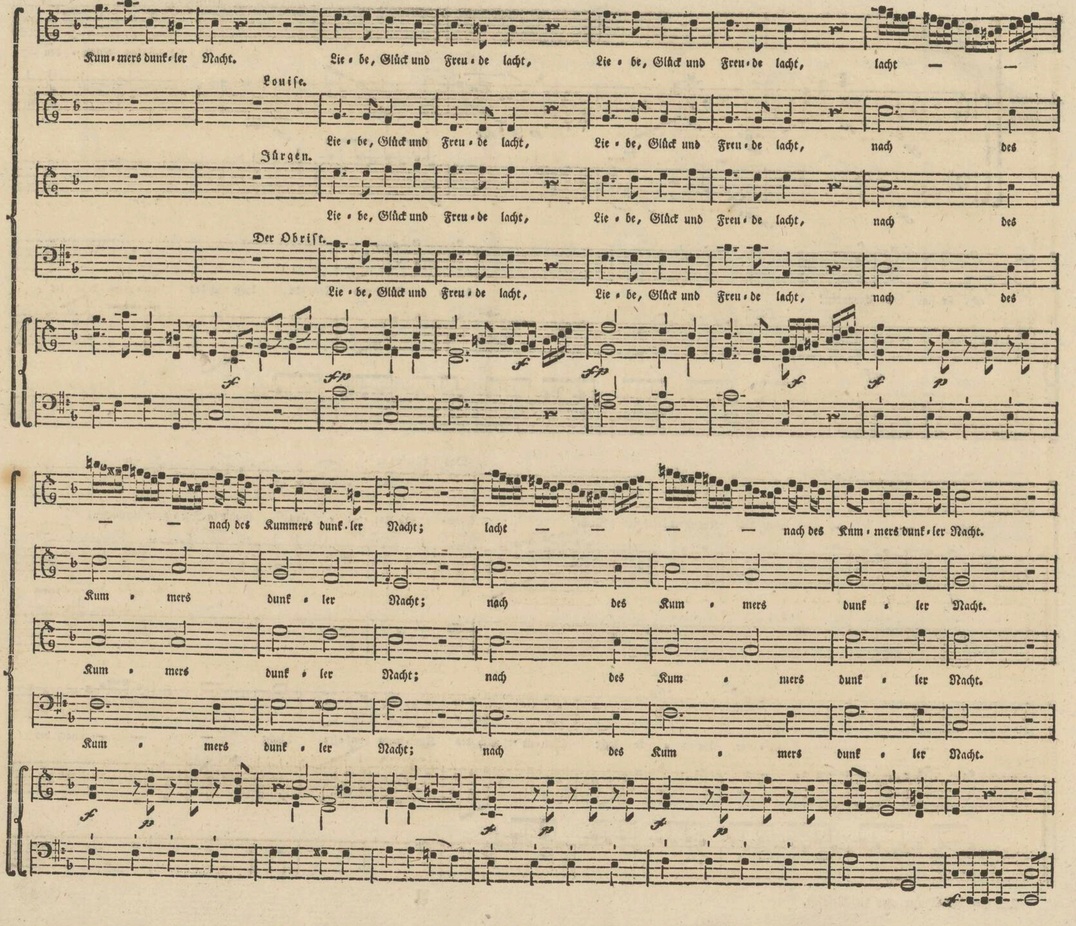
mf *dolce*

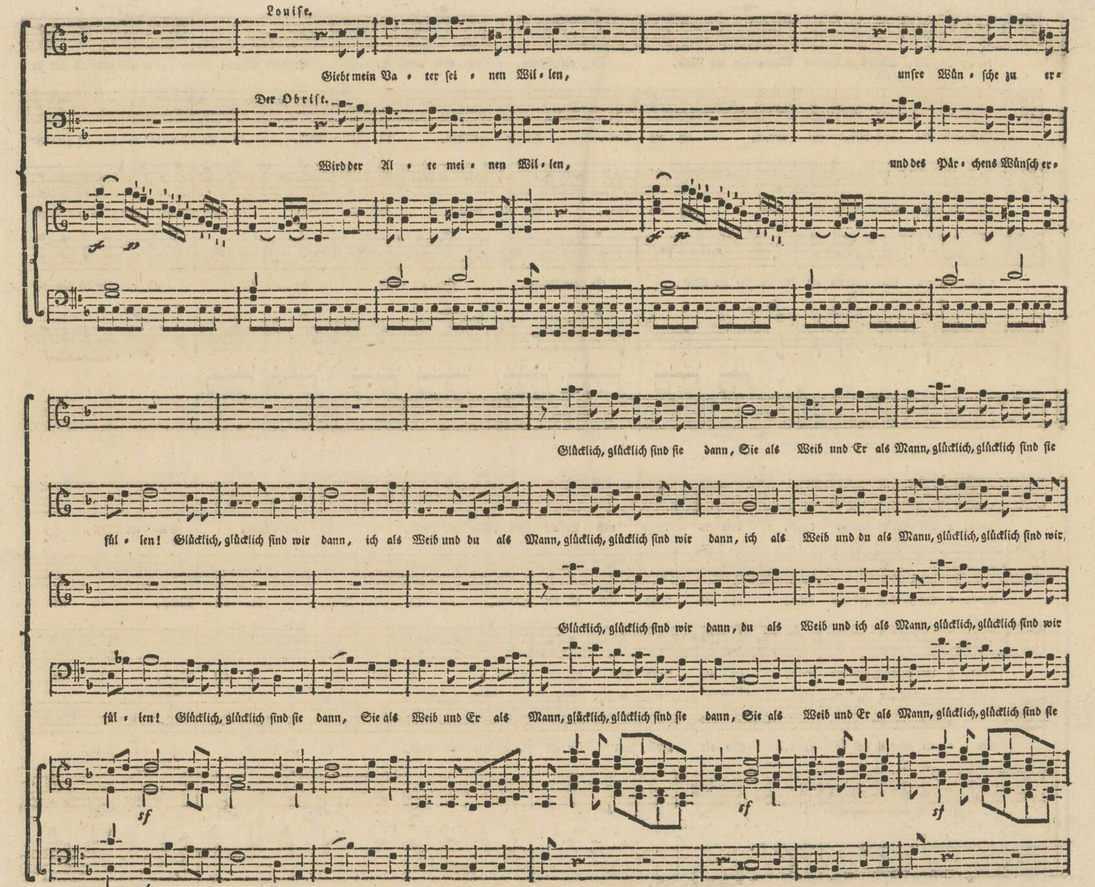
Das Fräulein.

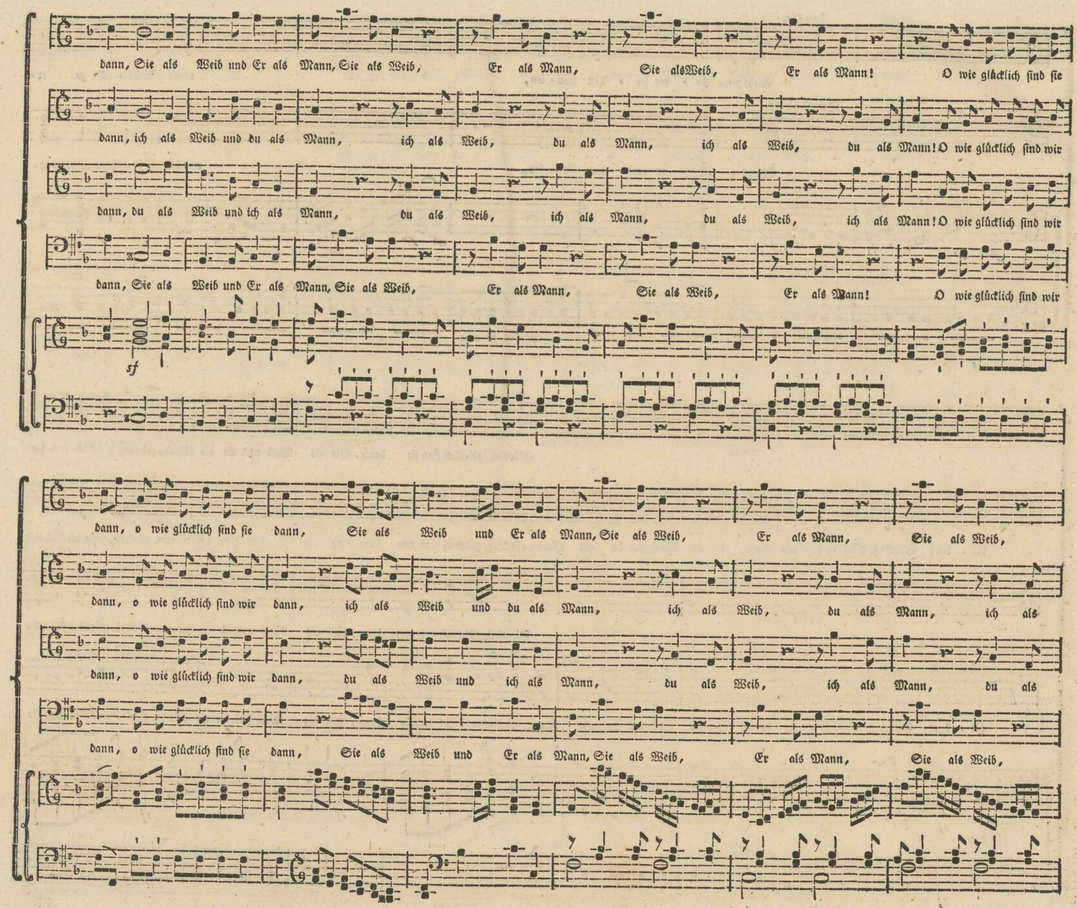
Nacht — —, nach des Kummers dunk-ler Nacht! Won-ne und Ent-zü-cken strahlt in Jür-gens Bli-cken,

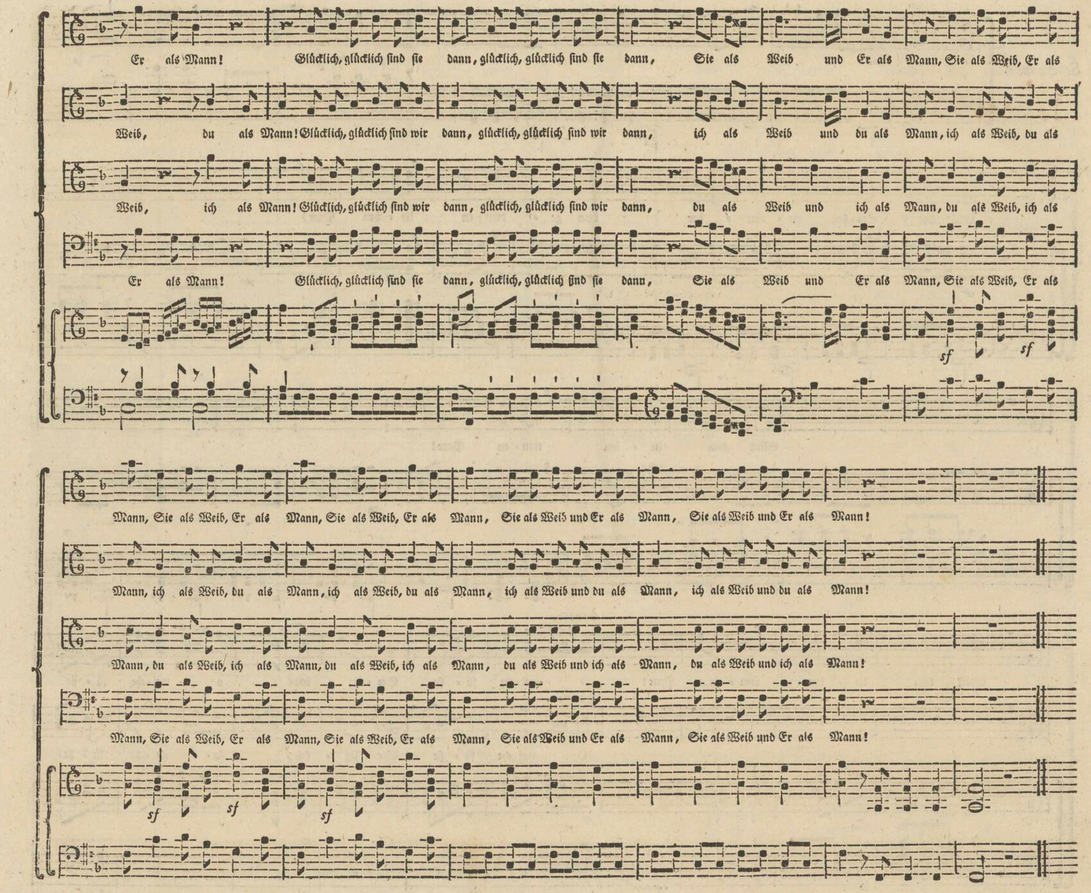
sf *sf* *mf*

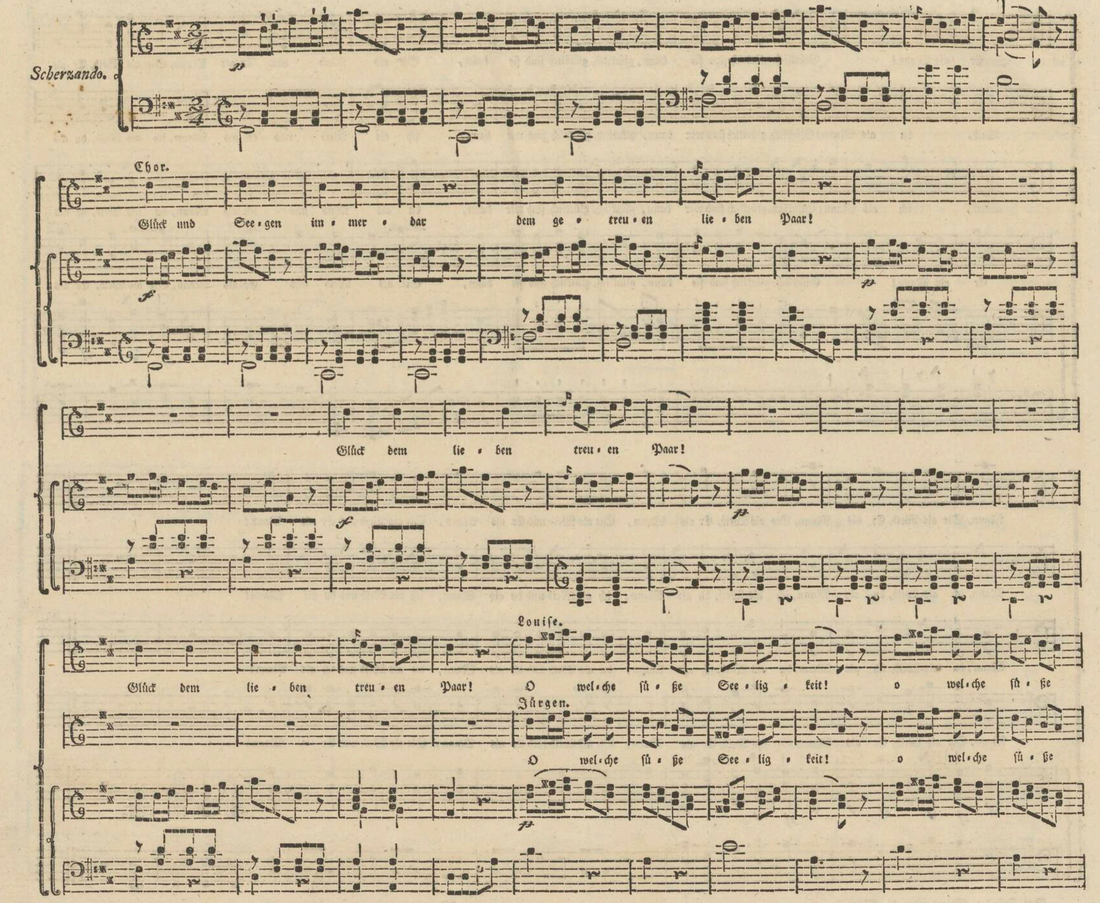
sei-ner Lie-be lacht Won-ne nach des Kum-mers dunk-ler Nacht — — —, nach des

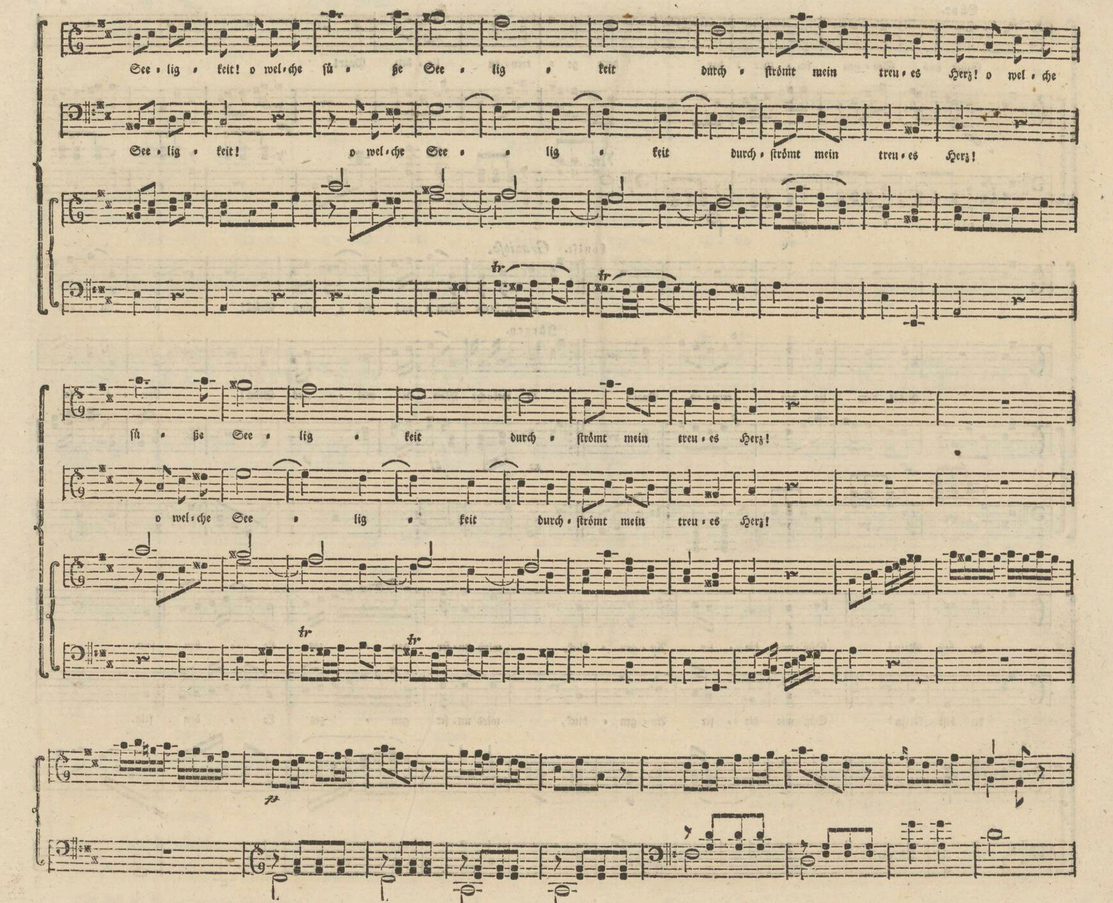

Kum • mers dunk • ler Nacht. Lie • be, Glück und Freu • de lacht, Lie • be, Glück und Freu • de lacht, lacht — —
Louise.
Lie • be, Glück und Freu • de lacht, Lie • be, Glück und Freu • de lacht, nach des
Jürgen.
Lie • be, Glück und Freu • de lacht, Lie • be, Glück und Freu • de lacht, nach des
Der Obriſt.
Lie • be, Glück und Freu • de lacht, Lie • be, Glück und Freu • de lacht, nach des
— — nach des Kummers dunk • ler Nacht; lacht — — — — nach des Küm • mers dunk • ler Nacht.
Kum • mers dunk • ler Nacht; nach des Kum • mers dunk • ler Nacht.
Kum • mers dunk • ler Nacht; nach des Kum • mers dunk • ler Nacht.
Kum • mers dunk • ler Nacht; nach des Kum • mers dunk • ler Nacht.

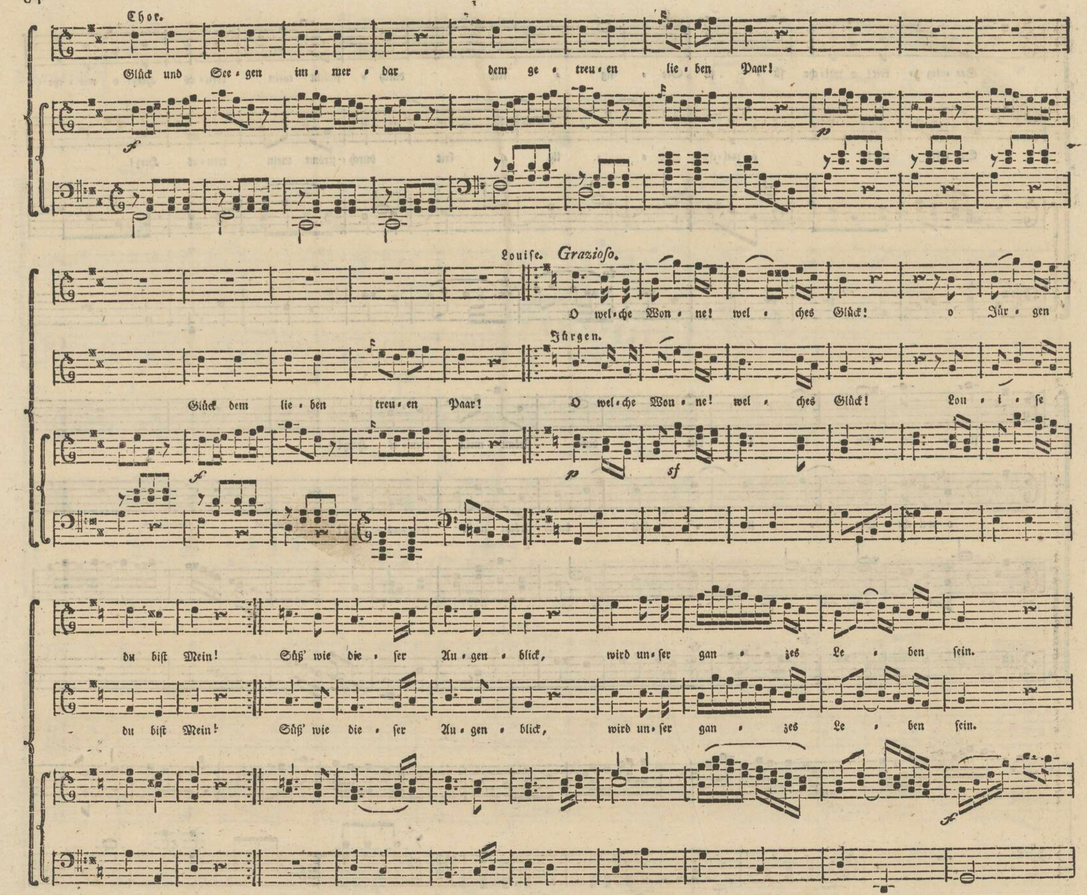

Louiſe.
Giebt mein Va • ter ſei • nen Wil • len, unſre Wün • ſche zu er •
Der Obriſt.
Wird der Al • te mei • nen Wil • len, und des Pär • chens Wünſch er •
Glücklich, glücklich ſind ſie dann, Sie als Weib und Er als Mann, glücklich, glücklich ſind ſie
fül • len! Glücklich, glücklich ſind wir dann, ich als Weib und du als Mann, glücklich, glücklich ſind wir dann, ich als Weib und du als Mann, glücklich, glücklich ſind wir
Glücklich, glücklich ſind wir dann, du als Weib und ich als Mann, glücklich, glücklich ſind wir
fül • len! Glücklich, glücklich ſind ſie dann, Sie als Weib und Er als Mann, glücklich, glücklich ſind ſie dann, Sie als Weib und Er als Mann, glücklich, glücklich ſind ſie

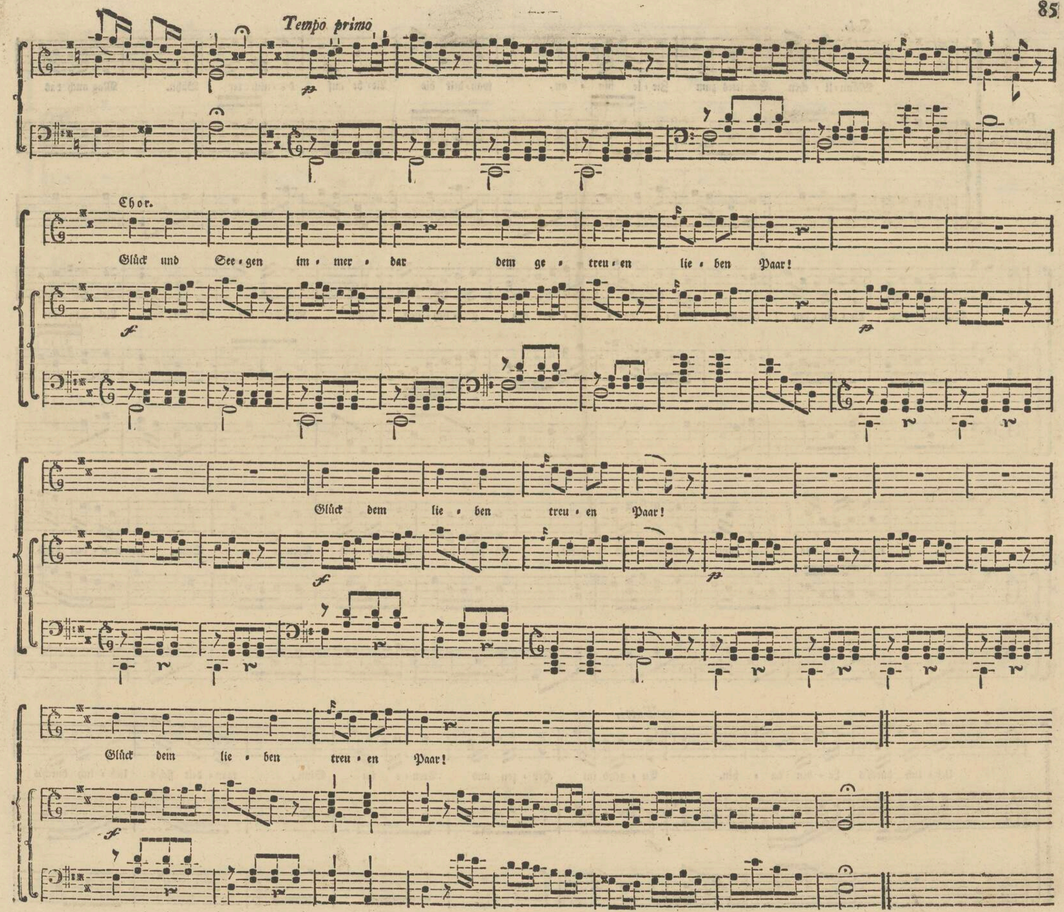

dann, Sie als Weib und Er als Mann, Sie als Weib, Er als Mann, Sie alsWeib, Er als Mann! O wie glücklich sind sie
dann, ich als Weib und du als Mann, ich als Weib, du als Mann, ich als Weib, du als Mann! O wie glücklich sind wir
dann, du als Weib und ich als Mann, du als Weib, ich als Mann, du als Weib, ich als Mann! O wie glücklich sind wir
dann, Sie als Weib und Er als Mann, Sie als Weib, Er als Mann, Sie als Weib, Er als Mann! O wie glücklich sind wir
sf
dann, o wie glücklich sind sie dann, Sie als Weib und Er als Mann, Sie als Weib, Er als Mann, Sie als Weib,
dann, o wie glücklich sind wir dann, ich als Weib und du als Mann, ich als Weib, du als Mann, ich als
dann, o wie glücklich sind wir dann, du als Weib und ich als Mann, du als Weib, ich als Mann, du als
dann, o wie glücklich sind sie dann, Sie als Weib und Er als Mann, Sie als Weib, Er als Mann, Sie als Weib,


Er als Mann! Glücklich, glücklich sind sie dann, glücklich, glücklich sind sie dann, Sie als Weib und Er als Mann, Sie als Weib, Er als
Weib, du als Mann! Glücklich, glücklich sind wir dann, glücklich, glücklich sind wir dann, ich als Weib und du als Mann, ich als Weib, du als
Weib, ich als Mann! Glücklich, glücklich sind wir dann, glücklich, glücklich sind wir dann, du als Weib und ich als Mann, du als Weib, ich als
Er als Mann! Glücklich, glücklich sind sie dann, glücklich, glücklich sind sie dann, Sie als Weib und Er als Mann, Sie als Weib, Er als
sf sf
Mann, Sie als Weib, Er als Mann, Sie als Weib, Er als Mann, Sie als Weib und Er als Mann, Sie als Weib und Er als Mann!
Mann, ich als Weib, du als Mann, ich als Weib, du als Mann, ich als Weib und du als Mann, ich als Weib und du als Mann!
Mann, du als Weib, ich als Mann, du als Weib, ich als Mann, du als Weib und ich als Mann, du als Weib und ich als Mann!
Mann, Sie als Weib, Er als Mann, Sie als Weib, Er als Mann, Sie als Weib und Er als Mann, Sie als Weib und Er als Mann!
sf sf sf


Scherzando.
Chor.
Glück und See • gen im • mer • dar dem ge • treu • en lie • ben Paar!
Glück dem lie • ben treu • en Paar!
Louise.
Glück dem lie • ben treu • en Paar! O wel • che ſü • ße See • lig • keit! o wel • che ſü • ße
Jürgen.
O wel • che ſü • ße See • lig • keit! o wel • che ſü • ße


See • lig • keit! o wel • che ſü • ße See • lig • keit durch • ſtrömt mein treu • es Herz! o wel • che
See • lig • keit! o wel • che See • lig • keit durch • ſtrömt mein treu • es Herz!
ſü • ße See • lig • keit durch • ſtrömt mein treu • es Herz!
o wel • che See • lig • keit durch • ſtrömt mein treu • es Herz!


Chor.
Glück und See • gen im • mer • dar dem ge • treu • en lie • ben Paar!
Louise. Grazioso.
O wel • che Won • ne! wel • ches Glück! o Jür • gen
Jürgen.
Glück dem lie • ben treu • en Paar! O wel • che Won • ne! wel • ches Glück! Lou • i • se
du bist Mein! Süß' wie die • ser Au • gen • blick, wird un • ser gan • zes Le • ben sein.
du bist Mein! Süß' wie die • ser Au • gen • blick, wird un • ser gan • zes Le • ben sein.


Tempo primo.
Chor.
Glück und See • gen im • mer • dar dem ge • treu • en lie • ben Paar!
Glück dem lie • ben treu • en Paar!
Glück dem lie • ben treu • en Paar!

Solo.

Poco Allegretto.

Männ-li-chen Schrittes zum Zie-le hin-an, wan-delt die Lie-be auf dor-nich-ter Bahn. Mag auch das

Schicksal den Lie-ben-den drohn, Treu-e be-rei-tet den göt-lich-sten Lohn. Küs-set ihr Treuen, das Lieb-chen im

Arm, nie-der-wärts Sor-ge und Kum-mer und Harm, Tu-gend im Her-zen und Treu-e im Sinn, wan-delt sich's

Tutti.

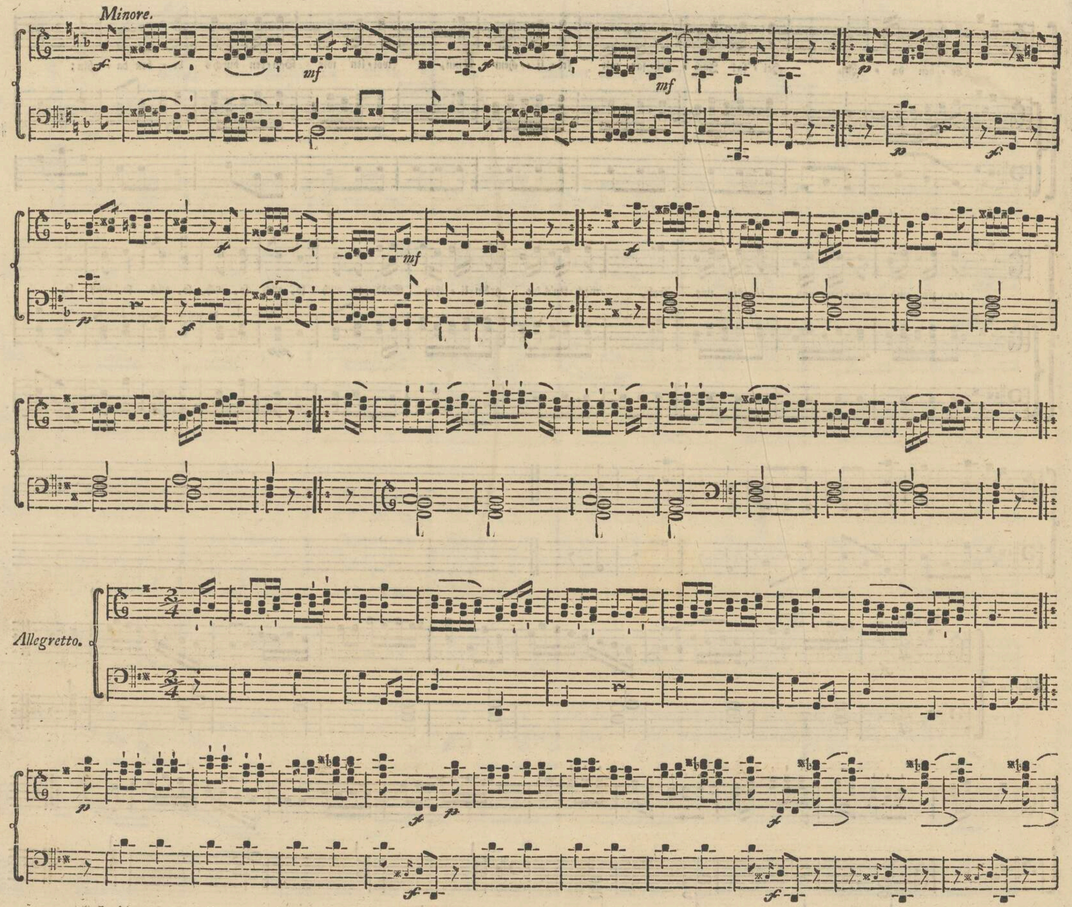
lieb-lich durch's Le-ben da-hin. Tu-gend im Her-zen und Treu-e im Sinn, wan-delt sich's lieb-lich durch's

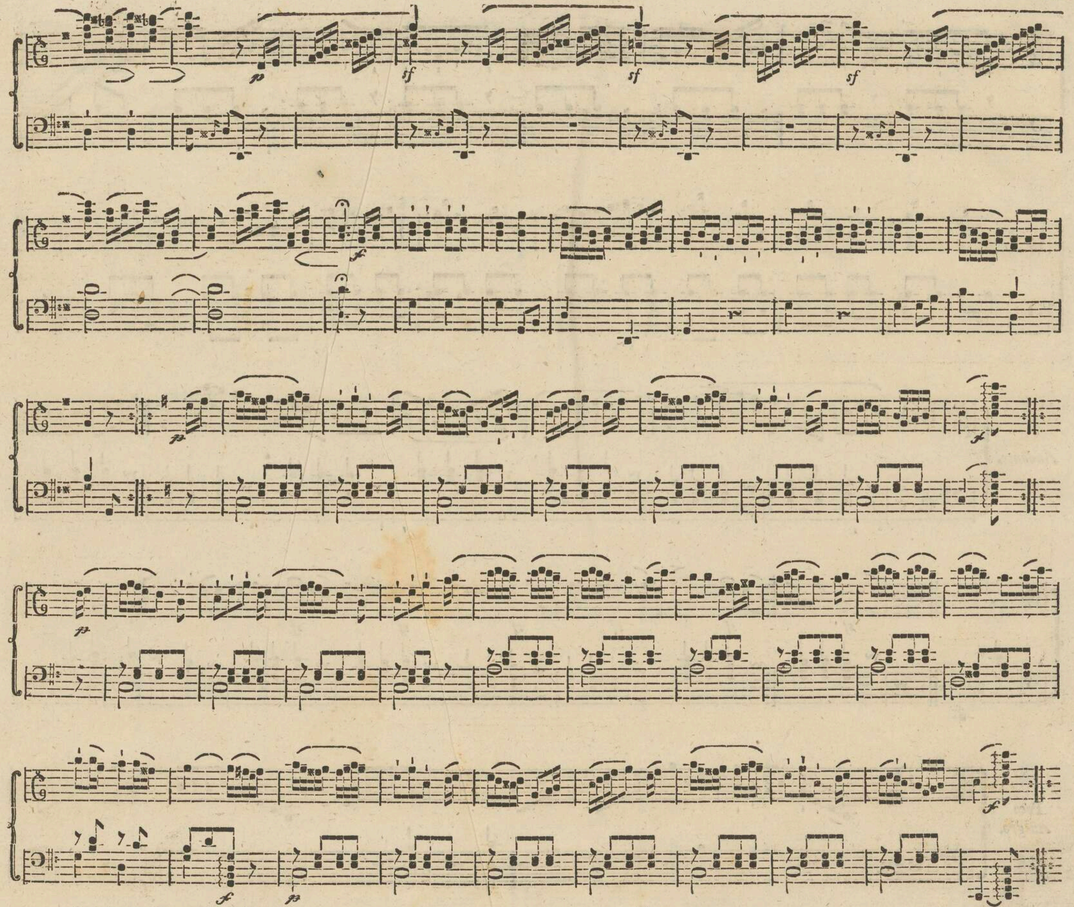
Le-ben da-hin. Hei-sa! Juch-hei-sa! mit fröh-li-chem Sinn, wol-len wir Bau-ren durch's Le-ben da-hin;

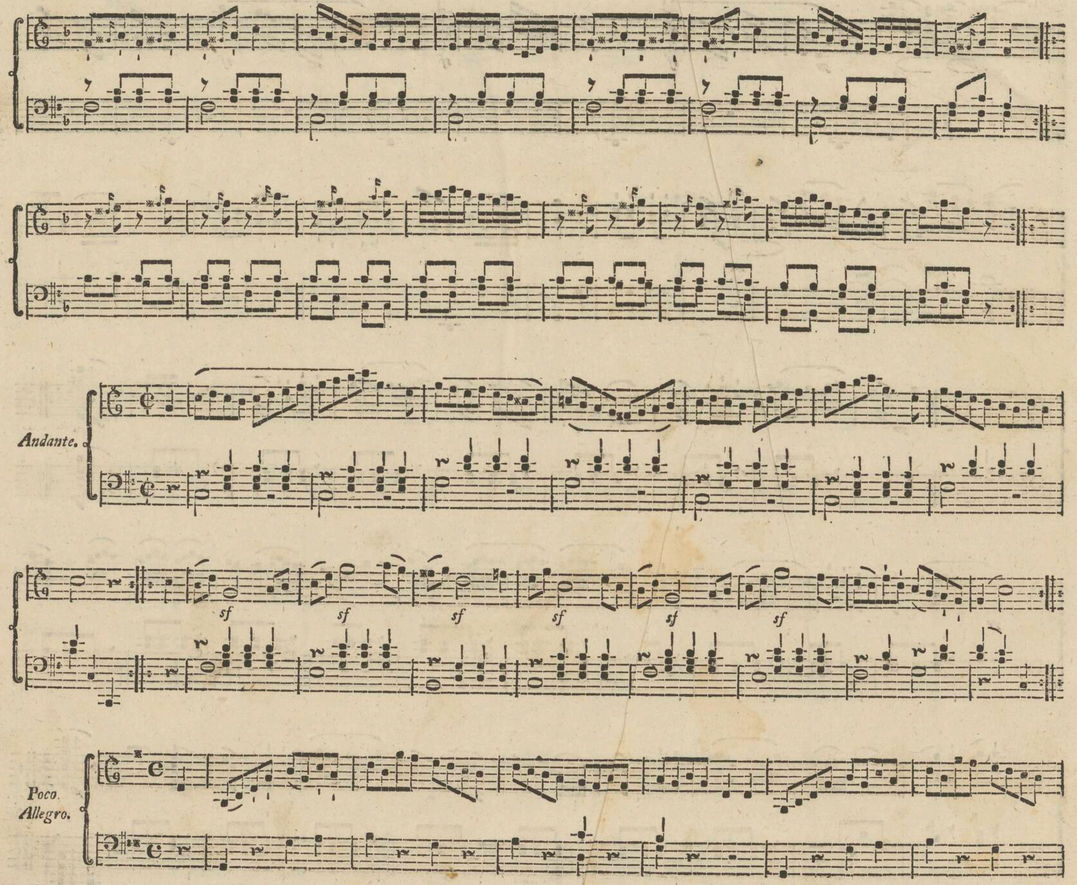
tan-zen und trin-ken, und kü-ßen uns froh, mach-ten's die grämi-li-chen Städ-ter auch so, auch so, auch so, auch so, auch so, auch so.

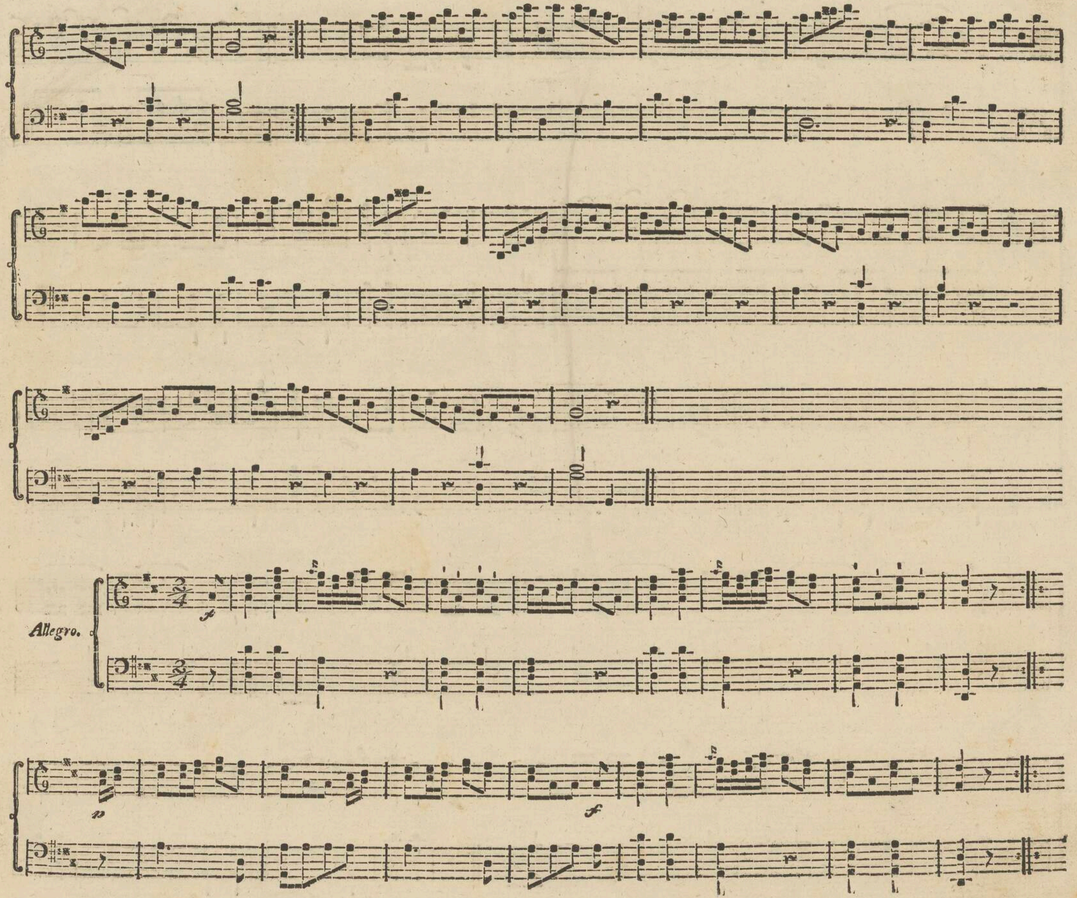
Dands.

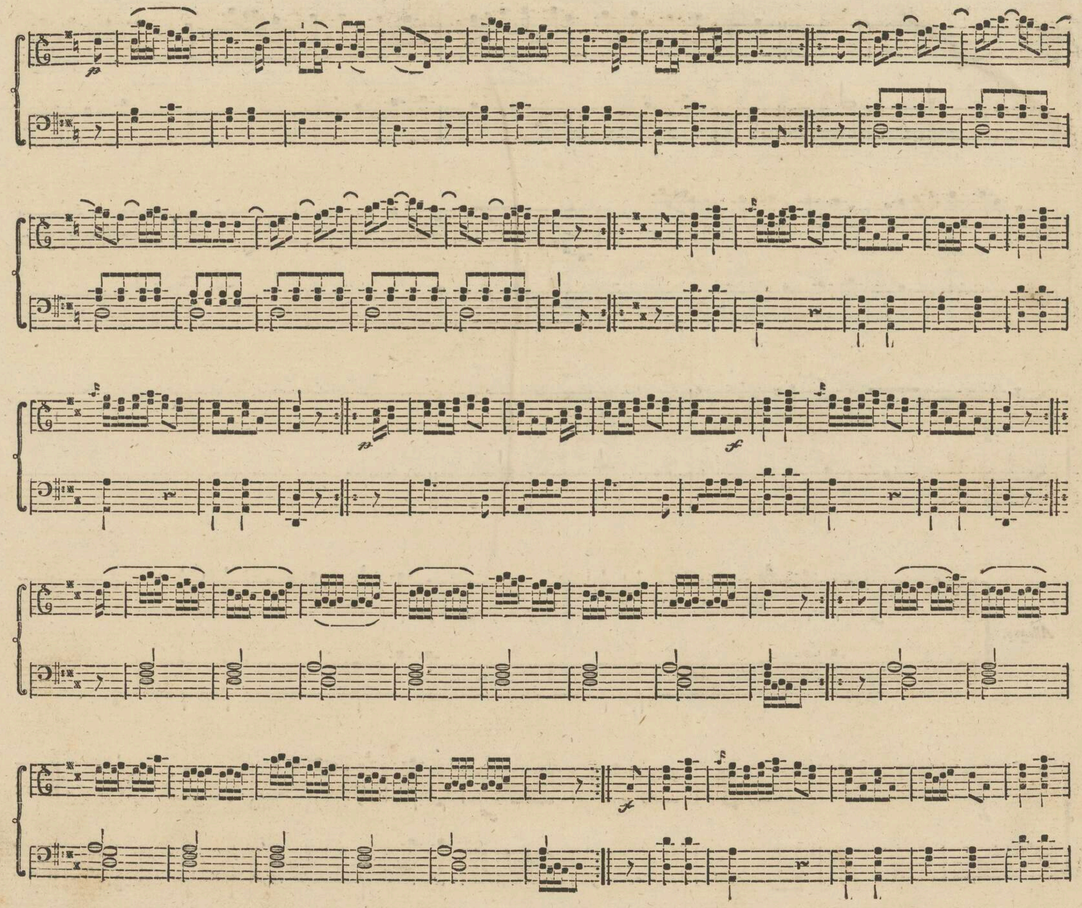
Allegro.

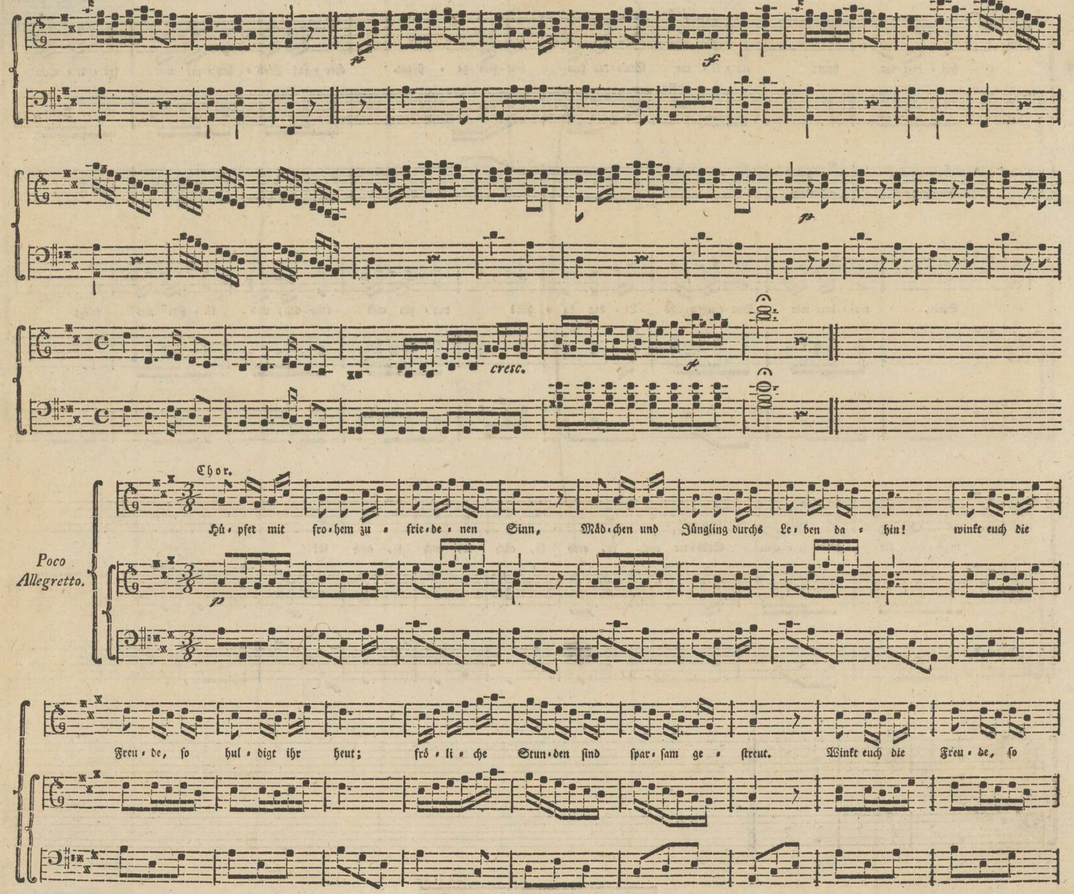

Minore.
Allegretto.

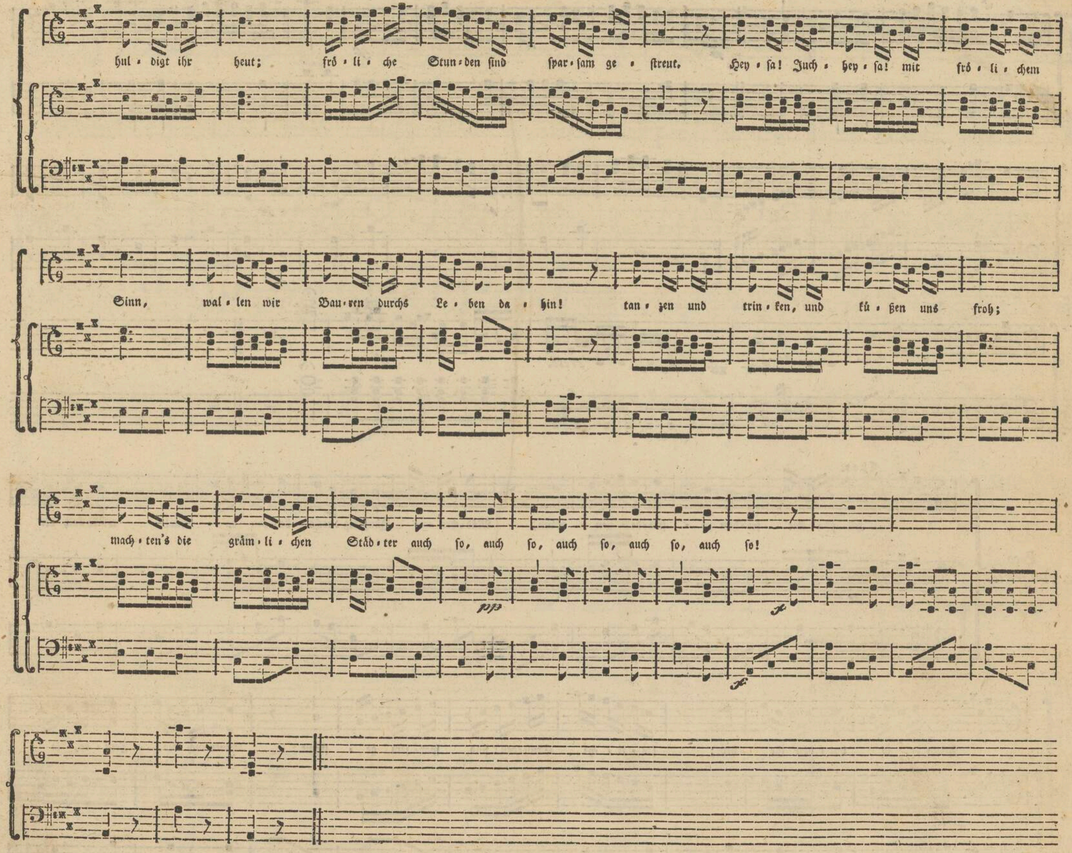



Andante.
sf sf sf sf sf sf
Poco.
Allegro.


Allegro.
p
f




cresc.
Chor.
Hü • pfet mit fro • hem zu • frie • de • nen Sinn, Mäd • chen und Jüngling durchs Le • ben da • hin! winkt euch die
Poco Allegretto.
Freu • de, so hul • digt ihr heut; frö • li • che Stun • den sind spar • sam ge • streut. Winkt euch die Freu • de, so


hul • digt ihr heut; frö • li • che Stun • den sind spar • sam ge • streut. Hey • sa! Juch • hey • sa! mit frö • li • chem
Sinn, wal • ten wir Bau • ren durchs Le • ben da • hin! tan • zen und trin • ken, und kü • ßen uns froh;
mach • ten's die gräm • li • chen Städ • ter auch so, auch so, auch so, auch so, auch so!
ppp
f

Ee 2145
40

Kon. pröv. 73 n

174539

mus. 207

Das Fest der Winzer

oder

die Weinlese.

Eine Oper in drey Acten

in

Musik gesetzt

und

fürs Klavier eingerichtet

von

Fridrich Ludewig Aemilius Kunzen,

Königl. dän. Kapellmeister.

Kopenhagen.

Gedruckt und verlegt von S. Sönnichsen,

Königl. privil. Noten- und Buchdrucker.